Mingeigen:

Die thaltige Kiningelle ober beren Raum to Big., für ausmiret ib Big. Bei mehrmaliger Aufsahme Rachiab. Beflamengele 30 Pfg., für austante 50 Pfg. Beflagengebühr per Taufenb Wif. 4....

Gerniprech-Unichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Begug & pretes.

Bennerich 50 Bis. Beingerlahn 10 Via., durch bie Vojt bepogen vierneiglibrtich Mr. L.To ander Befreilgelde.

Der "General-Ampriger" enfdeint täglic abends,
Sonntags in zwei Ausgaden.

Unbarteitische Beitung. Renefte Rachrichten.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 28gilo: Unterfaltungs-Mlatt "Beterfunden". - 20dentiid: "Der Landwirth". -"Der Sumorifi" und bie iduftrirten "Geitere Pfatter".

Geschäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung ber Auzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Auzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werben.

9tr. 280.

Samstag, Den 30. Rovember 1907.

22. Jahrgang.

Der große Tag.

(Bon unferm Reichstags-Korrefponbenten.)

Erite Beratung des Gtats.

Stengels Finangrebe. — Erfte Stellunguahme ber Parteien, — Reine biretten Reichsfteuern! — Molite-Sarben, — Unmoral im heere, — Bulows Ramarilla-Rebe. — Der Rig zwifchen Bentrnm und Regierung ploglich größer?

R. Berlin, 28. Robember.

Der erfte Tag, der ein "großer" genannt werden tonnte. Das niacht die unermartete Bede Bulome, über den Molfte-Barben-Brogeg und die Ramarilla, wogu der Rangler durch die Ausführungen , Spahns gereist worden war. Schon bab Aeufere des Haufes ließ mancherlei ahnen. Am Miniftertifch fein unbefehter Stuhl, neben bem Rangler Die Minifter Bethmann-Sollweg, Gratfe, Tirpig, Dernburg, Rheinhaben und der neue Berr iiber unfer Ctaatsjefretariat, herr von Schon, dem es angenicheinlich gar nicht im Reichstage gefollen will und der unrubig auf feinem Geffel bin und ber riidt. Den Reigen eröffnete Reichsichatfefreiar b. Stengel mit fast zweistundiger Rede über Die Finangen. Rein Soffnungsichimmerchen blinfte aus feinem dufteren Gemalbe und: neue Steuern, aber auf feinen Ball birefte, bas war feiner Beisheit letter Schluf. Das Defizit muß gededt werden; wie, jagte der Staats-fefretar nicht. Rur ichloß er mit der Berlicherung, daß es auf eine Beise gescheben wurde, wie sie mit den guten Birtichaftsperhaltniffen und ber Steuerfraft des beutichen Bolfes vereinbar fei. Schmacher Beifall begleitete ben Edlug der Rede. Rach Geren v. Stengel begründete Here v. Tirpip lurg die neuen Flottenforderungen. Intereffant war seine Bemerkung, dat, er inbezug auf unsere, alten Schiffe nicht so schwarz sehe, wie der Flottenverein. Schon ergriff Herr Balsermann seinen Manuskriptitoh, da erteilte der Brafident Berrn Beier Gpabn das Bort: Der Schwarzeste unter uns ift nicht so peffimiftitch wie ber Reichsschabfefretar, erfidrte Berr Gpahn und entfeffelte Die erfte Beiterfeit. Dann malte er Schredbilber über bie immer größer merdenden Musgaben des Meides, zeigte feine Enttäufdung, bag bie Regierung feine Steuerborlagen eingebracht habe - bazwischen rief man fortgeiett: "Lau-Er fprach fiber ben Dreibund und die Reichsverdroffenbeit - Bulow ichmangelt! - über die fegensreiche Tätigfeit des Grafen Bofadowsty - Bilow wird ernfter - fiber ben Barben Broges und feine unerfreulichen Begleiterscheinungen — Bulow wird unruhig — und über die Ramarilla - Billow notiert. Mit dem Appell on die Regierung, die einzelnen Ronfessionen gleichmäßig gu bebanbeln, ichlog herr Spahn und machte dem Redner ber Ronfervativen, Freiheren v. Richt bofen, Blat. Delfen Rede läßt fich auf die Berficherung befchranten, die er abgab: Der Heichstangler tann fich auf uns ber-laffen". Im fibrigen erflärte er, daß feine Partei nie und nimmer für direfte Steuern gu haben fei.

Und dann erhielt der Reichskangler das Wort. Er jprach furg, frisch und poiniert. In Abwesenheit des

Artegeminiffers wolle er die Armee gegen Spahns Angriffe, die diefer aus bem Sardenprogen gefolgert habe, ichnigen. Diefe ftutten fich in der Sauptfache auf unbewiefene Behauptungen. Ebenfo wie er mit Efel und Scham gegen derartige Ericheinungen erfüllt fei, chenfo werbe auch ber Raifer mit eifernem Befen alles ausjegen was nicht zu der Reinheit feines Wefens und feines Sanfes raffe. Golde ungerechten und torichten Behauptungen, wie die des Abg. Spahn, fonnte meder Abel noch Burgertum in ihrer Chre beichmuten. Der Rronpring babe pietatvoll feinen Bater mit ben Angriffen Barbens befannt gemacht, er, der Kangler, habe das nicht tun können, da er keine Beweise gehabt habe. Der Klatsch habe sich ja auch mit infamen und tiidiichen Berleumdungen an feine Berfon gewogt. Gine Kamarilla habe nie bestanden, eine folche Behauptung mare unbillig und ungerecht. Früher habe man eben fo grundlos bon der "Ballinfamorilla" gefprochen. Der Bemerkung, es werde doch niemand behaupten wollen, daß fich ber Raifer bem Bertehr entzoge ober feinen eigenen Willen babe, folgte große Seiterfeit. 3m bergangenen Sabre babe er ben Reichstag auflösen miifen, um richt im Bentrum den Glauben auffommen gu laffen, baft er bor feiner "Gigenfinnigfeit" fich beuge, gang abgefeben davon, daß das Bentrum die Bewilligung notionaler Forberungen mit feiner eigenen Berrichfucht gu berguiden fuchte. Aus ben Reihen bes Bentrums ertonte mabrend Diefer Borte ftarfer Wideripruch, bem fich bie augerfte Linke aufchloft, mabrend Die Blodparteien in lauten Beifall ausbrachen.

Endlich fam Baisermann zu Wort und so geschärft seine Nede auch war, er mußte sich doch erst nach den Worten des Kanzlers das Gehör des Hause erfämpsen. Besonders eingehend verweilte er bei Besprechung der Sezialgesetzuchung und enwfahl der Regierung, mit Ricklicht auf den zweiten nationalen Arbeiterfongref in Berlin sich mit den Bestrebungen die ser Arbeiterorganisationen und der nahestehenden Hirde Dunderschen mehr als bisher zu desassen. Den Grund für die schlechten Insormationen des Kaisers über Persenen, die in seiner Umgebung sind, sich der Bedner in dem allzugroßen Einfluß des Militärschingts

Warum ist er so beliebt ? ? ?

Über alle Begebenheiten in Stadt und Land unterrichtet am schnellsten und ausführlichsten der volkstämlich redigierte "Wiesbadener General-Anzeiger". Verlangen Sie von der Hauptexpedition Mauritiusstraße 8, den Filialen oder Trägern Probeblätter, um unsere Zeitung kennen zu lernen. Abonnementspreis 50 Pfg: monatlich (10 Pfg. Bestellgeld.) Probenummer jederzeit gratis.

Die preußische Thronrede.

Die Thronrede ficht im Beichen ber Chbe. Gie trauert: wir haben feine Knöbpe.

Die Anaben wiffen's und aud; die Machen: Racht wird's im deutschen Bortmonnaden.

Die Thronrede hat einen Jehlbetrag, ach, Borausgeweissagt, nu wird's Lach.

Und doch will fie, topfer wie ein Zeldberr, Aufbessern die Beamtengehalter:

Und doch will fie aus den verfiegenden Quellen Die Bolfsichullehrer bester ftellen. And will fie die Bfarrer — die machen sonft

And will fie die Pfarrer — die machen sons Schulden,

Bon dem Defigit höher befulden. Mar fieht es die Rechie wie auch die Linke: Wir haben alles, blog feine Binke.

Mann endlich wird in glüdseligen Stunden Die drahtlose Hoherbeseldung ersunden?

Gottlich.



* Wiesbaben, 29. Movember 1907.

Rafi auferstanden und Minister des Innern?

Ein wunderbares Herostop "Eine baldige Ministerichaft" stellt dem italienischen Erminister ein Leitartikel
des Mailänder Corriere della Sera in Aussicht. In Rom
ift man allerdings steptisch und sagt: Der freigesprochene
oder verurteilte Rasi wird in die Sölle kommen. . . .
Lielsach bat man vor Nasis Bild wie vor einer Madonna
kerzen angeziindet. In Travani, Rasis Heimat, hat der
Aasi-Kultus mittlerweile durch die jüngste Phase der "Asfäre" neue Nahrung erbalten. Der intelligentere Teil
der Pevölkerung hält sich von diesen Berehrungen Nasis
fern.

Schwerer Gingriff des Bublifums im afterreichifden Abgeordnetenbaufe.

Am Abgeordnetenbause kam es zu stärmischen und turbusenten Szenen, die über eine halbe Stunde währten. Als der Präsident verkündete, daß der Dringlickseitsantrag Renner über die Lebensmitteltenerung mit 202 gegen 165 Stimmen abgelehnt worden sei, brachen die Sozialisten in stürmische Khuruse, die Christlichsozialen in Beisall

am Deutiden Theater in "Bas ihr wollt" ben Bruber ber Biola

Kleines Feuilleton,

Erfolg im Reichstage. Abgeordneter: "Ich babe im Barlamente auch ichon einmal dröhnenden Beifall geerntet". — "Aur eine besonders gute Rebe?"

Abgeordneter: "Rein, weil ich auf das Wort, zu dem ich wich gemeldet, verzichtete".

Galich angesangen. Lebrer (ber den Kleinen den Begriff der Torte beibringen will): "Wenn ihr beim Konditor vorübergingt, babt ihr doch gewiß ichon oft im Schausenster solch rundes Bedach mit Zuder- oder Schofolabenguß steben seben, das euch bas Wosser im Munde zusammentried und das ihr surs Leben geru gelauft baben würdet, wenn ihr eben Geld gehabt batte. Wes war bas? Nun, Kretschmar, das war: eine Tor . . .

Aretichmar: "Eine Tortur." Eingegangen, Bergfer: "Darf ich Dir eine Zigarette an-

Sennerin: "Raa — mit paner fang' i' net a' — wennst mir net die gange Schachtel schenlit!"

Bergfeg: "Sier — follst fie baben — tleine Kragburfte tandit Du benn jo gern?" Sennerin: "3' — naa, die schent' i' mei'm Seppl!"

Eine Zagb nach der Speckseite sand in Berlin in der Dranienstraße statt. Eine Fran hatte in einem Schläckersaden eine Speckseite gestodlen und eilte schleunigst davon. Die etwas korvulente Berkäuserin solgte ihr, vermochte aber nicht so schwell zu lausen. Auf ihren Ruf: "Daltet die Diedin!" beteiligten sch Straßenganger an der Bersolgung. Die Sviphübin rammte in ein Haus und war plößlich von der Bildsläche verschwunden. Joch ein binzugesommener Schupmann erwies sich als sindig. Er bolte die Diedin samt der Speckseite aus einem Waschtorb im Waschteller heraus. Unter bem Sallo einer großen Menschenmenge mußte bie Langfingerin ben Weg nach der Polizeiwache

Der Gott ber Kleinen. Eine Beferin ichreibt ben Samb. Rache.: Die resolute Bertraulichfeit ber Kleinen in ihrem Berbältnis jum lieben Gott wirft auf und Erwachsene, besonders wenn man sich mit ben grundgelehrten Erörterungen ber modernen theologischen Spekulationen besaft bat, oft erfrischend und — ernüchternd, hier zwei kleine Beispiele:

Die fleine vierjährige Efther, ein ungewöhnlich aufgewedtes Mabelden, wird von ber Frau Mama bei einem borwißigen Griff in die Buderdose überrascht. Sie balt der Kleinen natürlich die pflichtichuldige Straspredigt und schließt:

"Beißt Du benn nicht, bas der liebe Gott alles fieht? Er bat auch gesehen, daß Du genascht bast und er ist sicher sehr traurig barüber."

Gither icheint etwas gerkniricht. Dann aber wendet fie mit pfiffigem Lachein im aufgebellten Gefichten ein: Mammi, ber liebe Gott muß aber boch manchmal

ichlafen?"
"Rein, Eftber, ber liebe Gott ichlaft nie und fieht alles."
Das lann Eftber fich nicht recht vorstellen. Gie außerb:
"Du, Mammi, ich glaube aber boch, er boft manchmal fo'n

bisiden?"
Und die Mama ist entwassnet.
Der kleine breisäbrige Frib spricht sein Rachtgebet:

"Lieber Gott, mach mich fromm, Daß ich in den Himmel tomm". — Schluß!" — Was der moderne Berftändigungsapparat doch für unselige Einwirfungen ausübt!

Das Trinfgelb. Bon einem Berliner Buhnentunftler er-

spielt, begab sich eines Tages sehr früh — am Morgen nach Hause und benutte bierzu den "Antobus". Als der Schaffner den obligaten Obolos von zehn Pfennigen von ihm verlangte, framte der Künstler eine Zeitlang in seinen Taschen und winkte damt stumm ab. Aber der Schaffner gab sich damit nicht zufrieden, sondern stellte ihm die Wahl, zu bezahlen oder andzusteigen. Gine Dame, die den Auftritt mit angesehen datte, winkte dem Schaffner und überreichte ihm die so deit degehrten 10 Psennigo Da ertönte plöplich die Stimme des Künstlers: "Bardon, ich din gewohnt ein Trintgeld zu geden" — die Dame ersatte soson den Humor der Sache und reichte dem Schaffner noch einen "Sochse", worauf der Künstler ihr hold lächelnd eine Berbengung machte und sich in die Ecke lehnte, um noch möglichst viel von der versäumten Nachtrube nachzubolen.

Gin angenehmer Brantsührer. Man schreibt aus Rewport: Hatte Michael Duci sich eines bescheibenen Leebuswandels besseleisigt, wie er dieß früher getan, ware er nicht in den Straßen der Bowern in neuen studerbasten Anzügen spazieren gegangen und bätte er nicht in den Aneihen diess Stadtteils mit seinen schonen Brillantringen geprablt, so ware die biesge Ariminalpolizet nicht auf ihn ausmertsam geworden. Duci dätte dann die Früchte seiner Arbeit (sie) in beschanlicher Weise ernten können, während er seht im Zuchthause von Sing-Sing Muhe hat, über seine Zukunft nachzudenken. — Duci war nämlich neulich in einer begüterten Hamilie als Brantsührer gesaden und batte bei dieser Gelegenheit nicht verabsäumt, die Juwelen der Brant mitgeben zu heißen. Der Berdacht war aber nicht auf ihn gesallen, und erst durch sein unvorsichtiges Betragen hat er sich die Spürchunde der Bolizei auf den Dals gedest

Die Galeriebefucher wenbeten fich gegen die Chriftlichfozialen mit den Rufen: "Pfui, Lebenemittel-toucherer! Pfui, Schuftel!' Die Chriftlichfozialen fordern ben Prafidenten auf, die Golerien gu raumen. Die Balerien werden geräumt. Dabei tommt es gu Zufammenftogen gwifden den fogialdemofratifchen Galericbefuchern und den Ordnern. Ingwijden dauern im Saal die Barmfgenen groifden Sogielbemofraten und Chrifilich. fogialen fort. Der Brafident ichreit in den Saal, um Rube bittend; feine Stimme verballte aber. In einem Winfel fommt es zwiichen dem bentichen Agrarier Bagner und bem Sozialbemofroten Refel jum Busammenftog. Der frühere Minifter Brade will fie trennen, nun gebt Bagner gegen Refel por, bald tritt indeffen Rube ein. Galeriebejuder ibuden in ben Gaal und merden abge-

Deutscher Reichstag.

60. Sihung vom 28. November, 1 Uhr.
Am Bundesratstisch: v. Stengel, Dernburg, von
Rheinbaben, von Shoen.
Auf der Tagesordnung steht die erste Lesung des
Reichshaushaltsetats 1908.
Schahsefretär v. Stengel: M. H., die diesmalige Etats-Aufrellung war in Ausgaden und Einnahmen ungemein schwie-

Auffrellung war in Ausgaben und Einnahmen ungemein schwierig. Wenig sumpathijch wird Ihnen wohl der sinanztelle Abstall dieser Etatsausstellung sein. (Große deiterkeit.) Junächt einige Worte über den Etatsabschichtuß pro 1906. Derses dat sinze Worte über den Etatsabschilduß pro 1906 mit 82 Will. belastet worden waren, eine wesentliche Entsaltung gedracht. Die Gesamtbelastung beträgt für die Bundesstaaten nämlich nur 53 Killionen. Auch der Entsäuschungen, die die neuen Steuern bereitet bätten, gedenkt der Schahfestetät. Tie größte Entsäusschung, 12½ Willionen Ausfall gegen den Etat, habe die Pahrfartenkteuer dereitet. Im Gegensap dazu war die Einnahme aus dem Bankweien sehr hoch, 13½ Millionen höher als der Boranichlag. Bas das Jahr 1907 ausange, so müsse er sich dei der Schähung des Ergebnisses große Krierve auferkegen. So viel aber glande er sagen zu dürfen, daß die Aussichten recht trübe seien. (Hört, hört!) Auch die Schuldzinsen seiner gewachsen, pro 1907 schon 180 Mill., pro 1908 wirden es bereits 200 Mill. sein. Bon den neuen Steuern hat die Erdschaftssteuer Mill. sein. Bon ben neuen Steuern hat die Erhschaftssteuer sich in ihrem Ertrage gehoben. Anders liegt die Sache bei der Hahrtatensteuer. Da liegt die Sache so, daß dereits erwogen wird, od nicht das ganze Gystem der Fahrtatensteuer geändert werden muß. (Hört, hört! Aus: abschafsen! Heiterkeit. Bitte, das ist sennente Hetterkeit, so daß die nächstsolsen Worte des Schafzsertats ungehört verhallen.) Der Ertrag der Ausbedam des Orts- und Kachbarortsvortos pro 1907 darf ungesähr auf 6 Will. geschäht werden. Run zu 1908. Sparsamseit ist deingendstes Gedoct. Jede Ausgade wird auf ihre undebingte Kotwendigkeit geprüft. Aber sparen läßt sich nicht überall, so nicht bei Ausgaden für die Schlagsertigseit des Herseum der Flotte. Das ordentliche Desigit beträgt deshald 124. Willionen. Kiemand bedauert es mehr als die verbündeten Kegierungen selbst, daß das Desigit diese Hose erreicht hat. Die Leite Steuerresorm hat eiwa 140 Kill. erdracht, statt 2401. Wem aber nun gar noch diese sehen wirden, malen Sie sich Mill. fein. Bon ben neuen Steuern hat bie Erbichaftsfteuer Wenn aber nun gar noch biese sehlen würden, malen Sie fich bann bas Bid aus! Wenn man fieht, zu welchem Wohlstand, dan das Beld aus! Weiner Indufter entwidelt hat, dan weicher Blüte sich unsere Industrie entwidelt hat, dans muß man sich fragen: wie ist es möglich, daß unsere Reichsfinanzen noch immer in solcher Bersassung sind! (heiterteit.) Eine Bunde läßt sich leiber ohne Schmerzen nicht heisen. (heiterkeit.) Jeht besteht sedensalls die zwingende Kotwendigseit, neue Einnahmen zu schaffen. Daß diesmal auf die Schuldentisgung berzichtet, die dassur vorgesehen gewesenen 24 Will. vielunehr sur der der ungedeckten Matrikusarbeiträge von 124 auf 100 Will verwendet werden sollten, das sei, das hans könne es ihm alauben, den nerhündsten Negierungen nicht leicht könne es ihm glauben, ben verbündeten Regierungen nicht leicht gefallen. Die verbilnbeten Regierungen find von ber Rotwenbigkeit neuer Steuern unbedingt überzeugt. Die vorbereitenden Arbeiten sind auch bereits so weit gediehen, (hört, hörtt) daß die Einbringung der betr. Borschläge im Bundesrat schon in aller-nächster Zeit bevorsteht. Ueber den Inhalt der Borschläge kann ich, so lange der Bundesrat noch nicht Beichluß gesaft hat, nichts fagen. (heiterfett.) Rur so viet muß ich ichon jest ertlären, birette Steuern werbe ich Ihnen nicht vorschlagen! (hort, hort!) Die Sanierung barf nur auf bem burch bie Reichsver-fussung vorbehaltenen Gebiete ber indireften Steuern etfolgen, fehlt es ja auch bem Reiche nicht an Einnahmequellen, und da sehlt es ja auch dem Reiche nicht an Einnahmequellen, beren Erschließung möglich ift. So können Branntwein-, Zuder-, Tabat-Steuer weiter ausgebaut weiden. (hört, hörts) Ich hosse, das diesen Steuern eine Gestaltung gegeben werden kann, unter Schonung der Interessen bet beteiligten Gewerde, der Arbeiter und der Interessen bet beteiligten Gewerde, der Arbeiter und der Steuerträger! Die großen Schwierigseiten vertenne ich nicht. Wer diese werden hossen Schwierigseiten werden und sie müssen überwunden werden.

Staatssefretär des Reichsmarinsamts v. Tir pist nimmt bann das Bort zur Begründung der Flottenvorlage. Er betont, daß wir eine größere Anzahl technisch nicht mehr auf der Johe siehender Schisse bestwarden, die scheunigst erieht werden müssen, und daß die Art der Berechnung der Ledensdauer unserer Schisse deren rechtzeitigen Ersas unwöglich macht. Wie es

Schiffe beren rechtzeitigen Erfas unmöglich macht. Bie es um biele unferer Schiffe bestellt ift, erabbit Ihnen in brattiffen Worten täglich die Presse bed Flottenvereins. Allerdings sind die Schiffe nicht ganz io schlecht, wie sie da geschildert werden. Der Redner versichert, daß die Regierung überzeugt sei, anch in Zukunft mit dieser Altersgrenze der Schisse auszukommen. Zum Schliß betont der Staatssefreitar das unbedingte Festpalten der

Regierung an bem Fettengeset, Abg. Dr. Spahn (8.) beginnt mit einer Erörterung ber Rebe bes Frhen. v. Stengel. Zwischen ben früheren Bersicherungen bes Schapselreiters über unsere sinanziellen Ausichten und feinen beutigen Darlegungen flafft ein großer Zwiespalt; die Lossnungen, die er und bei der Jinangreform er-wedte, haben sich als trügerisch erwiesen. Der Redner geht dann den Etatsvoranschlag im einzelnen durch und betont die sortschreitende Berschlechterung der Reichssinanzen. Das Zentrum werde seinen alten Grundsap seschand und neue Bentrum werbe seinen alten Grundsab seihalten und neue Ausgaben nur bewilligen, wenn für sie Dedung vorhanden ist. Und zwar eine Dedung, die nicht die Schultern der minderbemitielten Bewölferung belastet. Bravo im Zentr. und dei der Frs. Bpt.) Der Recher gest dann auf das Flottengeses furz ein. Der Reichstag habe mit der Bewilligung der Berdreiterung des Nordostserfanals dereis zu erkennen gegeben, daß er mit Bergrößerung unserer Kriegsschissstenden gegeben, daß er mit Bergrößerung unserer Kriegsschissstenden sein denge, so sei eine gründliche Früsung dieser Frage in der Kommisssion nötig. Im Lujaummenhang mit der Kriegssechnik gedenkt der Redner der außerordentsichen Ersolge des Grasen Zeppelin, auf die Deutschland sich etwas zugnte tun darse. Weiterhin bespricht er den Kaiserbesuch in England, den man in Deutschland mit Berühigung und Freude gesehen habe, und Beiterhin bespricht er den Kaiserbesuch in England, den man in Deutschland mit Beruhigung und Freude gesehen habe, und rühmt die Tätigkeit des Frhen. d. Marschall auf der Haager Longerenz. Der Rechner verweist dann auf die Lohalität der Oesterreicher gegenüber Deutschland, die erst ganz fürzlich wieder von Dr. Lueger namens der dierreichtschen Edistlich-Sozialen bekundet worden sei, und widmet dem derstorbenen Größherzog von Saden warme Worte der Anersennung für sein patriorisches Wirken. Die Posenvorlage wird nur Wasser auf die sozialdemokratischen Mühlen leiten. Jur reichsbeutschen Sozialdemokratischen Mühlen leiten. Jur reichsbeutschen Sozialdemokratischen Kühlen keiten. Dur veichsbeutschen Sozialdemokratischen Berdienste des kenntnisreichen, sieszigen, sozialgempfindenden Grasen Bosadowsky und wünscht dessen Kachempfindenden Grafen Bosadowsky und wünscht bessen Rachfolger, bag er bald "in ein abnliches Bertrauensverhältnis zu uns treten werbe, wie Graf Bosadowsky". (Große Deiterkeit!) "Richt zu uns als Bartei! Als Bartei haben wir zum Grafen Bofabowsty geftanben wie ju jeben anberen Minifter." (Seiterfeif!) Der Redner wendet fich bann gum Broge & Doltte-Darben und erörtert bie in biefem Berfahren gutage ge-tretenen fittlichen Berfehlungen in Soffreifen und im Deere.

Darden und erörtert die in diesem Verschren zutage getretenen sittlichen Verschlungen in Solfreisen und im Heere. Mit welcher Besorgnis müssen in Jukunt die Eltern ihre Söhne zum Militär schieden, nachdem sich gezeigt hat, welcher migbräuchlichen Ausnuhung der Dienstgewalt sie seitens stätlich nicht intalter Vorgesehrter ausgeseht sind! Man hat es im Volken nicht verstanden, daß zwei widernatürlicher Alte überwiesene Offiziere aus der Umgebung des Hertschers nicht undersüglich die Unisorm ausziehen mußten, all ihre Verschlungen aus Licht kamen! Wie sonnte man solchen Leuten die Unisorm, wie konnte man ihnen die Bension belassen: Weine haste Zustimmung im Zentrum.)

Abg. v. Ai cht hosen (L): Ich habe zu erstären: Meine politischen Freunde sind sest entschlossen, unter Festhaltung thresdischerigen Standpunktes zede direkte Setwer abzusehisherigen Standpunktes zede direkte Setwer abzusehisherigen Standpunktes zede direkte Stewern mit anderen Stewern in ein Mantelgeseh zusammengesat werden sollten, uns genötigt sehen, das ganze Austelgeseh dazulehnen. (Jört, hört!) Wer Beichsen werden das sinanzielle Rüchgrat der Einzelstaaten. Zu etwasgen Brantelwein-Ronopolvorlagen werden wir erst Stellung nehmen, wenn sie vorliegen. Synchassisch werden das sinanzielle Rüchgrat der Einzelstaaten. Zu etwasgen Brantelwein-Ronopolvorlagen werden wir erst Stellung nehmen, wenn sied vorliegen. Synchassische werden wir aber den Ronopolen nicht gegenüber. Jüren Tabaldau noch Industrie noch Anderster daburch geschähligt werden (Stoße deiterkeit) Luden Anderster daburch geschähligt werden (Stoße Deiterkeit) nicht gegenüber. Für ein Tabakmonopol würden wir nur dann eintreien können, wenn weder Tabakban noch Industrie noch Arbeiter dadurch geschäbigt werden. (Große Heiterkeit.) Zuder ist schon sehr außerordentlich steuerlich belastet, das kann nicht so weitergeben, die Zuderseuer muß herabgeseht werden. Zu unserer auswärtigen Politik haben wir Vertrauen. Deutschland kann seinen Ausgaben nur gerecht werden, wenn wir gerüftet sind zu Wasser und zu Lande. Wit Genugtmung haben wir von dem neuen Staatsseferetär des Innern gehört, daß an unserer sehigen Wirtschäftspolitik seßgehalten und auch die Sozialpolitik sordwarten soll. Derartigen Versehlungen, wie sie im Brozeß Harden zur Sprache gekommen sind, muß entgegentreten dervoent Ohne

Birtichaftspolitif seltgehalten und auch die Sozialpolitif jortbauern soll. Derartigen Bersehlungen, wie sie im Prozes Jarden zur Sprache gekommen sind, muß entgegentreten werden! Ohne Ansehn der Person! (Brade!)

Reichstanzler zürft Bülow: Ich wollte nicht das Bort nehmen. Ich muß es aber doch angesichts der Art, wie der Abg. Spahn über Berseuchung ganzer Kadallerie-Regimenter gesprochen hat. Er sagte, Eltern müßten sich hüten, Söhne in solche Regimenter eintreten zu lassen sich detse diese Neuberungen, diese unerwiesennen Behauptungen mit Entrüstung zurück. (Beisall!) Auch mich ergriss Este und Scham, als ich von diesen Borkommnissen werden der dagegen, daß diese sittlichen Bersehlungen in unserer Armee allgemein sind oder auch nur in unseren Kadallerieregimentern. Unsere Armee ist in ihrem Kern bollkommen gesund. Der Kaiser würde auch alles mit eisenem Besen aussegen, was zu einer eigenen Reinheit und zu der Reinheit seines Hause nicht paßt. Uederall, in jedem Stande, gibt es verkommene Kiemente. Das bedeutet aber noch seine sittliche Berkommen-heit des ganzen Standes oder Kreises. Rur wenn eine Gesellschaft solche Elemente wissenlich buldet, sich nicht von ihnen reinigt, ist sie mitschuldig. Tatsächsinges und Greisbares habe ich früher sedoch nicht über diese Bersehlungen gewußt! Uedzigens, was wird nicht alles gehatscht und gelogen in unserer Zeit! Bin ich denn nicht seles Bersehlungen gewußt! Uedzigens, was wird nicht alles gehatscht und gegenstand ganz insenner, tüdischer Berseumbungen gewesen? Gegen blose Beschuldigungen konnte ich nicht einschreiten. Alls Se. Roziestt mich zuerst donn dem ken berichtet worden nar, in Kenntnis sehte, da war mein Kat, Raziestät müsse sosiore vormich zuerst von bem, was ihm berichtet worben war, in Renntnis seite, ba war mein Rat, Majestät musse sofort vorgeben, um sein eigenes Schilb und bas der Armee reinzuhaltent gehen, um sein eigenes Schild und das der Armee reinzuhalten! Und demgemäß hat Se. Majestät sosort gehandelt. Noch eins: herr Spahn meinte, die Dezember-Ausschläsiges sei ersoszt meinerseits, um mich gegen Kamarilla, gegen persönliche Angrisse zu wehren. Ich habe die Ausschlüng vorgeschlagen, weil das Jentrum die Geduld der Regierung auf sehr harte Proben gestellt haste. Wäre ich demgegenüber als Reichssanzler zurückgewichen, so hätte ich Ehre und Reputation versoren. Auf einiges andere behalte ich mir ein Eingehen sur worden der (Beisall.)

Abg. Basser ann nutel. beginnt unter großer Unruhe des Laufes, der Andwirkung der Rebe des Kantsers. Ge-

Mbg. Baffermann (nn.) beginnt unter großer Unruhe bes Hauses, ber Nachwirkung der Rebe bes Kunzlers. Er wendet sich zunächst zur Flottenpolitif und nimmt den Flotten-verein gegen die ihm zuteil gewordenen Angrifse in Schub. Er begrüßt dann die Besserung der englisch-deutschen Beziehun-gen als ein Unterpfand des Weltsriedens. Bas die auswirtige Bolitif betresse, so sinde der neu Herr sa eine ruhigere Lage vor. Schwer zu verurteilen set die Art des Borgebens gegen den Rechtsanwalt Liebtnecht und den Oberst Geebte. Ter Redner schließt mit der Forderung einer Beschleuni-gung der Jukizresorm. (Lebh. Beisall.)

Es folgt eine persoulidse Bemerkung Spahns gegen ben nicht mehr anweienden Reichskanzler, worauf Bertagung erfolgt. Worgen 1 Uhr Fortsehung.
Schluß gegen 6% Uhr.



Das Dadden im Geldidrant.

Bu einer ungewöhnlichen Silfeleiftung wurde in Berlin die Feinerwehr nach dem Grundftild Alexandrinenftraße 137 gerufen. Im Bureau bielt fich ber Berleger Raufmann Golbftaub auf und arbeitete, mabrend fein breifabriges Tochterchen Martha fpielte. Bloglich froch bie Rleine in Die untere Abtetiung bes offenstebenben Gelbichrantes und beschäftigte fich an ber Tur, bie fich in Bewegung feste und gufiel. Das Schlof chnappte ein und bas Rind war gefangen. Der Buchhalter, ber ben Schlüffel gu bem Gelbfpinbe befigt, war gu Tijch; bas Seind fonnte daber bom Bater nicht befreit werben. Der Geang. ftigte ließ die Feuerwehr benachrichtigen, die ben Schrant anbohrte und burch bas Bobrloch Sauerstoff einführte, um bie Rleine por ber Gefahr bes Erftidens gu ichugen. Ingwischen mar auch bie Gelbichrantfabrit berftanbigt morben, bie fofort mehrere Arbeiter entfandte; biefen gelang es nach einigen Be-mühungen, die Tur ju öffnen und bas Kind zu befreien. Wie ber Arat fesistellte, batte bas Dabden feinerlei Schaben er-

Auf Begnabigung haben Duellanten nicht gu hoffen. Go erflarte ber Staatsanwalt Schweiggert in einem Brogen gegen Stubenten megen Bweifampis. In Bufunft werbe er ftets Untersuchungsbaft verfügen. Die Universität Salte fei burch Die Duelle bereits in üblen Ruf geraten.

Gelbstmorb eines Babbefigers. Man melbet aus Calg-burg: Der Befiger bes Babes Juich Rarl Beilpum verübte wegen finangieller Schwierigfeiten Gelbitmorb.

In Amerita fracht's weiter. Die American Gilf Company, bie mit 45 Millionen A Rapital arbeitete und Seibenwebereien in R emport, Beunfildania und Rem-Jerjen befigt, ift infolge Krebitmangels in Konfurs geraten und unter Zwangsberwaltung gestellt worben. - In Desterreich-Ungarn foll fich infolge ber Bingfugerhöhung ein gemiffer Gelbuberflug bemertbar machen. Bort, Bort!

Ansgewiesen als laftige Auslanderin murbe in Leipgle bie frangofische Staatsangeborige namens Chauvien. Sie ban herren vermögender Kreise in ihre Repe gelodt und um große Summen gebracht. Einige ber Ausgebeuteten follen Gelbftmor berübt haben.



Bus der Umgegend.

Der Umbau der epangelischen Kirche zu Biebrich

e. Biebrid, 29. Robember,

Schop feit Jahren war in ber hiefigen ev. Gemeinbe ber Bunfd rege, bag unfere alte Dosbader Rirde ein gründliche Ausbesserung ihres Innern erleben moge, gumei bie Rirche feit 1718 unverandert baftand. Es icheint aber immer nicht ber die Unternehmer am Ruber ber eb. Gemeinbe geftan. ben gu baben, benn eine folche Arbeit erforbert nicht nur Runf. fer und Sandwerfer aus bem prattifchen Beben, jondern bor al lem eine Kraft, die aus bem firchlichen Leben die entsprechen den Werfungen ju geben vermag. herr Bir. Dr. Gerbert, ber bereits bei bem Aufbau ber ev. Dranier-Gebachinistirde Beugnis von feinem fünftlerifden Ginn abgegeben, bat nicht ber Arbeit und Dabe gefcheut, biefes toftliche Wert gu beginnen und

in ber hauptsache gu leiten. Es barte fich mit ben Jahren berausgestellt, daß bie Einund Ausgange gur Rirche gu unpraftisch angelegt und ihrer auch ju wenig borbanden waren. Die Emporen, Die bis babin nur einen Ausgang batten und fich famtlich ins Schiff ber Rirche entleerten, mußten eine großere Abanderung erfahren Ge murbe auf zweierlei Beije abgebolfen, indem in ben alten Turm, ber bister nur gum Läuten gebient batte, eine Treppe gelegt und die Berbindung mit ber unteren Empore bergeftellt murbe. Dann baburch, bag an die Rorbjeite ber Rirche ein fleiner Geitenbau angebaut murbe, ber bie untere wie bie obere Empore gu bebienen imftanbe ift. Go ift nunmehr 25. und Zugang au den Emporen völlig unabhangig vom Schiff ber Rirde und foll bie alte Treppe nur bei Gelegenheit bes Abendmabls benutt werben. Durch ben Begfall sweier Geitentreppen auf bem oberften Stodwert ift es nunmehr auch gelungen, ber Orgelempore eine freie Entwidelung und größere Tiefe ju geben. Dies fam ber ebenfalls febr bringlich geworbenen Frage bes Orgelumbaues fehr gu ftatten. Das Gelb bierfur murbe burch freiwillige Beitroge und burch einen Buidug feitens ber bierfür verpflichteten (bis au 3/a ber Roften) Bivilgemeinde angebracht. Durch bie Birma Walter in Ludwigsburg ift bos Bert um 7 Regifter verftartt, bie mechanisch ju einer pneumatifden Tonichaffung umgebaut werben. Ein völlig neuer Brofpelt entwidelt fich über bie gange Rudwand ber Rirche, bot bem feitwarts in ber gunftigften Beije ber Schultiich feine Stelle gefunden bat, Go ift ein ichoner Raum auch fur bal Sangerchor geichaffen worden. Bu erwähnen ift noch, bag bie Orgel eleftrifc betrieben wird, wofür Bentilator und Motor im Turm Blag gefunden haben. Auch die Beleuchtungsfrage mußte fur die Rirche

der Löfung entgegengeführt werben, ba es fich berausgeftellt, daß bie bisberige Urt nicht mehr aufrecht erhalten werben tonnte. Der mitten in ber Rirche bangenbe große Kronleuchter nabm gum größten Teil ben Blid von ber oberften Empore gur Rangel und gum Altar weg, feine Barmeentwidlung bewirfte es regelmaßig, bag bie Orgel in ben garten Registern völlig verftimmt wurde. Gin einigermaßen entiprechenber Umban war nach Anficht ber Cachberftanbigen völlig ausgeschloffen. Go erbielt bie Mainzer Firma "Gasapparate und Gugmert" ben Auftrag, nach Beidnungen eine umfaffenbe Seitenbeleuchtung eingurichten. Die Frage ift fowohl in technischer wie auch fünftlerifcher Sin-

ficht aufs trefflichfte geloft worben.

Die innere Bemalung ber olten Rirche mar bie buritigfte und trofflosefte, bie man fich benten tonnte. Es mutbe baber bie Anftalt fur fünftlerifche Ausschmuddung bie Firme Schmidt und Duffel in Dunden beauftragt, nach bergelegten Stiggen die Musmalung bes Innern ber Rirche gu übernehmen. Gerr Maler Erle, ber die Arbeiten leitete, barf ben Unfpruch erheben, bag umter borliegenben Berhaltniffen fünftlerifch Befter geleiftet gu baben.

Dem besonderen Bunich eines Teils ber Gemeinbemitglit. ber, ein neues Geftübl geschaffen ju feben, murbe bon bes firchlichen Rörperichaften Rechnung getragen. Die Rirchen ber Firma 90, Ga bier noch ftem berjenigen ber Dranier-Gebächtnistirche angefertigt. Refürlich tonnten bie Doden nicht im gleichen Stile gehalten werben. Es wurde nach eingebenber Brufung eine Dachbifbung ber Doden ber Dainger Dombante geichaffen.

Auch die Beigung wurde eine anbere, indem man anftelle ber amei alten geborftenen Roblenofen amei Gasofen geftellt. Mit diefer Lieferung war die biefige Firma "Gaswerte" boant-

Samtliche Emporen wie auch ber Boben im Schiff find mit Lingleum belegt worben und gwar von bem Tapegierer Anbid bon bier. In ben Gangen wird gur Abbampfung bes Schalles beim Geben eine Babn Cocosmatten laufen. Weitere Taber gierer-Arbeiten find von bem Tapegierer Bolg geleiftet morben. Die gablreichen Schreinerarbeiten, wie Schaffung nener Turen an ben Turmen, Andbefferung ber ichabhaften Bolgwerte an vielen Teilen der Kirche war dem Schreinermeister Benfer bier übertragen worden. In die Schlosserabeiten teilten sich die Schlossermeister Denchert und Deuser. Die schönen Türbeschlöße a. B. an beiben Turen rubren bon ihnen ber.

Richt vergeffen barf werben, bag bie Rangel einen weitand gunstigeren Zugang bekommen, wobei auch die Safriftei an Ausbehnung gewonnen bat. Das Innere des Turmes wird eletirisch beleuchtet werben und gwar bis gur Glodenftube binauf; bie biesbezügliche Anlage wie auch bie Buführung bes Strom's jum Orgelmotor ift von bem biefigen Stabtischen Eleftrizitätswert

geschaffen worben.

Much bas Mengere bes Gottesbaufes bat ein & beres Gewand befommen: Blenbend weiß find bie Banbe bod Turmes und des Langbaufes gehalten, indeffen bie Quaberung fowie bie Simfe fich rot und grun bavon abbeben Dit ben außeren Tüncherarbeiten mar ber Tunchermeifter Laut von bier beauftragt. - Während man ursprünglich glaubte, minbestens 1/a ber Dadichiefer nochmals benugen ju tonnen, ftellte es fich bei genauer Unterinchung beraus, daß fein einziger mehr 38 gebrauchen war. Und wie es mit bem Wengeren, so sab es auch mit bem Innern bes Dachwerts febr boje aus. Auch am Turm mußten nabezu 3/3 neu gebedt und verbleit werben, Die Dachbederarbeiten maren bem Dachbeder 26ber bier, mannigjachen Bimmerarbeiten ben Gebr. Schmibt bier aber

moth

ridt.

e ber

TI DUCT

iben.

fint.

工山

ert, irde i der

шпь

bret

nidir

DEE

bren

olten

coppe ftellt

etna

ber

bos

nett-

ener

otos

THE

146

rien

tes

Re-

mg

elle

le8

tty:

100

ige

TT.

es

120

trogen Mit den Glaserarbeiten wurde herr Glasermeister Hit ben Spenglerarbeiten Spengler Grünthaler hier betraut. Die Gesamtleitung bes ganzen Baues ruhte in den handen bes Architeften Zais aus Wiesbaden.

Cambtag, 30, Robember 1907.

Wie ganz anders siellt sich uns nun das Aeusere der Lirche bar: die tleinen Schiefervordächer unterbrechen die Langseiten und dienen nicht allein zum Schutz gegen die Witterung, sondern sind auch von fünisterischem Reiz. Der starte, schon gegiebelte Turm schaut stolz in seinem neuen Afeid aus dem Bauwert bervor, und breit und behaglich logt sich das hochsirstige, blave Dach über die belben, schmuden Mawern des Langhauses.

Hurwahr, es ist eine gründliche und umsassende Arbeit getan worden, schwerer, in vieler Beziedung, als wenn es ein Neudan gewesen ware. Galt es bod, das Neue so dem Alten anzugliedern, daß es ein fünstlerisches Ganzes gab. Da galt es, sich in die Eigenart des Ueberbrachten bineindenken und don da Weiteres gestalten. Eines ist sicher: Wer Augen dat zu sehen, wird sich freuen über den neuen, schönen Schmud des alten Wadrzeichens von Biebrich, des traulichen Gotteshauses von Moddach "Es batten die Asten einst gedaut ein stattliches Haus und darin auf Gott vertraut; mögen die Jungen es auch so balten! Gott walte es —."

* Aus bem Tannus, 28. Rov. Die Abstedung der Babnlinie König stein-Schmitten ist seitens der Ingenieure
nach mehrwöchiger Tätigleit beendet. Ob ein Tunnel de Reisenber errichtet wird, ist zurzeit noch unentschieden. Es wird
gehöfft, daß im Dinblind des starten Fremdenwerkehrs umd der
negen Jahristätigkeit im Dochtaunus genannte Bahn gut rentieren wird. — Um über die Dei marbeiterind ustrie
im Hochtaunus ein genaues Bild zu erhalten, werden soeben
satissische Erhebungen angestellt, welche mit der in Frankfurr
hattsindenden Deimarbeiterausstellung in Berdindung gebracke

ter. Sonnenberg, 29. Nov. In ber gestrigen Sigung ber Gemeinbevertretung, in welcher herr Burgermeister Buchelt ben Borsib führte, waren 20 herren anwesenb. Bur Tages-Orbnung ftanben folgenbe Gegenftanbe: 1. Renninisnahme von bem Ginfpruch gegen bie angebliche Erteilung ber Genehmigung jur Anlage und jum Betrieb einer Biegelei feitens bes Gariners Wilhelm Bagner bier. Der Einspruch gelangte gur Rennt-nis. Da weitere Antroge nicht gestellt wurden, wurde ber Bor-ichlag, ben Beschluß vom 29. Oftober 1907, wonach die Benutung ber Belbwege gestattet wurde, aufrecht gu erhalten angenommen. 2 Ranalifation Bangelegen beit: a) Mitteilung von mehreren eingegangenen Schreiben; b) Bortrag bes Berireters ber allgemeinen Stabtereinigungsgesellschaft herrn Regier-ungsbaumeisters Deltentamp; e) Wahl mehrerer Mitglieber jum Zwede ber weiteren Berbanblungen mit Wiesbaben. Recibem bon ben eingegangenen Gehreiben Renntuis gegeben mar, bielt herr Regierungsbaumeifter Deltentamp einen eingebenben Bortrag über bie Ranalisation, inobesondere über bie Möglichfeit einer felbständigen Ranolisation und über bas Coftem, welches am zwedmäßigften fei, ferner über bie Roftenfroge und über bie Aufstellung einer biologischen Reinigungs. Anlage. Dit großem Intereffe folgte bie Berfammlung ben fachlichen Ausführungen. Dit großer Stimmenmehrbeit murbe beichloffen, ein Brojelt ausarbeiten gu faffen und bie Ausarbeitung besielben ber Allgemeinen Stäbtereinigungs-Gefellicaft in Biesbaben gu übertragen. Sierauf murben noch feche herren jum Bwede ber weiteren Berhanblung mit Biesbaben gewählt. 3. Die Beratung fiber bas Ortoftatut betreffenb bie Anlegung von neuen Stragen, Andau an dieselben und Aufbringung ber Straßenbaulosten in der Gemeinde Son-nenberg wurde bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. Außer ber Tagesordnung gelangte ein Antrag auf Beleuchtung ber Strafen mabrend ber Rachtzeit burch Richtlaternen gur Berhandlung Es murbe beichloffen, bas Gaswert ber Stabt Biesbaben ju ersuchen, Richtlaternen bie gange Racht brennen ju laffen. 4. Borlage ber Gemeinberechnung für 1906 und Wahl ber Rechnungsprufungstomniffion. Das Ergebnis ber Gemeinberechnung gelangte jur Kenntnis. Bur Rechnungsprafuungefommiffion murben gewählt die herren Gemeinbeverorbneten Befel, Brudner, Sartmann und Liefer, 5. Ernennung mehrerer Mitglieber ber Gemeindebertretung gur Borberatung bes Etats fur 1908 Es murben gemablt bie herren Chrift, B. Jefel, Boller, Bh. G. Wingermeper und Liefer. Augerbem follen noch bie herren ber Rechnungsprufungefommiffion jugesogen werben. 6. Berfügung bes Herrn Landrats in Biedbaben wegen Erlaß eines Orts ftatuts auf Grund des Gefebes vom 15 Juli 1907 gegen die Berunspaltung von Ortickaften und landickaftlich bervorragenden Gegenden. Es wurde befoloffen, bem herrn Sanbrat in Biesbaben gu berichten, bag ein bevartiges Drisftatut erlaffen werden foll, die Beratungen ieboch mit Rudficht auf bie in letter Beit febr baufigen und langen Sigungen noch einige Beit ju bertagen.

* Hochheim a. M., 28. Nob. Der am Mittwoch abend in Granffurt a. M. eintreffende Hollander Schnellzug batte zwischen Hochbeim und Florsbeim ein Altentat zu bestehen. Steinwürfe zertrümmerten nämlich ein großes Fenster des Speisewagens. Ein Fabryast — nach anderen Meldungen waren es zwei — erlitt eine wenn auch nicht erbebliche Kopsverledung durch einen der Steine. Diese blieben im Speisewagen liegen und wurden mit entsprechender Weldung in Höcht absorbiefert.

* Langenichwalbach, 28. Nov. In den hiefigen Stadtberordneten wahlen wurden gewählt; in der dritten Abteilung die Derren Aug. Kircher und Karl hieß; in der zweiten Marrheimer und Emil Böller; in erster Abteilung die herren Abothefer b. d. Rahmer und Gustab Scheuermann.

* Aus bem Rheingan, 28. Noo. In ber Rabe von Johannisberg wurde aus einem am Wege stehenden Rapellchen eine aus bem 14. ober 15. Jahrhundert stammende geschniste Statue ber hl. Elisabeth gestohlen, die einen ansehnlichen Kunstwert reprosentiert.

nn. Schierstein, W. Nov. Die hier bestehenden drei Weihnachtssparkassen bringen insgesamt gegen 5000 K zur
Berteilung. — Der Biedricher Konsum-Bertein beabsichtigt bier
eine Filialverkaufsstelle zu errichten. — Gestern
wurde hier ein Knecht von einem Pierde ins Gesicht geschlagen
und schwer berlett. — Der edangelische Kirchengesangberein veranstaltet am Sonntag abend in den drei
Kronen einen Unterhaltungsabend.

n. Rübesheim, 27. Roo. Infolge falicher Beichenftellung entgleiste gestern abend im hiesigen Bahnbof ein Güterang. 2 Wogen sind bollständig zertrümmert. Glücklicherweise sind teine Menschenleben babei zu Schaben gesommen. Die Aufranmungsarbeiten wurden über Racht ausgesührt. Das Rangiergeleis ist total zertrümmert. Die Hauptgeleise sind frei,

to daß der Bertebr nicht behindert ist.

tt. Bingen, 28. Nov. Die bentige Stadtverord netenwahl hier batte das Ergebnis, daß von der gemeinsamen Liste des Bentrums und der Freisinnigen sechs Kandidaten, von der Liste der Nationalliberalen ein Kandidat durchgingen. Es wurden gewählt: Rentner Anselm Simon I, Zimmermeister Heinr.

Ohler, Bantier Julius Landau, Beinhandler heinr. Scherr, Buchhandler R. B. Man, Steuermann Josef hand, Fabritant Georg hade.

n. Branbach, 28. Rob. Am nächsten Montag sinden im Saale des Gasthanses "zur Tranbe" bier 3 wei Kersamm. inn gen des driftlich-sosialen Metallarbeiterverbandes statt, nachmittags 3 und adends 9 Uhr. Dauptsächlicher Zwed der Versammlungen ist, die diesigen Metallarbeiter für den Berband zu gewinnen. — Ein starfer Abzug von Reichsausländer bern, bern, besonders Italienern, macht sich zurzeit bier bemersdar. Die Leute reisen alle in ihre Heimat und sehren im sommenden März oder April wieder an ihre Arbeitsstätten zurück. — Der Weinhändler Hermann Schmitt von hier dielt heute in der Gemarkung Winterwerd Treibjag dab. Das Ergebnis war bestiedigend. — Die Privatansschlässe an das Ecktrizitätswerk nehmen steig zu. Für das sommende Jahr sehne eine ganze Anzahl solcher Anschlässe dervert auch der Staatsbahndof wirdelestrisches Licht erbalten, anchdem das Kostgedübe solches bereits der Luckstein anchdem das Kostgedübe solches bereits vor lursem erbalten dat.

reits vor furzem erhalten bat.
a. Limburg. 28. Nob. Dem Gemeinberechner Jafob Schloffer in Sichhofen (Kreis Limburg) ist bas Kreus bes Allemaninen Chremischens perlieben marben.

Allgemeinen Ehrenzeichens verlieben worben. 23. Limburg, 28. Nov. Geftern togte bier im "Soalbau Schultes" (Gaftwirt Konrabi) eine bon Rechtsanwalt Thormann einberufene, größere Berfammlung biefiger Burger jum 3mede ber Gründung eines Berbanbes für die Berbreitung von Bollsbilbung. Ginftimmig wurde beichloffen, einen folden Berband bier gu begründen nach bem Borbild bes Mtein-Main-Berbandes. Die Bereinigung tommt hauptfachlich bant ber Einmutigfeit ber famtlichen bier bestehenden Bereine etwa 40 an ber Bahl - juftanba Bolitit und Konfession bleiben babei außer Betracht. Man will bier eine gebiegene Bejelligfeit, gute Unterhaltung, belebrenbe Bortrage, Bflege ber Boefie und Runft, eine mit guten Berten ausgestattete Bibliothet u. bergl. mehr gute Bestrebungen forbern. Die beiberfeitige Beiftlichleit und bie ftabtifche Berwaltung fowie bie Burgericaft begrugen freudig biefe zeitgemäße über ber Barteifucht ftebenbe friedliche Remeinrichtung. — Das vieraktige Schaufpiel "Branioto ober die Rache ber Zigeunerin" (Berfasser Dr. Jaust, Bfarrer in Oberbrechen) wird am Sonntag, 1. Dezember bier in ber Miten Boft" burch ben Berein "Gutenberg" wieberbolt aufgeführt. Der Reinertrag ber Beranstaltung wird bem hiesigen Berichonerungsverein jugewendet. Gemeinderechner Golof. fer feierte geftern fein bojabriges Mmtsjubilaum. Er wurde von ber Gemeinde und Burgerichaft vielfeitig geehrt.



. Biesbaben, 29. Robember 1907

Mordanfall auf einen Wiesbadener Regierungs-Prälidenten im Sommer 1819.

do Bilber aus MIt-Biesbaben. (Racher, berb.)

Die "ichwarzen Brüber". — Morb-Motib. — Der Abschiebsbrief an bie Mutter.

Bor nunmehr einem halben Jahrhundert teilte ber Langenschwalbacher Gebeimrat Dr. Genth Einzelheiten über diesen blutigen Mordanschlag mit. Es waren aber nur Mitteilungen aus den mundlichen Angaben von Berwandten des Regierungspräfidenten. Er wollte die Unterfudungsaften einseben, boch mußte ihm im 3bfteiner Archiv erflärt merden, daß die Aften bereits in die Papiermüble gewandert feien. Dann vergingen viele Jahre, als ber Geheimrat eines Tages berichten fonnte, daß wenigftens ein Teil der Aften - und zwar die wichtigften noch im Berliner StaatBarchive eriftierten. Infolgebeffen tonnte er in den fiebgiger Johren endlich den ein Salb-jahrbundert lang dunkel gebliebenen Fall für die Freunde der naffauifchen Geschichte "aftenmäßig" aufhellen. Dieje Darftellung ericien in ben Annalen bes Bereins für naijauische Altertumsfunde und umfaßte 18 große Drudfeiten. Aber fie ift hiftorifch bis ins Gingelne von Wert, benn fie wirft ein grellicharfes Schlaglicht auf jene ernften Reiten. Dieje Quelle benuben wir baber, um ein fleines Bild jenes Greigniffes auszumalen.

Der Aftentäter war Karl Löning. Er soll einer der "ichwarzen Brider" gewesen sein — so genannt wegen ihres ichwargen Rodes und Sammetbaretts. Das mar eine politische Berbindung junger Manner, meift Studenten, die, bom glübendften San erfüllt, Deutschland nur burch gewoltfame Entfernung von berzeitigen Gurften und Ratgebern glaubten begliiden zu fonnen. Ihren "Grund. taben" noch mar biergu felbft das blutiefte Mittel erlaubt. Buerft follten die einflugreichsten Staatsbeamten und Ratgeber an die Reihe fommen. Alle Angehörigen ber Berbindung murben angeblich nicht durch die angere Form, fondern blos durch die Idee, die "gleiche Gefinnung" gufarmengehalten. Go foll Rarl Loning unter den drei Mannern gemefen fein, die in einer Dorfidente an ber Grenze bon Seffen und Raffau beimlich wie "Romplottihmörer" tagten. Wag Löning burch materielle Misere oder durch die politische Bewegung jener Tage beeinflußt fein, fo bleibt allerdings auch nach diefer aftenmäßigen Darftellung das Berbreden nur als die Tat eines Bobufinntgen erflärbor. Geheimrat Genth fugte eine Ueberficht befjen, was der Regierungspräsident Idell (Minister Abell genannt) in seinem Amte tat und schus, um zu dem Schlusse zu kommen, daß er mit Recht als ein "in jeder Begiebung bochft ehrenwerter, im ebelften Ginne bes Borles liberaler Charafter" galt.

Um den Regierungspräsidenten anzutretsen, ging Löning zweimal in dessen Wiesbadener Wohnung. Ter Prätident war abwesend. Löning begab sich nun nach Schwalbach und Schlangenbad, dann wieder nach Schwalbach, wo
er endlich den Präsidenten vorsend. Der einenen Mutter
in Idstein hatte Löning gesagt, daß er boden wolle. Er
var dann aber mit einem Dolche und frisch geladenen Pistolen nach Wiesbaden gegangen. Im damaligen Biesbadener "Rassauer Hof" übernachtend, hatte er dann einen
Abschiedsbrief an seine Mutter geschrieben. Mit dem
Dolche wollte er den Präsidenten ambringen, mit den Bi-

stolen sich dann felbst erschießen. Als Motiv zu dem Mordanschlage bat er gleich nach der Tat im Berhör erklärt: Sein Borsat, den Bräsidenten zu ermorden, sei durch daß jüngste Edikt gereift worden — das Schikt bestimmte die Bergeben, auf welche das Hofgericht die Absehung eines Staatsdieners erkennen soll.

(Fortfetung folgt.)

In der Sitzung des Landesausichulies

pom 7.—8. Nov. 1. 3. murben folgende Beschlieffe von allgemeinem Interesse gesaßt:

Bu ben Roften eines in Ehrenthal a Rh. zur Gewinnung eines einheitlichen Landichaftsbildes nach ben Borichlägen der Agl. Rogterung hierselbst zu errichtenden Bohnhaufes, unmittelbar am Rheinufer, dicht neben einer Kapelle, wurde eine Beibülfe von 200 K unter der Boraussehung einer gleich hoben Unterstützung seitens des Staatsfistus bewilligt.

Jerner wurden bewilligt: a) aus der fiändigen Dülfstaffe: 2750 % Darlehen der Gemeinde Stepbansbaufen und 3600 %. Darlehen der Gemeinde Iftelbach und zwar beibe zur Dedung von Wegebaufoiten; b) aus dem Meliorationsfonds: 600 %. Darlehen der Gemeinde Simmersbach zur Anschaftung einer Biehwage, 750 %. Darlehen der Gemeinde Kob am Berg zu gletchem Zwecke, 5000 %. Darlehen der Gemeinde Wengerstirchen für 1908 zur Bestreitung von Konsolidationskoften, 5000 %. Darlehen der Gemeinde Oberrosibach zum Bau einer Hochruckunglerleitung. 2695 %. Darlehen der Wiebenzeichigenichten für eine Wehrendwafferleitung. 2695 %. Darlehen der Wiebenzeichsach für eine Wehrunkunge, veranschlagt zu 650 %, eine Beihülse von 33½ Proz. und das der Gemeinde Patersberg am 22 August 1. 3. zur Anschaffung einer Viebwage nehst Unterlunftsraum gewährte Darlehen von 400 % wurde auf 700 % erböbt.

Ein Gesuch des Borsitenden des geschäftsführenden Ausschusses für die Errichtung eines Rassaulichen Landesben im als für den verstorbenen Großherzog von Luxemburg, weiland Herzog von Rassau, um Zuwendung entsprechender Mittel toll dem nächstjährigen Kommunallandtage besürwortend vorgelogt werden.

Die leitens ber Direktion ber Raff. Landesbank beantragte Abänderung der Sparkaffe, die fich bauptiächlich auf eine Erhöhung des Zinsfußes für die Spareinlogen dis zu 5000 A. auf 31/2 Broz. ab 1. Jan. 1908, Erhöhung der Spareinlogen auf 10 000 A., wobei künftig auch nicht volke Wark zur Annahme gelangen können, Sperrung den Sparkaffendüchern und Ausgabe von Ausweiskarten bezieht, wurde genehmigt. Ebenso ein mit der Wiltias-Intendantur des 18. Armeekorps bereindarter Vertrag, detr. Aufnahme geisteskranker Wiltiarpersonen in die Bezirksirtenanstalten.

Dem Mittelbeutschen Arbeitsnachweisverband zu Frankfurt a. M. wurde eine Beibülse von 1000 K für 1907 zur Versügung gestellt. Ein mit der Frankfurter Lolalbahn-Altieng-sellschaft bereinbarter Bertrag betr. die Mitbenuhung der Gonzendeim-Homburger Bezirksstraße zur Anlage und zum Bau einer elektrischen Reinbahn von Heddernheim nach Homburg wurde mit einer kleinen Aenderung genehmigt und die Bertragszeit auf die Bauer von 75 Jahren nach der Betriebseröffnung seitgesett.

Der Zinsiuß für Darleben an Kommunaloerbande bebufs Errichtung von Arbeiterwohnungen wurde bis auf weiteres auf 4 Brog, festgeseht.

Die Beiträge der Gemeinden Schönberg, Schwalbach, Neuenhain und Ruppertshain zu den Kosten der Unterhaltung übernommener Bizinalwege wurden mit Birfung vom 1. April 1908 ab anderweit sestgesetzt. Den Gemeinden Donsbach, Mebenbach, Udersdorf und Riederscheld soll der bereits bewilligte Zuschuft von 381/3 Proz. zu den nunmehr von 27500 K auf 31500 K erhöhten Anschlagskosten des Ausbaues des Bizinalweges Donsbach-Burg gewährt werden.

Die Beiträge jur Raffauischen Brandversicherung san ftalt für bas Rulenberjahr 1908 werben auf 40 & pro 1000 A Beitragstapital und als Erhebungstermin ber 1. April 1908 festgeseht.

Die Erbebung einer füntsachen Abgabe jum Rindviebentichabigungsfonds und die Richterbebung einer Abgabe jum Berdeentichabigungssonds für 1908 wird beschloffen.

Die Zulassung ber Gemeinde Braunbeim zur Aubegebalts. fasse für die Kommunalbeamten das Regierungsbezirts wird unter den üblichen Bedingungen vom 1. April 1907 an genehmigt.

Als nächfter Sitzungstermin bes Landesausschuffes wird ber 16. Januar 1908 in Aussicht genommen.

Gerichtspersonalien. Gerichtsaffessor Burm bach von Serborn ift bem Amtsgericht in Weben, Gerichtsassessor Robben von Camberg bem Amtsgericht in Camberg als hilfs-

a. Das allgemeine Chrenzeichen ist ben Gemeinbeförstern Berner zu Weilminfter, Elgner zu Lorch, Schneiber zu Raunstadt sowie dem Gemeindewaldwärter Müller zu Brombach und dem Gemeindesorstgebilsen a. D. Bagner zu Cestrich verlieben worden.

v. Sein 25jähriges Dienstjubifaum feiert am 1. Dezember biejes Jahres herr Operpostichaffner B. Schl bier.

War Bieöbabener Totenliste. Der Magistratsbilfsarbeiter Mar Bieiffer, Felbstraße 27 wohnhaft, ist gestern abend 6 Uhr im Alter von 54 Jahren gestorben. Der Dabingeschiebene war eine Reihe von Jahren bei ber hiesigen städtischen Steuerverwaltung tätig.

Bur Wolerbadfrage erhalten wir von Herrn Dul'af er solgende Zuichrift: In der am 25. b. M. veranstalteten Bersammlung des Allsstadtvereins in der Ablerdadungelegenheit ist durch die Zwischenfrage eines Kollegen zu meinem Bedauern die Meinung entstanden, als ob meine Bemerkungen auf den andern Arzt des Augusta-Bitoria-Bades gezielt bätten. Meine diesbezüglichen Borte gaben lediglich die in der letzten allgemeinen Aerzteversammlung-geäußerte Besürchtung wieder, daß in einem unter ärztlicher Leitung stehenden Institute Patienien, die von andern Aerzten eingewiesen seine, in die Behandlung der leitenden Aerzte übergeben lönnten.

Bor zu weitgehendem Uebermut am Andreasmarkt warmt eine Befanntmachung des diesigen Volizeipräsidenten, in der es beißt: Wie in früderen Jahren, verdiete ich auch für den diesisädrigen Andreasmarkt zur Berhätung von Robeiten, sowie zur Bermeidung von Belästigungen, wie Gesährdungen des Publikums das Kiheln mit Psauewiedern, zederwischen und dergl., serner das Schlagen mit sogenannten Britschen und dwar sowodl auf dem Markte selbst, als auch in den übrigen Strazen und allen öffenklichen Lotalen (Birtschaften und, der Stadt. Dem gleichen Berbote ist — ebenfalls aus junitätsund sicherbeitspolizeilichen Gründen — unterfiellt: das Werfen mit Konsetti und sogen. Luftschangen, das Bespripen anderer mit Flüssigeit aus Tuben oder auf sonstige Beise, der belöstigende Gebrauch vom sogen. Rüfsel, endlich jeder sonstige gleich oder ähnlich geartete, belästigende Unsug.

Din furdebarer Unfall und feine Folgen. 20m 16. Dftober war auf bem Sofe bes Landwirts Schweifarbt in Satters. beim eine Dumpfmafdine in Tatigfeit. Mittags beim Gffen trant Die Bedienungsmannicaft Bier. Als fie nach einer bal-ben Stunde wieber jur Arbeit antrat, ichien es Sch. bag fie nicht mehr gang nüchtern fei. Er wies baber ben Majchinenführer Balentin Buchenau an, bie Maichine abzustellen; bet Mann folgte jeboch nicht und mabrend Sch. jum Genbarmen beide, um die Befolgung feines Befohles ju erzwingen, ereignete fich ein rocht bedauerlicher Unfall. Am felben Toge erst war von Sch. eine neue Silfsfraft in ber Perfon bes Toglobners Johann Werner angenommen worben. Diefer ftieg auf bie Maidine, rutidte ab, fiel in bie nicht jugebedte Trommel und es murbe ihm ein Bein bom Anie an buchftablich abgeriffen. Der Borfall bat jur Strafverfolgung bes Dreichmaschinenfübrers wegen fabrlaffiger Korperverlegung geführt. Durch Schoffengerichtsurteil war er in 50 .K Gelbstrafe genommen worden. Er versichert aber, die Leute nicht für betrunten gehalten gu baben und nur beshalb bem Bejehle nicht gleich entsprochen gu haben. Mis ber Unfall fich ereignet, jei bie Dafchine bereits im Auslaufen gewefen. In ber beutigen Straffammer ergebt unter Aufbebung bes erften Urteils ein Freifpruch, weil B. eine ftrafliche Sabrlaffigfeit nicht gur Laft falle.

Samstag, 80, Mobember 1907.

Bur Verhaftung des Erbgrasen zu Erbach Erbach wird uns noch gemeldet, das der Graf nach der Kaltwasserbeilanstalt auf der Hohemark verbracht wurde, woselbst er schon früher untergebracht war. Die Festnahme ersolgte auf Antrag des Anwalts der grässlichen Familie.

e. Gleich und Gleich gesellt sich gern. Unser Biedricher Korrespondent schreibt und: Gestern vormittog wurde im Biedricher Schlößgarten eine verdächtige Franensperson sestgenommen. Bei der ersten eingebenden Bernehmung stellte sich beraus, daß die Person, die sich Anna Wartlentin nannte, mut einem von der Staatsanwaltschaft Stuttgart wegen verschiedener Betrügereien und schwerer Ursundensälschungen steckbrieflich versolgten Provisionsreisenden Rudolf Karl Johann Sten er zu tun batte, der bereits vor 2 Jahren in Wiesdaden sich ähnlicher Schwindeleien schuldig gemacht hat. Er hat damals einen sogen. "Dotelsührer" derausgeden wollen, auf den er sich Anzahlungen gedem, dabei aber dann die Sache beruhen sieh Anzahlungen gedem, dabei aber dann die Sache dernken sieh Anzahlungen gedem, dabei aber dann die Sache dernken sieh Anzahlungen gedem, dabei aber dann die Sache beruhen sieh Dadurch dat er teilweise and recht schwie Beträge "vereinnahmt". Die angegedene Drucksirma erwies sich damals als erschwindelt. Rudolf Steuer seht von seiner Ehestan getrenn und treibt sich mit anderen Frauenssimmern in der Welt umber. Seine Frau wohnt mit 2 Kindern in Wiesdaden. Steuer wurde noch am gestrigen Tage von der Avlizei ermittelt und sessgenommen, sodann deute dem Amtsgericht überliesert.

fesigenommen, sodann beute dem Amtsgericht überliesert.

* Kurhaus. Morgen Samstag sinden die beiden Kurhaus-Abdungementskonzerte als Doppel-Konzerte, ausgesührt den der Kursapelle und der Kapelle des Regiments d. Gersdorff statt. Die Kursapelle wird im großen Konzertsaal, die Militärkapelle in der Wandelhalle sonzertieren.

of Fraulein Gben bom Softheater ftand geftern abend am Bortragstifdiden bes fleinen Aurhaus-Saales und regitierte allerlei fleine Dichtungen. Caphir fam guerft an die Reibe, aber nicht als luftiger Spotter und Berenmeifter bes Wortspiels, fondern mit bem ernsteften Bortragsgesicht, was Fraulein Aranka Eben nur auffchen tonnte. Gie berftand fich febr nett auf das Borlefen, blieb bei aller Zungenfertigfeit verständlich und batte eine liebreizende Urt, bem Bortrag einen Stich ins Schaltbafte gu geben. Auch bas noch nicht in die Feffeln der Etiquette geschmiedete ausgelaffene Komteschen, das fich im Grafe tummelt, mußte fie allerliebft porgufabren. Den rechten, launig-leichten Bortragston fand fie auch für Stubns Gedicht "Als das Gliid zu den Armen fam". Das Bliid hatte wieder einmal feine Launen. . . . Es fam u. a. jum armen Schufter, aber es fehlte ibm überall die Beit zum Aufenthalt, daber ichmierte ber ichlaue Schulter porber Bech auf den Schemel und nun faß das Mud fest. Endlich famen mehrere Reiche, die bas Glück erlöften. Geitdem weilt 28 nur noch in den Paläften. Aber es hat fich gugeichworen, finftig jedem gu flieben, der Poch bat. . . Eben trug das Gedicht mit einer glüdlichen bumoriftischen Wote bor und darum wirft es wie ein luftiger Sonnenfrahl. II. a. pefiel noch die Rezitation "Maina hat's auch (Die Anwesenden nicht ausgeschloffen.) Die Bortragende hatte fich mit Borliebe Kindergeschichtchen auspeluckt. Am sonderbarften war aber von allem wohl der fleine Sans. Gin feiner Rerl!! Beiet ba gum lieben Bott, daß er alle Meniden in feinen Schut nehmen folle, nur bie Schornfteinfeger, die folle er cefalligft fterben leffen.

+ "Der eingebilbete Arante", Molieres prachtiges Buftipiel, murbe geftern in einem bom Gemertidioftofartell arrangierten Theaterabend im Gewerfica'tshanfe gege. ben. Wie gut bas tut, noch bes Tages Arbeit und Corge ein paar Stunden Froblichkeit und beiteres Lachen. Mon mit es dem Rartell gegenüber dantbor anerfennen, wenn er feine Mitglieber und Gafte einen Blid in die floffifche frangönische Luftspielliteratur tun und ben größten unter diefen in einem feiner gelungenften Berte gu ihnen fpreden left. Gin Moliere-Abend ift für jedermann eine angenehme Beritreuung, im besonderen muß das fur die gelten, die den Tag in ichwerer Arbeit verbracht Laben und benan darum ein gefunder Sumor derbelt gut fut, die fich aber den Lurus eines Theaterbefuchs fonft nicht geflatten lännen. — Roch ein paar Borte über den gestrigen Abend. Die Paritellung gab das Rhein. Mainifdic Berbandstbeater. Es batte feine leichte Aufgabe, da die beidranften Bilbnenverbaltniffe manche Edmieriafeiten bereiteten. Trothem gelang ibm eine gludliche Lofung wenn auch eben die Beichränfung manche Birfung bertoren geben ließ. Die Darfteller taten ihr Beites und fillten fast alle ihren Blat gut aus. Befonders berborge. hoben fei die Darstellung der Titelrolle, deren Inhaber fich borgiiglich bineingelebt batte. - Erwöhnt fei noch, daß ber Saal bis auf den letten Plat befett mar.

a Wicktig für den Weinversand. Die Sandelskammer zu Wiesbaden hat deim Herrn Minister für Sandel und Gewerbe die Aufhebung der Uebergannsicheine bei Weinsendungen noch Baden beantragt. In Artifel 31, Absab 1 des Badischen Weinsteuergesebes vom 10. Mai 1882 wird bestimmt: "Jeder Weinsteuergesebes vom 10. Mai 1882 bei Bollzugsberordnung bierzu ist bestimmt worden, daß den Weinen, die in Baden eingesührt werden als Regleiturkunde ein Uebergangsschein ober ein württembergischer Lransbort- ober ellaß-lothringischer Ausfuhrschein zu dienen habe. Bein ans Ercuhen uns demnach bei der Einsuhr in das Eroscherzagtum Baden von einem Uebergangsschein begleitet sein. Diese badischen Borschristen haben sich von jeher als ein großes Semmnis für die Einfuhr von Wein aus Preußen in Baden erwiesen. In den Kreisen der Juteressenten ist wegen dieser Belöstigungen, die eine Beeinröchtigung des Beinabsates nach Baden zur Folge baden, seit Jahren der Bunsch rege gewesen, das Großherzogtum Baden möchte sich zur Abschaffung der liebergangsscheine entschließen. Die Abschaffung der badischen Uebergangsscheine erscheint um so mehr ongängig, als auch bereits im Königreich Bürttemberg die Uebergangsscheinstontrolle aufgehoben worden ist. Der Gerr Handelsminister ist von der Sandelskammer wiesbaden gebeten worden, auch bei der badischen Regterung dassir eintreten zu wollen, daß die Borschriften über die Uebergangsscheinkontrolle sier Weine, welche aus deutschen Staaten nach Baden eingesicht werden, aufgehoben werden.

* Teefest mit Tanz im Aurhaus-Prodisorium. Unter ben berborragenden Künstlerfrästen, welche der Einladung der Musen zu dem "Tanz und Lieberseste" auf dem Parnaß Folge geben werden, befindet sich auch ein mit seltenen Stimmitteln begabter Konzertsänger G. Schlatter aus Deidelberg. Er wird Lieder von Löwe, Brahms und Strauß zum Bortrag

bringen.

Bur Erleichterung bes Sparkassenberkehrs bat die Direktion der Rass. Landesbank im Ediaden des Dauses Bismardring 1 dier eine weitere Sammelstelle der Rass. Sparkasse eingerichtet. Zum Berwalter derselben ist Herr Kaufmann Wilhelm Machen bei mer bestellt worden. Bei der Sammelstelle können Einzahlungen auf gewöhnliche Sparkassendiger dis zu 5000 A. ersolgen, serner weitere Einzahlungen auf Mündelbücher. Die Ausstellung der Sparkassendiger erfolgt lostenlos. Durch diese Reneinrichtung ist den Einwohnern Wieddahens eine weitere Gelegendeit geboten, jederzeit ihr Geld, ichon in Betrögen von i. A. an, sicher und schnell zinstragend anzulegen, oben an die Landesbant-Dauptkasse, Rheinstr. U.

* Enterrechtsregister. Die Eheleute Robert Berthold Mafeler Raturbeillundiger, und Sufanne, geb. Sabn, Ingenieur Rub. Steinlein und Klara, geb. Jaredi, Schneiber Louis Schlüter und Anna, geb. Willen, famtlich ju Wiesbaben, haben Gutertrennung vereinbart.

* Stedbrief. Der Erfte Staatsanwalt in Biesbaden erläßt gegen ben Schreiner Orch. Zimmermann aus Bodenhaujen, ber wegen Konfursvergebens flüchtig ist, einen Stedbrief.

Der Americ. Biograph, Schwalbacherftr. 41, bietet gegenwärtig für Alt und Jung in seinem reichhaltigen, ausgewählten Programm eine interessante Unterhaltung. Unter den ca. 20 zur Anfführung gelangenden Rummern verdienen besondere Anerkennung "Das Kind als Friedensengel", "De Scherenschleiser", Eintags-Reichtum, das Erubenunglück v Courrieres, sowie das spannende. Drama "Bendetta", Somit dürste ein Besielden sehr zu empsehlen sein.

Die Schlieser im Walhallatheater. Der Spielplan ber Schlieser umfaßt die hervorragenditen Bühnenwerke unserer oberbaberischen Gebirgspoeten Ludwig Gangdofer, Hermann Schmid, Waximilian Schmid und Ludwig Anzengruber sind mit ihren gemütvollen Bühnenwerken vertreten. Dabei ist aber dem Humor ein breiter Spielraum mit Stinden von Benno Rauchenegger, Richard Mans, Konrad Dreber und Hiesbaden auch ihren vollständigen beforativen Fundens mit. Wie bereits mitgereilt, sinder Sonntag, 1. Dezember, nachmittags 4 Uhr, das erste Gasippiel statt. Bur Aussührung lommt das oberbaderische Bolfsstill "Der Propenbauer u Hart-Mitius, Die Nachmittags. vorstellungen bringen die betr, Bühnenwerse genau so wie jede Abendvorstellung in ungefürzter Form. Sonntag abend wied "Jögerblut" gegeben. In beiden Stüden spielt Kaver Tetosal die lomische Hauptrolle.



Der Rift im Reichstags. Blod.

Siehe Polit. Leitartifel.)

Perlin 28 November. Freiheren v. Richthofen 3

Nede im Meickstage am ersten Eintsberatungstage war infofern böcht bedeutsam, ale er jede direkte Steuer ablehnte und zwar mit der Ueberickreibene. Gin-

infofern bodit bedeutfam, ale er jede birefte Gteu. er ablebnte, und zwar mit ber Ueberichreibung: "Eine folde geführde ben preufischen Staat". Er fprach die Ablebnung fogar mit erhobener Stimme ans. Da angunib men ift, daß die Freifinnigen elenio fest auf dem enigegengefesten Candpuntte verbar. ren, fo ift ber Rig im Blod effenbar. Es ift eine Grage, ob es gelingt, ibn ju übertleiftern. Stengels Rede entfauichte. Gelbit diejenigen, die feine Rebe verfieben fonnten, foruten feine neuen Gefichtepunfte entbeden. Rur bas erreate auf ber Binten verftantnie nnigen Beifall, daß Berr Stengel felbft beutlich gugab, bağ bie & a fire farten fteuer und die Abichaffung der 2.3. Boft. forte enttaufcht batten. Das ift aber mohl noch nicht dagemejen, daß ber Schabsefretar in bemielben Doment, wo er zugab, daß das Reich 140-150 Millionen M neue Cteuern braucht, noch fein flaret Brogramm aufitellt,

(Sehr pessimistisch urteilt soeben Brof. Delbrück niber bie Einstickten der Blodpolitik. Rach seiner Ansicht ist sowohl das Bereinsgesetz wie die Enteignungsvorlage ein Schlag gegen die Freisinnigen. Man könne sich sein schärferes Agitationsmitt I deuk n. das so ben polnischen und dänischen Demagogen in die Sand gespielt wird, und überdies wird in allen gemischtsprachigen Bezirken, selbst in Westfalen, den Arbeitern die Möglichseit der gewerkschaftlichen Bertretung ihrer Interessen penonimen. Es scheine ganz undenkbar, daß ein Mann, der nech auf den Kamen eines Liberalen Anspruck machen will, ein solches Geseg gutheißen könnte.)

Bor einer neuen Schlacht in Marotto?

Oran, 9. November. Der Torpedojäger "Bique" hat Befehl erhalten, an der Mündung der Kiß Station zu nehmen, da man Port Said für bedroht hält. Wie aus diesem Hafen gemeldet wird, hat eine starke marotkanische Abteilung die Sirdars auf algerischen Gebiet angegriffen. Die ganze Racht über wurden auf den Hügeln des Reddanas Feuersignale ausge-

taufcht. Man glaubt, bag bie Benisnaffen, beren Ungahl fich auf minbeftens 2500 beläuft, einen Sanb. fireich planen. Frangofifcherfeite find alle Morfebrungen getroffen worden. Die Garnijon beftebt ous 14 Rompagnien Schüten und einer Abteilung De birgetruppen und ift für einen crentuellen Ingriff bereit. Auf die Ginwobner merben icon gur Bertribige ung der Stadt berangezogen. - Aus Remours mird gemelbet: Die Schint-Abteilung ber Frangofen, nelche porge. ftern oun erften Rompf mit ben Benisnaffen gu befteben batte ift burd 250 Mann der Fremdenlegion und Urtifferie verftarft morden. Desgleichen find ber Truppe Rameelreiter gugeteilt worden. Beitere Berftarfungen werden noch berangezogen. Geftern begruben bie Maroffaner ihre 2000 Toten, besgleichen die al. gerifden Truppen. Die Maroffaner fandien zwei Barlo. mentare, aber man glaubt tropbem an einen neuen Rampf. der febr ernft werden wird. Rachts 11 Uhr traf aus Remours ein Dampfer mit 173 Blüchtlingen ein, welche die Stadt verlaffen hatten, weil fie einen Angriff der Maroffoner befürchteten. Den Gebten Radrichten aufolge befinden fich die Maroffaner auf dem Bege nach Duled Menadan und nach Adjeroud Rig. Die Abfendung bon Berffarfungen bat die Bebolferung beruhigt.

Chulichiff "Blücher" gang verloren.

Alensburg. 29. Nob. Wie die Untersuchung des Schulichifes "Blücher" ergeben hat, find die burch die Explosion herborgerusenen Schöben so schwerer Art, daß eine Wiederverwendung des Schisses als Schulschiff ansgeschlossen ist. Der Blücher wird am 30. b. Mi nach Riel geschleppt werden.

Englands "Friebensichlufi" mit Raifuli.

Tanger, 20. Rov. Die Unterhanblungen gwiden bem enelischen Gesandten und Raijuli wegen Freilassung Macleans sind nunmehr beendet. Die Freilassung ersolgt unter folgenben Bedingungen; England sichert Raisuli und feiner gangen Familie seinen Schup zu und Raisuli erbalt 20 000 Francs.

Berlin, 29. Nob. Die Bentrum bir attion bes brent. Abgeordnetenhanjes hielt gestern nachmittag eine Fraktions. Sihnng gur Besprechung ber Bolen-Frage ab. Abg. Dr. Porich soll in der heutigen ersten Beratung im Namen der Bentrums. Fraktion sprechen.

Baris, 29. Rov. Mehreren Blättern zufolge wird die geftern bier eingetroffene Königin von Portugal, falls das Wetter gunftig lit, heute eine Fahrt mit dem lentbaren Luftichiff "Bille de Baris" unternehmen.

Paris, 29. Nob. Der Herzog von Oporto (Bruber bes Abnigs von Portugal) erffärte, die Opposition in Portugal sei färmender all je, aber unter den Mitgliedern der föniglichen Familie berrsche die größte Einigseit. — Na. na!

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Auftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten rebatt. Teil» Chefrebatteur MIb. Schufter, für Inserate u. Geschäftliches: Carl Röftel, beibe in Biesbaben.



Photographie. G. u. J. Pfusch, Rheinftraße 21. 3167 Ranfterifch vollenbete Ausfuhrung. Ragige Breife.

Telegraphischer Kursbericht
der Berliner und Frankfurter Börse,
mitgeteilt von der WIESBADENER BANK

S. Rielefeld & Sübre, Wilhelmsteren 13

| Deutsche Bank Diskonto-Kommandit-Ant. Dresdener Bank Schaffhausen ache Bkv. Darmet. Bank Baltimore Canada Prinz Heinrich Hansa Lomburden | Heritage Frankfarrer Anfangs-Kurse: Vom 29. Nov. 1907 224.70 168.50 137.20 135.10 124.— 81.30 145.50 117.20 123.— 27.70 |
|--|---|
| Baltimore | 81 30 145 50 117.20 123.— |

Privatdiskont 7% Tendenz: Ruhig. In.

Be.

5 Cu

g. Ge.

ge.

en mò

be

len te al.

īa. bf. 20.

tre.

iff

R. LEW off

hij.

ge-1115

n ē

en. 100

101

200

ter

Ue:

19.

in.

it

Zum Aufenthalt des Kaisers auf Schloss High Cliff: Blick rom Westcliff nach Christchurch und Righ Cliff.

Cambing, 30. Rovember 1907.

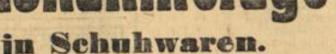
Wo ber Raifer "Aurgaft" ift.

Unweit bes Schloffes Sigbeliffe in Gub-England, mo ber Raifer augenblidlich noch ju feiner Erholung weilt und bie lepten Spuren feines Ratarrhs verlieren will, liegt Chriftdurd-Barbour und feine in gang England febr berühmte Lachs-In reisvoller Abmechflung swifden Baffer und Band liegt bort bas Stabtchen Chriftchurch, eingebettet swiften swei

filbertlaren Flüßchen: Avon und Stour, die zuweilen höchst reizvolle Szenerien aufweisen. Eine altehrwürdige Abtei mit Lirche bietet in Christchurch wahre Wunderwerke der Architek-tur. Der imposante Bau erhebt sich unmistelbar am User des ftillen, fanften Apon-Bluffes. Bon bem nabe babei am Met-resftranbe gelegenen Besteliff bat man einen grobartigen Ausblid auf Chriftdurch und Sigeliffe Caftle.



Ausnahmetage



Samstag











6.

5.50

6.501 Boften extraftarte Berrenftiefel cht Bichsleder nur 1 Boften elegante echt Bor Galf. Berrenftiefel 1 Boften hocheleg. Berrenft. in feinen Leberarten, Original-Goodpearwelt nur 1 Rinderftiefel bon

Bartic echt Borcalf. Damen. Stiefel jebes Bagr mur 1 Partie imit. Chevreaur Stiefel mit jebes Baar Partie hocheleganter Tangidube, ichwarg und weiß (echt Biener), fonft boppelt. Wert,

Bf. Sausichuhe in allen Arten . . .

hönfelds Mainzer-Schuh

Marktstrasse 11.

Marktstrasse II.

Ohne Konkurrenz! find die Qualitäten, Pafformen Schuhwaren!

2018 Bor-Gintauf für Beihnachtsgeichente nur gu empfehlen. Richtpaffendes wird nach ben

Der Bertauf findet nur im Laden fatt.



wäscht am besten

Handarbeitsgeschäft fauft man am billigften aler-liebste Deckgen ann 2 Bf. an b. au ben seinst. Reubeiten, Tifche läufer 48 Bf., Betroichen 39 Bf., Bürsten: u. Leitungshalt. 15 Pf., Schube 35 Pf., Areus- u. Stelsftid. Mile bentbaren Sanbarbeiten werben schnell u. bill. angesertigt u. aufgezeichnet Goldgaffe 2.

> Brennholz à Bemmer 1.30 Mt.

Angundeholz fein gefpalten, a Bir. 2.20 mr. frei ins Sans. 9368

Ottmar Kissling, Ravellenfir, 5/7. Zei, 488



Cognac, Rum, Liköre, Punschextrakte, WWW Www Limonadensirupe macht man selbst am besten aus

Kellinghoff

In Originalflaschen à 75 Pfg.

Man erzielt ausserordentliche Ersparnis, ganz einfache Herstellung unter Garantie des Gelingens, wundervollen, reinen, aromatischen Geschmack, vorzügliche Bekömmlichkelt.

Umsonst bekommen Sie in unsern Niederlagen eine praktische Anleitung zum Gebrauch von Mellinghoff's Essenzen,

"Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann",

welche über 100 Rezepte enthält.

NB. Wie wohl allgemein bekannt, sind Dr. Mellinghoff's Essenzen die ältesten, im Gebrauch billigsten und bewährtesten. Man lasse sich daher durch Anpreisungen der vielen Nachahmungen nicht irre führen, sondern nehme nur Mellinghoff's Essenzen aus der Essenzen-Fabrik von

Dr. Mellinghoff & Co. in Bückeburg.

Mellinghoff's Essenzen sind zu haben:
in Wiesbaden bei F. Alexi, Fritz Bernstein, Carl Brodt Nohf.
A. Gratz, Drogerie Roos, Drogerie Massig, Reinh, Göttel,
Willy Grafé, Apoth. O. Lille, Apoth. A. Muller, F. H. Müller,
Fr. Rompel, Rich. Seyb, Apoth. Olto Siebert, Oskar Siebert,
W. Schild, Th. Wachsmuth, E. Wahl Ww., Sanitas-Drogerie
Coal Krabler.

Residenz-Theater.

Gernipred-Aniching 43, Fernfpredp. Unichlug 49.

Direttion: Dr. phil. 5. Manch. Camstag, den 30. Robember 1907.

Fünfzigertarten gultig. Uraufführung. Dubenbfarten guitig. Braufführung.

Die Spritztour.

Schwant in 3 Aften von Wilhelm Jacoba mit Guftav Corbs. Spielleitung: Ernft Bertram. Ernft Bertram

Clara Krauje Steffi Sanbori

Theo Tachauer Sofie Schent Luife Delofes

hand Bilbelmy

Gerbarb Safda

Theodora Porft

Minna Agte Willy Schäfer Arthur Rhobe Reinhold Hager Friedrich Degener

Rojel van Born

Mar Lubwig Albert Köhler

Mboli Saberftrob, Rentier Klotilbe, feine Frau Glife, beiber Tochter Theodor Schlund, Champagner-Agent Augftafia, beifen Frau Clarchen, beiber Tochter Dofar Steinfopf, Teilbaber an einer Berlags-

buchbanblung Reimers, Befiger bes Bergnügunge: Etabliffes

ments Sammonia" Bantel, Diretter Bruno Pauljen Mitglieber bes Cabareta Mercebes Die Cantilla. Grufelmann Drehorgel." Sclimpermin Berftel, Affeffor

Joseph, Reliner Stine, Dienftmabden bei Baberftrob

Der 1, und 3. Att fpielt in ber Wohnung Saberftrob's, ber 2.

im Foper ber "Sammonia" in Samburg. Raffenoffanng 6,30 Uhr. Anjang 7 Uhr. Ende geg Enbe gegen 9.30 Uhr.

Stadttheater

Direftion: Mar Behrend. Telefon 268.

Conntag, den 1. Dezember 1997, nachmittags 3 Uhr: Die luftige Witwe.

Preife ber Plage 50 Pfg. bis 3 M. 21bends 7 11hr, glangend neue Ausftattung. Größter Erfolg be Saifon

Madame Butterfly,

(Die fleine Frau Schmetterling) Japan. Oper von G. Puccini, Preise der Plätze: 50 Pfg. dis 3.50 M. Billetverfauf in Wiesbaden bei D. Frenz, Wilhelmstr. 6, Reisebureau Schottensels & Co., Theater-Kolonnaden u. Engel, Wilhelmstr. 46 sowie an der Kasse des Stadst schotters Mainz.

Conntag, den 1. Dezember:

I. Gaftsviel

bes Schlierfeer Bauerntheatere unter ber Direftion von Naver Terofal. Radmittage 4 Hhr:

Der Progenbauer. Atbends 8 Uhr: Jägerblut.

1192

Afademische Zuschneide-Schule von gr. J. Stein, Biesbaben, Luisenplag la, 2. Gt.

Erfte, altefte u. preiem. Fachicule am Plage

Erste, alteste u. preisw. Fachichule am Plage und idusl. Tamens und Aindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Bari'er Schnitte, Leicht fahl. Nethode, Borzügl, proft. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Direstr. Schül. Aufn tägl. Kost. w. jugeschn. und einger. Taistenmud. inst. FattersAnpr. Mt. 1.25, Rodichn. 75 Big. bis 1 Mf. Büsten-Verkans: Lacht. schon von Mf. 8.— an. Stoffb von Mf. 6,50 an. mit Stäuber von Mf. 11.— an.

Als vorzügliches und billiges Familiengetränk empfehle die beim Sieben der besseren Teen sich ergebenden

Teespitzen

per Pfd. Mk. 1.20. per Pfd. Mk. 1.40. Feine Qualität . Hochfeine Qualität

Drogerie Chr. Tauber. Telefon 717. Kirchgasse 6.

Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirde.

Marttfirde. Conntag, 1. Degember (1. Movent). Sonntag, 1. Dezember (1. novent). Jauptgottesbienft 10 Udr: herr Pir. Jemendorff. hauptgottesbienft 10 Udr: herr Pir. Schiffer. (Rach ber Bredigt Beichte und bi. Abendmabi). Abendbacttesbienft 5 Uhr: herr Defan Bidel, Die Kolleste ift für die ev. Bewegung in Desterreich bestimmt, Abends 8 Uhr: Geinliches Kongert vom Kirchengesangverein. Amtswoche: herr Bfr. Schuger.

Orgeltengerte finden jeden Mittwod, von 6-7 Uhr in ber Marftfirche fatt, Gintritt frei, Programm 10 Bf.

Bergferde Conntag, ben 1. Degember, (1. Mbrent).

Jugendgotlesbienft 8 30 Ubr: Derr Bir. Beefenmener, Sauptgottesbienft 10 Uhr: Gerr Bir. Gberting. Abendgottesbienft 5 Uhr: Derr Pfr. Diebi. Amiebandlungen. Zaufen und Trauungen: Berr Pfr.

Gereing, Beerdigungen; herr Bir, Diebl.
Die Rollefte in fur die ev, Bewegung in Defterreich bestimmt. Rach ber Brebigt Ordination bee Symodalvifar Roll burch ben heren Generalfuperintendenten D. Maurer.

3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden flatt: Beben Conntag, nachm. von 4.80 b.3 7 Uhr: Jungfrauenberein ber Bergfirchengemeinbe.

Beben Mittmod, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen Berein. Beden Mittmoch u. Samstag, abends 8.30 Ubr: Brobe bes Evangel.

Rirmengefangvereine. Dienstag, ben 3., 10, und 17, Degember: Bibeiftunde für die Ge-Pfarrer Grein.

Diens'ag, ben 3. Dezember, nachmittags 4-6 Ubr : Berfammiung bes Bafeler Franen-Diffions-Bereins. Montag, ben 2, und 16. Dezember, 3.50-5.50 Ubr: Arbeiteftunde bes

Miffions. Frauen-Bereins im Bfarrhaufe Emferftrage 18. Breitag, ben "3. Dezember, nachmittags 6 Ubr : Sigung ber firchlichen Mrmenpflege.

Rentirdengemeinbe. - Ringfirde.

Sonntag, ben 1. Dezember. (1. Abvent).
Jugendgottesbienft 8.30 Uhr: herr Bfr. Lieber. Hauptgottesbienft
10 Uhr: herr Bitar Beber, (Beichte u. h. A endmabl). Abendgottesbienft b Uhr: herr Bfr. Friedrich, Amnehandlungen, Taufen
und Traumngen: herr Bitar Webe. Beerdigungen: herr Bfr.

- 3m Gemeinbefaal An ber Ringfirche 3 findet flatt: Countag von 11.30-12.30 Uhr: Rinbergottefbienft, 4.30-7 Uhr: Berfammlung junger Dabden (Conntageberrein).

Montag abends 8 Uhr: Berjammlung fonfirmierter Dabden (Jungfran nverein). Alle in der Ringfirde fonfirmierten Madden find berglich eingeladen. Pfarrer Lic. Schloffer. Dienstag abenes 8,30 Uhr : Bibeiftunbe. Bebermann ift verglich eine gelaben. Barrer Bic Schloffer.

Mittwoch nachmittag 3 Uhr: Arbeitsftunden bes Frauen-Bereins ber Renfurden-Gemeinde.

Donnerstag von 3 Har ab: Arbeitsftunben bes Guftan-Abolf-Grouen-Bereine.

Rapelle des Baulinenftifte. Samstag Abend 6.44 Uhr: Andacht und Borbeceitung jum bl. Abend. mabl.

Sonntag, ben 1. Dezember (1. Abvent).
Sonntag. Borm. 9 Uhr: Hauptgottesbirnft herr Pir. Christian.
Im Anschluß baran eier bes bi, Abendmahls, 11 Uhr: Kinder:
gottesbienst. Nachm. 4. 0 Uhr: Jungfrauenverein Rachm. 4,30 Uhr:
Jungfrauenverein. 5 Uhr: Abventsfeier im Kranfenhaus.
Dienstag, nachm. 3.30 Uhr: Rabverein.

Ratholifche Rirches

Ratholische Rirches
Pfarrtirche jum bl. Bonifatius.
1. Abbent-Sonntag — 1. Dezember 1907.
S. Messen 6, 7, Ams 8, Kindergottesdienst ihl. Messe mit Predigt)
9, Hochant mit Predigt 10, lepte hl. Messe (mit Predigt) 11.30 Ubr.
Nachm. 2.15 Uhr Coristeniere mit Andackt. 4.30 Ubr 3 Ordensversammlung mit papstitchem Sezen im Hodpiz zum bl. Geist.
Abends 6 Uhr Addentes- neacht mit Segen. (Rr. 340).
An den Bochenagen sind die hl. Wessen um 6.30, 7.15, 7.45 (7.40)
u 9.30 Uhr. 7.43 (7.40) Uhr ist die Schutmesse und Freisag
und Donnerstag für die Bleichtragenichuse. Dernstag und Freisag
für die Bisich re und Gutenberoschuse. Mittwoch und Samstag ür für die Brud r- und Gutenbergidnie, Mittwoch und Camstag für Die Mittelfchulen an ber Rhein- und Luifenftrage, fowie Die boberen Lebranfiglien.

Montag abends 6 Uhr geftiftete Andacht jum Trofte ber armen Geelen

Dienstag, Donnerstag und Camstag 7.30 Uhr find Roratemeffen. Simstag 4 Uhr Salve

Beichtgelegenheit: Donne Stag nachm. 5. Samstag nachm. 4-7, und nach 8. fawle am Sonntag morgens von 6 Ubr an. Ergeruberichaft gur ewigen Anbetung bes allerbeiligften Altariaframentes: Freitag, ben 6. Deze über von morgens 6 bis abends 6 libr Anbetung bes allerh. Aliarfaframentes im hospig jum bl. Geift. Beitritibertiarungen find febergeit willtommen.

Prabmeffe und Gelegenbeit jur Beidte 6,30 Ubt, zweite bi. Deffe mit umion ber Erftfomn mitifanten 8, Rinbergottesbienft (Amt) hochaint mit Berbigt 10 Uhr

Dadm. 2.15 Hbr Chriftenlehte mit Unbacht (247). Un ben Bochentagen find die bl. Meffen um 6,45, 7.45 und 9,15 Uhr. 7.45 find Saulmeffen.

Freitag abend 6 Uhr ift geftiftete Berg Jefu-Andacht (367), am Borabend 5-i Uar ift Gelegeabeit jur Beichte.
Sambiag 4 Uhr Saive, 4-7 und nach 8 Gelegenheit jur Beichte.
28 aifenhaustapelle, Flatterfir 5. Donnerding 6.45 Uhr hi

Gvangelifches Bereinshans. Blatterfrage Conntag, ben 1, Dezember, corm, 11.00 libr : Conntagsionie, nache mittags 4.30 Uhr : Sonntageberein Ber ammlung für junge Mabden). abenbe 8.30 Uhr : Evangelifatione Berfammfung. Donnerstag abenbe 8 Uhr : FamilieneAbend. Jedermann it bergich eingelaben.

En Manners und Jünglinge Berein. Conntag, 1 Dezember, Radmittans 3 Uhr; Gefell. Bufammenfunft. 6 Ubr: Andacht. 8.30 Ubr: Bereiligung an ber Evangelifation. Moniag, abende 8.30 Uhr: Bebung bes Mannerchors u. Dandarbeit. Dienstag abende 8.30 Uhr: Freier Berfebt. Mittwoch, abende 9 Uhr: Dionarsverlammiung.

Donnerstag abende 8.30 ilbr: Familien-Abend im großen Caal, Rreitag, abends 8.30 Ubr: Urbun; bes Bofaunenchore u. Sandarbeit,

Samstag, abends 9 Uhr : Beberdftunbe. Die Bereineraume find jeden Abend geöffnet. Innge Donner berglich mill tommen

Chriftlicher Berein junger Manner Bleichftrage 3, 1. Sonntag, nachminag von 3 Ubr ab: Gefellige Busammentunft und Solbatenversammlung. Abende 9 Ubr: Gelangftunde. Bir Richt-langer Beteiligungan ber Evangelisationeversammlung um 8.30 Ib:

im Bereinshaufe Blatterftrage 2 Momag abende 8.45 Ubr : Monateberfammlung. Dienstag, abends 8.45 Uhr : Bibeiftunbe. Mittwod, abenbs 8.45 Ubr : Bibe ftunbe ber Jugenbabteilung. Donnerdtag, abenbe 9 Uhr : Bofannenchorprobe. Freitag, abends 8.30 Ubr: Bertrage für bie Jugenbabteilung. Samstag, abends 9 Uhr: Ge eraffunbe Das Bereinstofal ift jeben Abend von 8 Uhr an gebfinet. Manner und Junglinge find berglich eingelaben.

Berein bom Blauen Rreug. Bereinstofal: Martifrage 13, Countag, abends 8.80 Uhr : Evangelifations Berfammlung. Mittwoch, abente 8.30 Hor: Bibelbefprechung. Samstag, abends 8,30; Gejang- und Webetflunbe.

Chriftliches Dein, herberfrafe 31, p. t. Jeben Sonntag abend von 8-9 Uhr: Berfammlung für Mabden und Frauen. Zu biefen Berfammlungen wird eingelaben. Jeben Mittwoch abend von 8,60-9,30 Uhr: Rab- und Zuschneibe-Evangel. Lutherifder Gattesdienft. Abelbeidfrage 23. Sonntag, ben 1. Dezember. (1. Abvent). Radmittags 5 Uhr: Birediatgottesdienft.

Dittmoch, ben 4. Dezember, abende 8.15 Uhr: Bortrag über bie

herr Dir, Daller, Chang.-Inther, Gemeinbe, Rheinfrage 54 (ber evangelifd-lutherifden Rirde in Breugen jugeborig).

Countag, ben 1. Dezember (1. Abvent). Bormittags 10 Uhr : Bejegottesienft. Methobiften Gemeinbe Friedrichftrage 36, hinterhaus,

Sonntag, ben 1. Dezember, vormittags 9,45 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Conntagsichule. Abends 8.15 Uhr: Predigt. Dienstag abend 8.30 Ubr : Bibelffunde (Miffion). Donnerstag abend 8.30 Uhr: Singftunbe.

Brebiger Chr. Schwarz. Sonntag, ben 1. Dezember, nachmittags 5 Uhr: Erbauung im Bahl.

faule bes Rathaufes. Thema : Renierbund, Monismus und freirefiofe Gemeinde.

Der Butritt ift fur febermann frei. Prebiger Beifer, Bulowftrage 2. Bionstavelle (Baptiftengemeinde), Ablerfir, 17.
Sonntag, ben 1. Dezember, vormittags 9.30 Uhr: Predigt; 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachm. 4 Uhr: Bredigt und Abendmahl., Dobheim, Abeinfrage 53, Abends 8 Uhr: Predigt.
Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Gebethandacht. 9.30 Uhr: Männerchor.

Donnerstag, abends 8,30 Ubr : Gem. Cher. Brediger C. Rarbinsty. Anglica Church St. Angustine of Canterbury, Wiesbaden Nov. 30th Sarturday.

8.30 p. m. Lecture on "Christianity in Japan," at the Hotel Nassau. Admission free.

Dez. 1th I. Sunday in Advent. 8.30 Holy Eucharist (Choral). 11 Matins and Sermon 12 Holy Eucharist. 3 Catechism, 6 Evensong.

Dez. 4th Wednesday.

11 Matins and Litany. 11.30 Holy Eucharist.

Dez. 6th Friday.

11 Matins and Litany. 3.30 Bible Lecture.

F. E. Freese M. A. Chaplain, Kaiser Friedrich-Ring 11.

Evangelischer Kirchengesang-Verein.

Sonntag, den 1. Dezember 1907 (l. Advent) abends 8 Uhr:

KONZERT

in der Marktkirche

unter gütiger Mitwirkung v. Fran Margarete Dietzer-Hüttel, Königl. Sächsische Hofopernsängerin (Sopran) und der Herren Karl Bernhardt-Leipzig (Tenor), Franz Ney (Bass), Friedrich Petersen (Orgel) and einem Posaunenchor.

Leitung: Herr Karl Hofheinz, Vereinsdirigent.

Programm. "Euch ist heute der Heiland geboren!"

Ein volkstümliches Weihnachtsoratorium für Soli, Chor, Posaunen, Orgel u. Gemeindegesang nach Worten der Bibel von Degen-Hänlein.

Die geehrten unaktiven Mitglieder und Inhaber von Gastkarten werden freundlichst hierzu eingeladen.

Preise der Plätze: Reserv. Platz am Altar 1 Mk. Nichtreserv. Platz 50 Pf.

Eintrittskarten sind zu haben in den Buch- und Musikalien-Handlungen von Römer, Langgasse, Moritz und Münzel, Wilhelmstrasse, Franz Schellenberg, Kirchgasse, Giess, Rheinstrasse und abends an der Kasse.

Textbuch 10 Pf.

1300

Seel

Bekanntmachung.

Camstag, ben 30. Rovember er., mittags 12 Uhr, verfteigere ich im Saufe Rirchgaffe 23 bier:

1 Billard mit Bubehor, 1 Bufett, 1 vollit. Bett, 1 Spiegelichrant, 2 Bucherichrante mit 17 Bben. Debers Ronverf .- Legifon, 3 Rleiderfchrante, 5 Bertifos, 2 Dimans, 1 Garnitur beft. in Soig und 2 Geffel, 3 Cofas und 3 Robrftühle, 2 Waichfommoben, 2 Rab. maichinen, 2 Tafelubren, 1 Babewanne mit Gasojen, 4 Bastufter, Tijde, Spiegel u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangsweise gegen Bargablung. 1306

Lonsdorfer.

Werichtevollzieher, Scharnhorititrage 7.

Seel

Allen voran! Durch gunftigen Ginfauf bin ich in ber Lage meiner werten Runds

ichaft weiteren Bleifd. 21bichlag ju gemabren. Minbfleisch per Bib. 50 Big. | Schweinefottelet per Bib. 80 Big. Bufte u. Roaft: Schweinebraten " " braten " Schweinelenden " Lenben i. Bang. " , 80 , Dammeifeule

Bleichftraße 23.

Emaille-Kirmenschilder

Wiesbadener Emaillier-Werk, Mattia Moffi,

Nachtrag

Vermiethungen

Scharnhorstiftr. 2, Grifpw., 2 Bim. u. Ruche zu verm. Rab. 1, r. b. Christian. 1284

Platterfte. 24, 1 Bin., Rude im Abicht. u. Reller für monatt. 16 Mf. jof. zu verm. 1214

Bleichftr. 39, 2. r., fcone, freundl. 2-Bimmer-Bobnung in ruh. Saufe, fein Sth., fein vis-a-vis, Berbaltniffe balber auf 1. Jan. 1908 ju vm. 1236 Molerfir. 49, Bbb., 2. L. mobl. Bimmer ju verm.

Beleneuftr. 24, 3. L. (Renbau) mobl. Bimmer fofort billig gu vermieten, 1208 Dreimeidenftr. 4, Bbb. Grifp. beigh, mobl, Bim, an reinl Arbeiter ju verm. 1213

Mauritiusfir. 3, 1. r., mobl. Sim. au verm. Chwatbacherftr. 63, Oth. p., ein mobl. Zimmer billig ju

Laben, morin Bigarrens, Buchs u. Schreibwaren-Dandlung be-trieben wird, billig zu verm. Off. unter D. B. 160 an die Erp. d. Bl.

Offene Stellen

Rebenverbienft. Rautionst Kafflerer für Wiesbaden Ernft Janson, B Schnepfenthal Thr. Berlag

Ginleger gef. Rud. Bechtold & Co., 1298 Buchbruderei.

lüchtige Hausierer gefucht R. G. Barth, Loth: ringerftrage 4, 2. 1285 Tüchtiger Reifender

Offerten unter &. 1284 an Die Grped. d. Bl.

Tücht. Röchin empfiehlt fich jum Andreasmarft Goldgaffe 1, Laben.

Verkaufe

Gulgehendes Mildgesdiäff gu verfaufen. 1302 Off. unter 66, 1301 an bie Ero. d. Bl.

Font

9 3abre alt, billig ju verfaufen Rambad, Biesbaberftrage 28,

mit pracht. Tou wird fehr billig abgeg. Eltvillerftr. 6, 1. r. 1303

Ueberzieher-Munogramme werden angefertigt 1266 Dochstätte 2, Sth. 1.

Ladentheten, Raffe, 2-flamm. Lufter, Barens

ichrant, geichl., bill. ju vf. 1287 Geerobenftr. 31, B., Gout. r.

Verichiedenes

Gross-Kapitalist

als filler Teilhaber gefucht, v. bervorr. leiftungsfab. blüb. Fabrifgeichaft. Rapital w. fich. mit 10-15°, verginfen. 19/260 Off. unt. Rr. 3 an Involidens dant, Mannbeim.

Sleischabschlag! Brima Rindfleifch à Bid 60 Bi.

fomic Ralbfleifch a Bfd. 80 Bt.

Ralbfleid a pier 17, 2Balramitraße 17, Mchiung!

Schweinefleisch 70 u. 80 Big., Ralbfleisch 80 Big. per Piund wird ausgebauen 1262

18 Helenenstrosse 18. Buppen-

Berücken in ichonft. Ausführung v. 1 M. an.

K. Löbig, Friseur, &

Areibant. Samstag, morgens 8 Uhr. minderwertiges Pleisch eines Ochsen (50 Pl.), zweier Rinder (50 Pl.), einer Kuh (85 Pf.), eines Schweines (50 Pf.).

Bieder verfäufern, (Gleischhandlern, Mengern, Burfibereitern, Wirten und Koftgebern) ift ber Erwerb von Freibantfleisch verboten. 1289 Stadt. Schlachthof Bermaltung.

Von großer Treibjagd

empfiehlt

Ph Embach, Luremburgplat Telefon 1039. Extra ichwere Bajen 4.00 mrt. 1.70 bis 2.00 Größte ichwere Ruden

Spezialität : Große Safen gerhauen : Gur Dippehas Bfd. 0,75 902. AND THE RESERVE 1.50 bis 2.50 . Mafthühner .

Conftiges Bild u. Geffügel gu befannt billigften Tagespreifen. 1265

Offentliche Berfteigerung.

Connabend, ben 30. Rovember b. 38, nachmittage 3 Uhr, werden im Pfandlofale Rirdigaffe 23 dahier :

fompl. Betten, 2 din. Echronte, 1 Schreibtifc, Boichfommote, 1 Bertifo, die Tijde und Stuble, 1 Bartie Rolonialwaren ale: Linjen, Bohnen, Raffee, Debl, Buder, Apfelringe, Coba, Starte, Geife und Ceifenpulver, Bigarren u. a. m. gegen bare Bahlung öffentlich zwangeweife verfteigert.

Biesbaden, den 29. Robember 1907. Sabermann, Gerichtsvallzieher. 1996

Beute Camstag, den 30. Rovember, abende 81/, Uhr, finder im Gartenjaale bes Dotels "Friedrichshoj",

Stiftungsfest,

bestehend in Abendunterhaltung mit Zang ftatt. Diergu laben wir unfere Landsleute und Freunde ein.

Möbel = Transport

per Möbelwagen u. Feberroffe werd, prompt u. villig ausgeführt von Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachgaffe 28

Rurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, 30, Robember 1907.

Besondere Veranstaltungen vom 26. November bis 1. Dezember (Aenderungen vorbehalten.) Samstag, den 30. November 1907. 4 and 8 Uhr im Abonnement im grossen Konzertsaale u. in der Wandelhalle :

Doppel-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Kapellmeister Herr H. IRMER Kapelle des Füsilier-Regiments von Gersdorff, Leitung: Herr Kapellmeister E. Gottschalk.

Programm des Kur-Orchesters: Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvert. z. Op. Die Widerspänetige Zähmung H. Goetz

| 2 Mendels:ohniana, Fantasie | J. Dupont |
|--|---------------|
| 3. Arie aus Rinaldo | G. F. Handel |
| Violin-Solo: H. Konzertmeister A v. d. Voort. | 1 100 |
| 4. Der Erikgang und Krönungsmarsch a. d. Op. | the second |
| "Die Folkunger" | E Kretschmer |
| 5. Ouverture zur Oper "Maritana" | W. Wallace |
| The second secon | Mendelssohn |
| 7 Zigeunerständehen | A Förster |
| A be militaire | E. Waldteufel |
| Programm des Regiments von Gersdo | eff: |

uverture z. Operette "Die schöne Galatha" Paantasie a. d. Op. "Die Stumme v. Portici" Coppella-Walzer Delibes Fackeltanz Nr. 2, Es-dur . Frank Morley Biles-Gavotte Blittenkranz s. C. M. v. Webers Melodien 8 Gailthaler Jägermarsch . Koschat

Programm des Kurprchesters: Abends 8 Uhr:

Ouverture zur Oper "Die Rose von Erin" J. Benedict 2. II. Finale aus der Oper Fidelio
3. Slavischer Tanz N S
4 Champagner Walzer a. d. Operette
Die Amazone
5. Mailied für Violine
Herr Konzertmeister A v. d. Voort. Beethoven A. Dvocak F. v. Blon J. Hubay Programm des Regiments von Gersdorff:

1. Spirito militare, Marsch 2. Ouverture zur Operette Ein Morgen, ein Mittag ein Abend in Wien" Suppe Steuermannelied und Matrosenchor a. d. Oper Der fliegende Holländer" 4. Fantasie a. d. Oper Carmen" 5. Wettewott, Valse lento Wagner B zet

Fröhliche Jagd, Charakterstück. Eitenberg Glückliche Jugendjahre, Potpourri Schreiner F. v. Blon

14. Borftellung. Gambtag, ben 30. Robember 1907. Abonnement C. Der fliegende Sollander.

Momantifde Oper in 3 Aften von Ritarb Magner. Daland, ein normegifder Geefahrer Derr Edmesle Derr Schwegler. Senta, feine Tochter . Gran Leffler Burdarb herr Beniel, Grl. Schwary. Erit, ein Jager Der Sollanber

Marofen bes Norwegers. Die Mannichaft b. fliegenden Sollanders, Mabden Out ber Banblung: Die norwegifche Kufte. Anfang 7 Uhr. Exbobte Breife.

Plugel, Sarmoniums, pramifert, von unbertroffener Qualitat und feltener Breiswürdigfeit liefert bireft an Brivate auch gegen Raten ober monatlich

15 Mark an überall franto bin. Langjabrige Garantie. Ratalog gratis. W. Müller, Pianofabrik Main 1, Münfteritr. Gegr. 1843.

Bekanntmachung

Das Berfahren jum Bwede der Bwangeberfieigerung bes den Cheleuten Benbel, Bietenring 6, gehörigen Bohnhanies Bietenzing 6, soweit es bem Ghemann gehort - beffen ibeelle Salfte - wird eingestellt. Der Termin vom 23. 3annar 1908 fällt meg.

Biesbaden, ben 23. Rovember 1907. Ronigl. Amtogericht Abil. 1c.

Befanntmadjung und Warnung betreffend ben Undreasmarft.

Bie in fruberen Jahren verbiete ich auch fur ben biesfahrigen Undreasmartt gur Berhutung von Robeiten, towie gur Bermeibung bon Belaftigungen, wie Gefahrbungen bes Bublifums bas Rigeln mit Bfauenfebern, Weberwifden und bergl., ferner Das Schlagen mit foge-nannten Britiden und zwar fowohl auf bem Martte felbit, als auch in ben übrigen Strafen und allen öffent. lichen Lotalen (Birtichaften u. f. m.) ber Stabt.

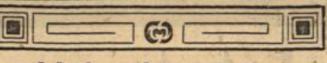
Dem gleichen Berbote ift - ebenfalls aus fanitats. ficherheitepolizeilichen Grunden - unterftellt: bas Berfen mit Ronfetti und fogenannten Luftichlangen, bas Bespriten anderer mit Fluffigfeit aus Tuben per auf sonitige Beife, ber beläftigende Gebrauch von fogenannten Ruffel, endlich jeder fonftige gleich ober ahnlich geartete, beläftigende Unfug.

36 warne hiermit bringend por jedweden Ausicaft aufs Strengfte angewieseu ift, Buwiderhandelnde unnachfichtlich zweds empfindlicher Bestrafung auf Grund bes § 36011 bes Reichsstrafgesethuches zur Anzeige gu bringen.

Biesbaben, ben 22. Rovember 1907.

1088

Der Boligei.Brafibent: von Schenck.



Weihnachtsprämien

des "Wiesbadener General - Anzeiger".

Wie alljährlich, so bieten wir auch jum diesjährigen Beihnachtsfeste unferen verehrlichen Abonnenten verfchiedene Beihnachtsprämien, die fich als außergewöhnlich icone und gediegene Weichentwerte reprojentieren und unter dem Beihnachtsbaum eines jeden Saufes aufrichtige Freude hervorrufen werden. Bei der feineswegs leichten Babl unter den gablreichen Erzeugniffen des Büchermarftes liegen wir uns in erfter Linie bon der Abficht leiten, jeden literarifden Schund fernguhalten und unferen geichatten Abonnenten nur mertvolle Buder au bringen. Die Bezugsvorteile find fo groß, wie fie bei anderweitigem Raufe gleich wertiger Buder nicht annobernd erreicht werden.

Es handelt fich um nachstebend befchriebene Werte:

1) Die deutschen Kolonien

736 Seiten mit vielen Abbilbungen, bodeleg, gebunben.

Borgugebreis für unfere Abonnenten 3.50 Marf.

Nachdem ber Staatsfefretar Dernburg bon feiner oftafrifanifden Reife gurudgefehrt, unterliegt es feinem Zweifel, daß die Debatten über unfere Rolonien ben Reichstag lange Beit beschäftigen werden, Diejes auf eigene Unschauungen bernbende Werf wird unseren geschätten Lefern Gelegenheit bieten, fich selbst ein Urteil über ben Wert ober Unwert unferer Rolonien gu bilben.

2) Die Hohenzollern.

Geididte Brandenburg. Preugens und des

Deutschen Reiches unter ben Sobengollern von Bermann Frobenius.

Mit bielen Orginal-Illuftrationen und Aunft-Beilagen. Sodeleganter Gangleinen-Brachtband (Legifon-Jormat).

Borgugepreis für unfere Abonnenten 3 Mart.

3) Deutscher Humor

Beitere Geichichten und luftige Streiche, Schwante und Rante, Boilen und Schnurren, fomie bumoriftifches Allerlei aus dem Seben befannter Berfonlichfeiten.

Aus der deutschen Literatur bom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart gesammelt und für alle Freunde des Sumors erzählt von Guftab A. Ritter.

Mit vielen Orginal-Alluftrationen. Legiton-Format. Bodeleganter Gangleinen-Brachtband.

Borliegende Sammlung beiterer Geschichten und luftiger Szenen, wie fie aus dem Gemutsleben des deutschen Boltes berausgewachten find, stellt sich als eine Ergänzung jener deutschen Sagenbucher dar, durch welche der Verjasser jo überraschend schnell ein Liebling der deutschen Leierwelt geworden

dealstheed union

ift. Dier ift nur bem Sumor Rechnung getragen, wie er in den alten Boltsbüchern zum Ausbrud fommt, wie er seit Judrbunderten in ungäbligen Schwanflich tungen und luftigen Erablungen ungegablten Tair jenben nach bes Tages Laft und Sige bie Stunben ber Erbolung erbeiternb gewürzt hat. In allen Schichten ber menichlichen Gefellschaft ift ber humor beimatsberochtigt und ju Saufe, weil er eine Geite bes beutichen Gemuis lebens sum Ausbruck bringt, beren Bebentung nicht boch genug veranichlagt merben

Wenn bie beutige ichnellebige Beit auch wenig baju angetan ift, bem humor einen großen Spielraum ja gewähren, wenn fie fich ju-meift ichon mit bem Win begnugt, ber nicht bem Gemute, fonbern als besondere Gabe bes Berftanbes entipringt, fo ericheint bicie Sammlung von toffilichen Beifpielen bes benifchen Belfshumors aus allen Jahrbunderfen um fo banfenswerter. Gie find mie nichts anderes fo recht geeignet, jenen einsachen, der findlichen Raiverät entsprechenden Sinn der Gemittlichfeit, der das deutsche Bolt von jeher vor allen anderen Bölfern ausgezeichnet hat und der in unserer jo unendlich und raich fortichreitenden Kultur leider mehr und niehr verloren zu geben drobt, lebendig zu erhalten und wieder zu fröftigen.

Borgugspreis für unfere Abonnenten 3 Mart.

4) Das Welttheafer.

Gemeinverffandliche Darftellung und Inbaltsgabe ber berübmteften flaffifden und modernen Romobien, Dramen, Schaufpiele, Luftipiele und Boffen

bon der alteften Beit bis gur Gegenwart.

Bearbeitet und berausgegeben bon Dr. Erich Urban, Mit bielen Muftrotionen nach Original-Bubnenaufnahmen, Tertbilbern, Bortrats, Jaffimiles etc.

Borgugspreis für unfere Mbonnenten 3 Marf.

Da die Bahl der und gur Berffigung fiehenden Beibnachtsprämien im Berhaltnis ju unferer großen Abonnenten-Babl nur eine fleine ift, fo empfehlen wir benjenigen Abennenten welche auf diefe bervorragenden Werfe reflettieren, ibre Bestellung möglichft friihzeitig an unfere Expedition gelangen gu laffen. Die Bramien liegen in unferer Geschäftsftelle, Mauritiusftrage 8, gur geft. Unficht aus.

Diefelben find auch durch unfere Tragerinnen und Mgenturen gu beziehen, fomie gegen borberige Ginfendung bes Betrages, guguglich 35 3 für 1. Bone, 60 3 für 2. Bone infinfive Borto und Bervadung mit Boftanweifung gu be-



Sürforge-Verein Johannisstift E. D.

Be mehr fich mit bem Bachstum ber Stabte bie Wefahren fteigern, die bas leibliche und geiftige Wohl ber weiblichen Jugend bedroben, um jo mehr gilt es, die traurigen Folgen gu milbern und befonders ben Madden beigufteben, die fern ber Beimat und ohne Schut durch Unersabrenheit ober Rot ber Berführung jum Opfer gefallen find. Diefen bebauernswerten Geschöpfen, die febr baufig noch befferungsfahig find, baben wir, nach bem Beispiel anderer Stabte, bier in Wiesbaben eine Bufluchtstätte eröffnet, in ber fie forperlich und seelisch gefunden tonnen. Barmbergige Schwestern (Augustinerinnen), die bereits andersmärts annlichen Saufern vorsteben, haben die Beitung bes Fürsorgevereins bes "Johannisstiftes" übernommen. Grundliche Ausbildung in aften bauslichen Arbeiten wirb es ben Mabden ermöglichen, nach Berlaffen ber Anftalt ihren Be-bensunterhalt auf ehrbare Beife zu verbienen. Gbenfo foll Derangiebung gur Mutterpflicht und Rindesliebe, Auterweifung in ber Rinberpflege Aufgabe ber Anftalt fein. Der Berein übernimmt auch bie Burjorge ber Rinber in ben erften Bebenbiabren und bofft, baburch ber erichredent großen Sterblichfeit unter biefen bilflojen Beichopfen wirtjam entgegengutreten.

Die diese hohen Biele zu erreichen, wenden wir uns an die Opferwilligseit unserer Mitburger. Wer bedenft, wie schwer sich gerade bei den Mädchen der Schritt vom Wege racht, wie schon allein die Furcht vor Schande und Beiden sie oft zur Berzweissung treibt, der muß Mitleid mit diesen unglichslichen Geichopfen baben und tann ihnen feine Silfe nicht verfagen, wenn er auch ben gehler nicht zu entichulbigen vermag.

Die Unterzeichneten find gern bereit, Gaben entgegenzu-nehmen. Erwunicht find auch Spenden fur die Sauseinrich-tung, Mobel, Betten uim., die auf Berlangen abgeholt werben. Bebe, auch bie fleinfte Babe, wirb bantbar angenommen.

Mathilbe Grogmann, Luifenftr. 27. Julie Grafin Ma-tufchfa-Greiffentlau, Frantfurterftr. 24. Frau Schipper, Silbaftraße 10. Frau Trimborn, Morisfir. 54. Freifran von Bluel, Bierstadterstraße 26. Frau Siegfried, Mainzerstr. 18. Dorothea von Wiselsen, Bagenstecherftr. 2. Dr. med. Berberich, Friedrichfir. 38 Dr. med. Christ, Rheinstr. 40. Dr. phil. Domarus, Agl. Archivar, Abelheidstr. 58. Stadtverordneter Fint, Schreinermeifter, Frantenfir. 14. Rechtsanwalt Griefe, Abeinftr. & Direftor Schipper, hilbaftn 10. Er. meb. Schrant, Abelbeidtrage 37. Rechnungsrat Trimborn, Morinftr. 54.

(Lahusen's Lebertran).

Der beste, wirksamste, beliebteste Lebertran Wirkt blutbildend, säfteerneuernd, appetitnuregend, hebt die Körperkräfte in kurzer
Zeit. Besonders blutarmen, schwächlichen Erwachsenen, rachitischen (Englische Krankheit) skrofulösen, in der Entwicklung und beim
Lernen zuräckbleibenden schwächlichen Kindern zu empfehlen. Preis: Mark 2 30 und 4,60.
Mit einer Kur kann jederzeit begonnen werden, da
immer frisch zu haben.

immer frisch zu haben.

Alleiniger Fabrikant:

Applieker Wilh. Lahusen, Bremen.

Da Nachahmungen, sehte man auf den Namen Jodella". Alle anderen Präparate sind als nicht echt zurückzuwelsen

Frisch an haben in Wiesbaden: Taunus Avoth, von Dr. Jo Meyer (General Depot), ferner: Löwen-, Theresien. Viktorias, Oranien., Hof., Adler-Hirsch-, Wilhelms-, Kronen und Bismarek-Apotheke. Blücher-Apotheke Dotzheimerstr. Sl.





Bewährtes System in bekannter Güte. - Dauerbrand für jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. - Einfachste Regulierung und absolut sicher gegen Kohlenoxydgase. Irische Oefen etc.

sowohl in schwarz, vernickelt, bemalt und mit Majolika-Bekleidung.

Hermann Hohlwein.

Schwalbacherstr. 41. Geschäftsgründung 1861. Telephon 2098. 8556

Bertaufe jest icon, begunftigt burch febr borteilhafte

Gelegenheitskäufe

Serren u. Anaben Paletots für herbft und Binter in fehr ichbuen Muftern und Foffond, weiche meiftens aus einer Ronturd. maffe berrubren, beren fruberer Bobenpreis 15, 20, 30 bis 45 MRf. war, jege 5, 10, 15 bis 25 mir.

Edione herren, Anaben und Buriden Angüge, auch Schulangige in febr bubichen, neuen Muftern in größter Ausm gut febr billigen Breifen.

Gin großer Boften Sofen, ifte jeden Beruf geeignet, ju 2.75, 3.75, 4.75 und 5.75, beren früherer Preis ein bedentend haberer mar.

Gine Partie Savelode jum Preife von 3, 4, 6 und 8 Mt. beren früherer Bertaufspreis bas Dreifache mar. Bitte fich bavon ju übergengen, ba auf jebem Stud ber frühere Labenpreis erfennbar ift.

Befannt Dine Dengaffe 22 1 Stiege. Grites und größtes Gtagengefcaft für Gelegenheitstäufe. Wegenüber ber Gifenhandlung bes heren Bintgraff.

Herren=Paletots und =Anzüge

finden Gie in riefiger Auswahl im Preife

von Mk. 9, 11, 14, 16, 18, 20 bis zu den feinsten.

Befichtigung meines Lagers ohne Raufzwang gerne gestattet.

LOuis Sichel, Neubau Michelsberg 16.

Spezialhaus für



herren= und Knaben-Garderoben.



Weißes Röß'l, Bleichftr. 18.



Samstag:

Metzelsuppe.

Morgens : Wellfleifd, Bratwurft, Comeinepfeffer. Franz Pfuhl.



Reslaurant "Zu den drei Hasen", Batafte. Beute Camstag: Degelfuppe,

woju freundlichst einladet Georg Debusmann.



Restauration "Rodensteiner." Morgen Großes Schlachtfeft.



Bur Muderhöhle, Gold.

Morgen Dietelfuppe, ogu freundlichft einlabet Jatob Rüder.



Gastaaus zum Mainzer Hof. Morinftrage 34.

Morgen Camstag: Degelfuppe, 1258



votel Quellenhof. Seute Camotag: Metzelsuppe.

mogu freundl. einlabet B. Thiele.



Prima Rindfleifd

Gafthans "Zur neuen Poft", Bahnhofftrage 11. Sente Camstag: Wichelfuppe,

ogu freundlichft einlabet Rart Rioder.

Abends gemütliche Zufammentunft ber ehemalichen 13er Sufaren.



Mdittung! 60 Bf. | Brima Kalbsbraten 75 Sammelbraten 70 , 80



Belenenftrafe 24. "Bur Dachehöhle". Heute Samstag: Metzelsuppe,



Chr. Sertter 28me. Restaurant z. Wellritztal, Heftenbe 5, Samstag: Degelfuppe, 8



mogu freundl. einlabet 3. B. Mindr. Edmierle. Beden Camptag von 6.50 Uhr ab: Megeliuppe,



alle Sorten frifde Sausmader Burft. Restaurant Hohenzoller,

Wellritiftr. 15, Camilag, ben 30. Rovember: Degelfuppe, mogu freundlichft einlabet



Konrad Dorn. Reftaurant jum "Dentiden Kronpring"

Seute Camstag : Doppelichlachtfeit, wogu freundlichft einladet 1305 Ludwig Alot.

Schwalbacherftrage 35.

Verzüglicher Mittagstilch für 80 Pt. und 1.25.

Stammessen heute Breitag abend: Rinbigoulaich mit Bandnubeln Coninel mit gemifchten Galat Rippden mit Kraut

Junges

npfiehlt die erfte, altefte und größte Roffchlächterei Wiesbadens.

M. Dreste. Inhaber: Sugo Refiler

Burftfabrit mit eleftrifchem Betrieb. 1264 Filialen:

Biebrich. Idstein. Wiesbabenerftr. 84. Rreugaffe. a. d. Labn. NB. Bitte morgen Camstag meine Chaufenfter gu beachten-



junge Pferde, -5-jähriges,

In nur In Qualitat ausgebauen. Größte Pferdemengerei und Burftfabrit mit eleftr. Betrieb.

G. Ullmann, Mauergaffe 12. Mein Geichaft ift am Conntag b. 7 Uhr abbs. geöffnet.

Das bem Behrer Bermann Mede in Lamspringe gehörige Wohnhaus, Wiesbadenerstraße Nr. 50, vor Connenberg belegen, mit 8,49 a Flache einschließl. Dofraum u. Sausgarten und mit 1350 Mf. Rutgungswert, joll nebft bem anitogenden Bauplay bon etwa gleichem Glachengehalt am 30. Januar 1908, vormittage 10.30 Uhr, im Beichaftsgebaude des Amtsgerichts, Bimmer Rr. 63, zwangsweife verfteigert merben.

Biesbaden, den 23. Rovember 1907.

Ronigl. Umtegericht, 21bt. 1c.

Für Monat Dezember

Schneiderinnen und solche, die schon arbeiten können gu halbem Breife

im Buschneiden samtlicher Damens und Kindergarberoben, Jadetts, Morgen: und Resornfleider, Waschersund und Anprobieren in meiner seit 23 Jahren bier mit Erfolg geführten Schule. Empsehlungen und Dankschreiben von Zuschneiderinnen, Direktricen und Damen aller Stände.

Gleichzeitig eröffne ich auf vielseitigen Bunsch einen Extra-

Bufchneide=Rurins im Bufchneiden von Koftum rocten, Faltenroden, fertig gelegt nach jedem beliebigen Mobebild und nach Dag fur betreffende Schulerinnen. Schnitte, burfen mitgenommen merben. - Diefer Rurfus toftet nur 10 Dit, intt. Material. Anmelbungen taglich. Mademie, Luifenplag In. 2. Ctage.

Vorsieherin Joh. Stein.

Versicherung gegen Coursverlust bei Auslosung. Einlösung von Coupons. - Geldwechsel.

Verlosungslisten über alle auslosbaren Werte.

Lose- Wechsel- und Effektengeschäft. Friedrichstrasse 8.

Wiesbadener Privat-Handelsschule,

Rheinstr. 103, Telephon 3080.



Moderne Handelss, Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen,

praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer haupthurfe:

(für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats Einzelunterweisung nach S0jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung. Wechsellehre etc. Kaufm. Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor.

Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause. Zengnisse und kostenlose Stellenvermittlang.



Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3786.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u 15, jeden Monats. Tag. und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.

Haararbeiten=Spezial-Geichäft.

Großes Lager fertiger Bopfe von 3 Mf. an, Saarunterlagen, Damenicheitel, Stirmrifuren, Toupets. Buppenberuden in ichonfter Ausführung, empfehle zu billigen Preifen.

Wrifteren — Champoonieren.

Ceparater Damen Calon. Alle Damen, die haarerigt notig baben, wenden fich vertrauenst voll, da Gingang u. Damen Salon vollftandig ungeniert ift, an

M. Lobig, Grifeur, Bleichftrage.

Betten, gj. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelbeibitr. 46. Rur beste Qualitaten billige Preife. Teilgablung." 76

Samstag, 30. Rovember 1907.

* Gin Effperanto-Aurfus in Biesbaben. Rurglich wurde gemelbet, bag ber Berband benticher Efperantiften bier einen pollftanbig foftenlofen Rurjus ber Beltiprache Giperanto fur Damen und herren beginnen will, wenn fich minbeftens 50 Teilnehmer melben. Ge baben fich aber noch nicht fo viel Intereffenten gofunden, wesholb ber Rurfus erft Mitte nochter Boche beginnen fann. Unmelbungen, benen 15 & fur Borto und auf-flarenbe Edriften und Brofchuren über und in Efperanto belgufügen find, nimmt bie Geichaftsftelle Beipzig, Carolinenftr, 12, bis jum Montog entgegen.

Die Orisgruppe Wiesbaben bes beutschen Oftmarkenber-bereins hielt am 26. d. M., abends 6 Uhr, in der "Wartburg unter reger Beteiligung der Mitglieder ihre Monatsbersammlung ab. Rach Eröffnung berfelben burch ben Borfibenben, Derrn Dberfelt. Auer von herrenlirchen, fprach herr Brof Spamer über "Die Rolonisation bes Repe-Bruchs burch Friebrich ben Großen." Mebner zeigte, wie junachst Friedrich bos Großen Eingreifen in Die europäische Bolitit bie Burudstellung bes bon feinem Bater übertommenen Planes ber Befiebelung bes Barthe- und Regebruchs veranlagte. Diefer "Bruch" war bor 160 Jahren noch eine fumpfige Bilbnis, von Bolfen, ja fogar Baren burchftreift. Der Blan ju ber Erichliegung, Urbarmachung und Besiebelung biejes Gebietes fiammt von bem Oberbeichinspettor von Sarlem. Noch Abichlug bes fiebenjahrigen Arieges berief Friedrich herrn von Brentenhof in die Reumart und bas große Rulturwert begann unter ber Leitung biefes berbienten Ebelmannes. Das fumpfige Gelande murbe entwaffert und die Ansiedelung erfolgte: Sachjen, Wecklenburger, ja fogar Bfalger (Protestanten) wurden angeseht. Die Anfiedler wurden toftenlos von ihrem bisberigen Bobnfit bis in ben Bruch mit Weib und Rindern beforbert. Deutsche Anfiedler aus bem bamals völlig gerrütteten "Königreich Bolen" wurden burch mili-tarifche Bebedung geschützt; preußische Susarenritte zu biesem Bwede in biefen ber Unarchie berfallenen Stoat waren etwas gang felbswerftanbliches. Bom Standpunkt biefer Frie-bericianischen Ansiedlungstommission aus erscheint die Rulturarbeit, die gegenwärtig in ben Dftmarten geleiftet wirb, in einem boberen, floreren Lichte, und manche Kritif an biefer Gegenwartsarbeit milfe verftummen, wenn man die Schwierigfeiten betrachtet, Die fich felbft einem Friedrich bem Großen bei ber Befiedelung bes Warthe- und Regebruches entgegenftellten

er. Sportberein Biesbaben gegen Franfjurter Riders. Erfte Mannichaften 3:3. 3weite Mannichaften 2:2. 3wei unentichiebene Spiele, bas maren bie Refultate, Die ber Sport-Berein Biesbaben von feiner fonntäglichen Excursion nach Frantfurt mit nach Saufe brachte. Das Spiel biefer beiben stärksten Gegner im Südmaingan, nächst dem Fußballsportver-ein, batte eine äußerst zahlreiche Zuschauermenge nach dem Biltoriapsatz gezogen. Namentlich wollte man eben den Be-zwinger des Fußballsportvereins spielen seben. Die Zuschauer famen auch voll auf ihre Roften, benn es war ein äußerst raiches, an intereffanten Momenten reiches Spiel, was ihnen geboten wurde. Riders erzielte bas erfte Tor burch icone Rom-Dinotion. Dann gleicht Sportverein aus und führt bei Salb-geit mit 2.1. Die Riders feben nun alles baran, bas Spiel für fich zu enticheiben und es gelingt ihnen auch, ziemlich raich bintereinander zwei Erfolge zu erzielen. Dann bat fich bie Bertelbigung bes Sportbereins, in ber Erfas fpielte, und bie borber einige schwache Momente batte, wieder erbolt und bis jum Schlug bes Spieles werben bie Riders fast fortmabrent bebrangt. Es gelingt bem Sport-Berein aber nur noch einmal ein Tor zu erzielen, so bas bas Spiel, als ber Schluspfiss ertont, noch unentichieben ift. Gine Ueberlegenheit geigte feine ber beiden Mannichaften, jo daß bas Resultat bas Stärkever-baltnis richtig gum Ausbrud bringt. — Die zweiten Mannichaften zeigten ebenfalls eine icones ausgeglichenes Spiel, bas ebenfalls feine lieberlegenheit einer ber beiben Parteien ergab.

* Die neue Gilbenichreibmaichine. Schon feitbem bie erften Schreibmafchinen in ben Sanbel gefommen find, ift in allen Oppisten ber Bunich rege, bag eine Abfürzung bes Maichinenfchreibens baburch berbeigeführt werbe, bag man bie gebrauch. lichften Gilben und Buditabengujammenjegungen burch Unfchlagen nur eines hebels figieren tonne, Es murbe gewünscht, bag fich außer ben gewöhnlichen, nur immer einen Buchftaben auf bas Bapier bringenben Sebelgriffen auch folche Taften auf bem Griffbrett befinden follten, bie beim Rieberbruden mit einem Schlage Silben wie "ver", "ent" ober febr oft wieber-febrenbe Buchftabengenmenfehungen wie "ng", "nt" "un" u. anbere aufzeichneten, Es liegt nun bie Konftruttion einer Gilbenichreibmaidine bor, ju beren Berftellung im Großen fich bie Universal-Gilbenichreibmafdinen-Befellichaft gebilbet bat Bor. käufig ist sreilich erst ein Mobell in Handarbeit bergestellt, das an Exakteit noch so ziemlich alles zu wünschen übrig läßt. Es ist noch nicht gebrauchssähig, obgleich schon recht gute Schrist-proben von dieser Maschine vorliegen, aber es zeigt doch, daß der langgesuchte Weg nun einigermaßen gefunden ist.

Vereins- und andere kleine Nachrichten.

Der Bant. Gebirgstrachten- u. Coubplatt. lerberein "B'Dberlandler" Biesbaben veranftaltet am Sonntag, 1. Dezember fein 2. Stiftungsfeft, verbunden mit Gejangs., Bither- und bum. Bortragen, fowie Schubplatteln und Aufführung bes bapr. Theaterftudes "Beim Preisplattln", Einafter von 3of. Schufter, Die Beranftaltung finbet bei Bier fratt. Gebirgs- ober Sportlleibung erwunfcht,

Zum Weihnachtstisch.

Beidaftigungefpiel "Chriftbaumarbeiten, nach melden bie Linder allerhand niedliche Gegenstände, Körbden, Lam-pions uim, selbständig berftellen tonnen und zwar burch Ausnaben, Aussichneiben und Busammenseben. Es find im gangen 24 Tafeln und die gange Serie toftet nur 1 A Diefe ,Chriftbaumarbeiten" find erichienen im Berlag bon Otto Maier in Romasburg. — Dajelbft "Filre Schatten fpief", Schattenfiguren jum Ausschneiben, 1.4.— Ferner "Scherenarbeiten" für Kinber. Zebe Serie loftet 50 & Mit ber erften Serie wirh ein ruffifdes Dreigefpann, Troila, bergeftellt, Bferbe, Schlitten, Ruticher und bergl., alles fo, bag bas Gelpann auf bem Tifch frei fiebt. Die zwei Gerie ein Feldgeschut mit Besagung, britte Serie Menagerie mit allerband wilben Tieren. Gebr bubich ift ift, baß bie Figuren auseinander genommen und neu gufammen. gefeht merben fonnen.

Verkehr, Handel und Gewerbe.

* Groß-Geraner Fertelmartt. Um berfloffenen Fertelmartt waren 706 Tiere aufgetrieben, die alle bis auf einige Ausnahmen Känfer gefunden hatten. Trop dieses großen Auftriebs batten sich die Preise etwas angezogen. Es wurden nämlich für Herfel 8—12 K., für Springer 14—21 K. und für Einleger 27—40 K. pro Stüd bezahlt. Am Montag, 2. Dez. d. J., ist der nächste Ferkelmarkt, der ebenfalls eine rege Frequenz bringen Literatur.

Bei bem Ableben bes berühmten Rechtslehres Geb. Ju-ftigtats Professor Dr. Seinrich Dernburg wird es interessieren, bag bon feinem Berte fiber bas B. D. foeben bie Banbe über bas "Cachenrecht" und über bas "Bamilienrecht" in 4. Auflage



R. 24. Der verstorbene Abg. Friedrich Hauhmann war der Zwillingsbruder von dem bekannten Abg. Konrad Hauhmann. Abonnent R. B. Solange ber Mann gur Ausübung fei-nes Berufes fabig ift, fann er hieran nicht verbinbert werben.

Alter Abonnent. Gin Mitgiftverfprechen an ben Schwiegerfoon hat, fo lange es obne die gesehlich schriftliche Form gustande gesommen ist, teine Giltigfeit, weil bavon ausgegangen wird, daß fich ber Beriprochenbe nicht nur oberflächlich erflaren foll, fonbern fich voll und gang feines Billens bewußt fein muß. Da-bingegen ift bas ber Tochter gegebene Aussteuerversprechen verbinblich und unterliegt biefem Formswange nicht. Als Schentung wird es nur bann angefeben, wenn bie Ausstattung bas ben Umftanben, befonbers ben Bermogensverhaltniffen ber Eltern entsprechenbe Dag fiberfteigt, (Entscheibung bes Reichsgerichts.)

Abonnentin in R. Wenn nicht anbers vereinbart, gehören bie Defen, Rochberbe etc. jum Saufe und burfen nicht entfernt werben, indem Gie auch gegen bie Anordnungen, welche ber Räufer bieferhalb bereits getroffen, feinen Wiberfpruch erhoben, vorausgefolgert werben muß, bag Gie bie Berechtigung biergu

Abounent Dogheimerftrage. Dem Bermieter fteht gemäß § 560 und 561 B. G.-B. ein Bfand- und Burudbebaltungsrecht an ben eingebrachten Sachen bes Mieters ju und ift berfelbe berechtigt, auch ohne Anrufen bes Berichtes, wenn ber Dieter auszieht, ohne die Miete gu gablen, die Gachen in feinen Befit gu nehmen. Der Bert ber gurudbehaltenen Gaden barf bie Mietsforberung nicht übersteigen. Die gemäß § 811 C. B.-D. ber Bfanbung nicht unterworfenen Gachen burjen jeboch nicht zurudbehalten werben. Sierzu gehören: Die Kleibungsstude, ble Betten, die Bafche fowie bas Haus- und Ruchengerat, foweit biefe Gegenftanbe für ben Bebarf bes Schulbners ober gur Er-

baltung eines angemessenen Sausstandes unentbehrlich sind. Abonnent M. B. 17. Durch Unterzeichnung des Ihnen vorgelegten Zettels haben Sie sich den Bedingungen besselben unterworfen, ba es Ihre Bilicht war, vorber von beffen Inbalt Renntnis gu nehmen, weshalb es fich empfiehlt, Die Bebre fortgujegen. Sie tonnen aber berlangen, bag fich bas Arbeitsgimmer in einem folden Buftanbe befindet, bag gefundheitsicabliche Folgen nicht eintreten tonnen, wogn Sie ben Lehrherrn aufforberit muffen.

Dberneifen. Der Betrag bes Mietsgelbes bangt von freier Uebereintunft swifden ber Berrichaft und bem Befinbe ab. 3ft hierüber feine Bereinbarung getroffen, fo fann basfelbe nach-traglich nicht mehr beansprucht werben. Der in ben erften Donaten freiwillig gegablte Sobn ift auch fur ben letten Monat au gablen; feboch nur für bie Beit bis gum Toge bes Austrittes aus bem Dienfte, ba angenommen werben muß, bag eine Bereinbarung stattgefunden bat, nach welcher der Austritt erfolgen sollte, sobald Erfan gefunden war. Bei monateweise gemietetem Gefinde tann die Auffundigung bis jum 15. eines jeden Monats erfolgen. Da bie Bereinbarung wegen bes Austritts aus bem Dienste erft am 17. erfolgt ift, fo liegt überhaupt feine Kündigung vor. Figt bas Gesinde ber Herricalt vorschilch ober aus grobem Berseben Schaben zu, so muß es benselben erseben. Grobes Berseben nennt man basjenige Berseben, welches man im gewöhnlichen geben ohne besondere Ausmerksamteit und Anftrengung batte bermeiben fonnen. Wegen geringer Berfeben ift ein Dienstbote nur bonn jum Schabenerfag verpflichtet, wenn er gegen ben ausbrudlichen Beiehl ber Berrichaft gehanbelt bar Wegen der Entichädigung, su welcher ein Dienstbote verpflichtet ift, tann die Berrichaft fich an bessen Lohn batten. Do bier ein grobes ober geringes Bersehen vorliegt, lagt sich nach Ihren Darftellungen nicht beurteilen.

Gine Ermäßigung ber Ginfommenfteuer tritt ein, wenn gemäß § 63 bes Einfommen-Steuergesehes nachgewiesen wirb, bag mabrend bes laufenben Steuerjabres infolge Wegfalles einer Einnahmequelle bas Gintommen um mehr als ben 5. Tett vermindert worden ift. Der Antrag auf Steuerermäßigung muß bei bem Borfigenden ber Beranlogungstommiffion entweber fdriftlich ober münblich gestellt werben.

Sprediaal.

Bur biefe Rubrif übernimmt die Redaftion bem Bublifum gege.

Streit um bie Rurhans-Beramtaltungen.

In ber Mittwochsnummer bes "General-Anzeiger" gebe ich bem Berfaffer bes "Gingefanbt" volltommen recht, fahrt bie Rurverwaltung berartig fort, fo, bag wir nicht minbestens gweimal täglich bie Rongerte besuchen fonnen, fo gwingt fie uns arme Abonnenten jum Gelbftmorb. Doch Schers bei Seite, ich gebe gern gu, bag bie vielen Ertra-Beranftaltungen im Winter, wenn bie Theater und viele andere Bergnugen im Gang find, micht angebracht ericheinen. Die Rurverwaltung bat fie baber auch ichon auf ein geringeres Mag beschränkt, und bag ber eine Musikalische Abend in ber Boche vollen An-tlang sindet, beweist boch ber überfüllte Saal. Wenn nun, um biefe Ueberfüllung ju vermetben, 25 & für Plaggebuhr erhoben werban, jo geschieht bies ber Rot gehorchend, nicht bem eigenen Triebe.

Und was nun die Rotis bes herrn Ginfenbers über "min-berwertige Militarmufit anberrifft, fo glaube ich, bag mancher Abonnent biefe Abmechellung gerne bogrugt, und wer glaubt, bag er es bor feinem Gewiffen nicht berantworten fann, Militormufit auguboren, bem ftebt es ja frei, braugen gu bleiben, Bubem ift unferen Rurmufifern ber eine freie Zag in ber Boche gerne gu gonnen. Alfo nicht immer fo ungufrieben fein!

Much ein Rörgeler.

Gasgeruch im Reller.

Seit einiger Zeit mußten Gastonsumenten die Wahrnehm-ung machen, daß bas Licht viel schwächer ist als sonst. Wan eröltete sich in bem guten Glauben auf baldige Abbilfe, aber bis beute ift ber Difftand noch. Richt allein diefer Gebler, nein, noch ein großerer ift ba. Wo ber Gasometer angebracht ift imeiftenteils im Reller), entftebt feit letter Beit ein unangenehmer Geruch Bis jest ift noch feine Abbilfe geschaffen. Wo liegt benn eigentlich die Ursache bes Mifftanbes? Gerabe jest vor Weibnachten, wo das doppelte Gas gebraucht wird, muß der Fall aufs Neue geprüft werden. Wir bitten um Abbilfe. Dichrere Beichaftsleute

Infolge der spottbilligen Schleuderpreise der kolossale Zulauf und die weitere Folge, die rasche Lagers Schuh-Haus .Hans Sachs Wiesbaden 117/173 Webergasse, Ecke Büdingenstr.

Schwächliche in ter Entwidiung ober beim Bernen gurudbleibende Rinder, sowie blutarme, fich mattfühlende und nervofe überarbeitete, leicht erregben und frühzeing erichbpite Erwachsene gebrauchen als Kräftigungh mittel mit großem Erfolt Dr. Dommel's Daematogen.
Der Appetit erwacht, die geiftigen und forperlichen Brafte werden rasch gehoben, das Gesaut Rervensphen gestärft.

gestärtt.

Dian verlange jeboch ausbrudlich bas echte Dr. Sommel's Sacmatogen und laffe fich feine ber vielen Rachabmungen aufreden

Beididiffliches.

- Berliner Bufdneibefurins in Biesbaben, Bom 2. bie 23. Dezember findet ein zweiter und letter Beichen- und Buichneibefursus von ber ebenso besammten als gut renommierten Großen Berliner Buschneibe-Afademie, Berlin, Alexanderplet, Direttion Maurer, bierfelbft, Mauergaffe 21 (Laben) ftatt, Der Andrang jum erften Rurfus mar ju groß, als bag ber Schuler sabt raumlich Rechnung getragen werben tonnte und mußte ble-ferbalb im Unichluß an ben erften ein zweiter Rurfus eingerichtet werben. Alle Zweige ber herren-, Damen- und Beide-ichneiberei fur Beruf und Sausbebarf werben nach vorzuglichen Shitem gelehrt und erhalt jeder Teilnehmer bas Beugnis ber Direktion Maurer-Berlin. In ber Damenabteilung werben als Spezialität beutsche, englische, Wiener, Parifer Taillenschnitte etc. gelehrt und find Restellanten bezüglich tostenlofer Stellenbermittelung als Buichneiber, Ronfestionar ober Direftriet gleichberechtigt mit ben Berliner Afabemiebesuchern, Direftot Maurer wird am Sountag, 1. Dezember, von 9 Uhr vorm, 818 4 Uhr nachm. im Unterrichtslotal Mauergasse 21 persönlich armejend fein, um Austunft ju erteilen und Anmelbungen en-

- Die Fabrifation bon Maccaroni, biejes fiberall boche liebten Rahrungsmittels, liegt immer noch fehr im Argen, Die Berftellungsart in Italien, Frankreich und Deutschland ift eine veraltete und handwertsmäßige. Gie entspricht ben Forberungen ber Spgiene in feiner Beife. Geit neuerer Beit fabrigiert Anorr allein in Deutschland Maccaroni nach zwei Baienten in automatischem Berjahren, Die Trodnung vollzieht fich babei ! 24 Stunden unter fortmabrenber Buführung frijder guft. Der Effett bavon ift, bag Anorr's Sahn-Maccaroni febr appetislich und wohlschmedend find und ein febr vorteilbetes Aussehen befigen.

Rächften Conntag, 1. Dezember, morgens 8 Uhr, beginnt wieder bie

hrippenkirde in der Kaffeehalle, Marktitrage 13.

Beber Befucher erhalt unentgeltlich Raffee mit Brotchen. (Siehe Totale Rachrichten.)

Der Christl. Verein lunger Männer.

Gaben gur Beftreitung der Roften nehmen entgegen: hausvater a. D. Ceumer, Gobenfir. 11, Ctabtmiffionar Leutefeld, Edulberg 13, Bereinejefretar Fint, Bertramftr. 11 1229 und ber Berlag unferes Blattes.

Welegenheitsfauf.

Offeriere, aus heute eingetroffenem Wagen, folange Borrat reicht,

Goldreinetten.

Mittelgroß per Bentner DRt. 15 .-.

Mittelrheinische Obff= n. Südfrüchten=Centrale Jos. Ullmann, Martifir. 6, Wiesbaden, Telephon 3367.



faufen Sie gut und billig bei G. Strud, Goldfdmied, Martiftr. 198 Rein Baben Eingang Wrabenfrage 2. Rein Maben. Bertfiatte für Reparatur- und Renarbeiten.

Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 1985

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Manritineftrafe S.

9tr. 280.

S

173

ir.

blut.

gban angle

nel's

reben

Sis Bu-erten plak. Der piler-eiler-einge-afde-ichen als pnitte

firica eftor 610

ent-

die Die eine igien

Der oni

Thef-

mit

H S

229

amg¢

ale

Camstag, den 30. Rovember 1907.

22. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmadung.

Bei ben nach ben Borfdriften der Stadteordnung bom 4. Auguft 1897 und bes Gejege bom 30. Juni 1900 featigehabten Ergangunge- und Erfatmablen find folgende Berren zu Mitgliedern ber Stadtverordneten-Berjammlung gemablt begm. wiedergemablt worden :

a. von der dritten Bahlerabteilung:

1. Behrer Rart Rlarner,

2. Boftfefretar Gerhard Bufdmann,

3. Sandwerfefammer-Gefretar Albert Cdrober,

4. Runft. und Sandeisgartner Emil Beder, 5. Bermalter Starl Gerhard,

für die Jahre 1908 bis Enbe 1913.

b. von ber zweiten Bahlerabteilung:

6. Sabrifant Chriftian Ralfbrenner,

7. Bauunternehmer Beinrich Bartmann,

8. Juftigrat Abolf bon Ed,

9. Arditeft Allerander Schwanf,

10. Ronigl. Gartenban-Inipeftor Dr. Louis Cavet,

11. Schreinermeifter Eduard Danjon, für die Jahre 1908 bis Ende 1913.

12. Architeft Friedrich Sildner,

ffir die Jahre 1908 bis Ende 1909.

c. von der erften Bahlerabteilung:

13. Brofeffor Dr. Beinrich Frefenius,

14. Sotelbefiger Beinrich Baffner,

15. Brauereibefiter Alfred Gid,

16. Ronful a. D. hermann Burandt,

17. Schreinermeifter Beinrich Coneider, für die Jahre 1908 bis Ende 1913.

Dies wird gemäß § 29 der Städteordnung, mit bem Anfligen befannt gemacht, bog gegen bas ftartgehabte Babl. berfahren von jedem ftimmberechtigten Bürger innerhalb wei Bochen vom Tage bes Ericheinens Diefer Befannt. machung an gerechnet bei dem Dagifirat Ginipruch erhoben

Biesbaden, ben 28. November 1907. 1223

Der Magiftrat.

Befannimadung

Bir bringen hiermit gur Renninis, bag unfere Dienfts raume mit dem heutigen Tage nach Markiftrage 1|3, 1. Treppe, verlegt find.

Biesbaden, den 28. Rovember 1907. Stadt Statiftifches Amt.

Undreasmarft Bicebaden am 5. und 6. Dezember 1907.

Die Berlofung und Blaganmeifung für ben diesjährigen

Andreasmarft findet wie folat ftatt:

Montag, ben 2. Dezember, vormittage 9 Uhr: Ber-lofung ber Blage fur Baffel. und Buderbader (hierbei werben nur Weidafte berudfichtigt, welche mit Beichafte. und Wohnwagen ben Martt begieben), ferner

Montag, ben 2. Dezember, vormittage 11 Uhr: Blate anweifund für Sahr- und Chaugeichafte, fowie fur Baffel- und Buderbader und Raffecicanten.

Dienstag, ben 3. Dezember, vormittags 9 Uhr: Berlojung ber Blage für Beidirritande, anichliegend Blaganweifung für Weichirrftande.

Dienstag, ben 3. Dezember, nachmittags 3 Uhr: Ber-lojung ber Blage fur Kramftande — bie Ausrufer lojen unter fich -.

Mittwoch, ben 4. Dezember, vormitttags 9 Uhr: Anweifung ber Blage für Rramfranbe.

Die weiteren Bedingungen werden bei ber Bulaffung, beim. Berlofung und Blaganmeifung befannt gegeben. Biesbaden, den 20. Juni 1907.

Städtifches Afzifcamt.

Befannimachung.

In ben Gebauben ber Gewerbeichule an ber Bellrititrafte foll eine größere Rellerabteilung, als Beinteller, alsbald verpachtet werden. Flache 3 ar

Rabere Austunft wird im Rathaus, Bimmer Rr. 44,

Angebote find bis fpateftens ben 15. Dezember d. 36. bei der genannten Dienststelle abzugeben.

Biesbaden, den 19. November 1907.

Der Dagiftrat.

Befanntnadung.

Um Angabe tes Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich ber Fürjorge für balfsbedürftige Angehörige entziehen.

1. bes Taglöhners Jafob Beugel, geb. 12, 2. 1953 gu Dieberhabamar.

2. des Tagl. Johann Bidert, geb. am 17. 3. 1866

3. der ledigen Dienstmagd Ravoline Bod, geb. 11. 12. 1864 gu Beilmunfter. 4. des Schneidergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62

5. bes Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 gu

6. des Taglöhners Wilhelm Feig, geb am 17. 9. 1864

7. des Dublenbauere Wilheim Wenh, geb. am 9. 1. 1868 gu Oberoffleiben. 8. der ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

in Roben. bes Fuhrmanus Bilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

gu Eichenhahn. 10. ber Chefrau Theobald Bellmeifter, Bhilippine geb.

Grispinus, geb. am 7: 6. 1872 gu Migen.
11. des Gartners Lubwig Simmelmann, geb. am

18. 5. 1878 gu Schachten. 12. ber led. Minna Rlein, geb am 25. 2. 82 3u Ludmigshafen.

13. bes Schuhmachers Bilhelm Rruger, geb. am 27. 2. 1864 ju Rirn.

14. bes Tagl. Seinrich Auhmann, geb. am 16, 6. 75 gu Biebrich. 15. des Reijenden Bruno Leigner, geb. am 23, 11, 66

au Ranjel. 16. bes Taglöhners Gruft Loreng, geb. am 27. 4. 86

Bu Rirn. 17. des Tapegierergebilfen Bilhelm Danbad, geb.

am 27. 3. 1874 gu Biesbaden, . 18. bes Steinhauers Rarl Müller geb. am 17. 10. 78

gu Magen. 19. bes Taglohners Rabauns Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Bintel.

20. des Tapegierers Rarl Rehm, geb. am 7. 11. 67 an Biesbaden.

bes Raminbaners Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 ju Michereleben.

22. ber leb. Dienstmage Muna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 ju Oberftein.

23. bes Schneibers Endwig Schafer. geb. am 14. 7. 68 zu Wosbach. 24, bes Raufmanns Sermann Schnabel, geb. am 27

5. 1882 an Weglar. 25. des Steinhauers Rarl Echneider, geb. am 24. 8, 72

au Mour b. 26. ber led. Dienfimagd Raroline Edboffler, geb. am 20. 3. 1879 gu Beilmünfter.

27. bes Rutichere Mar Echonbaum, geb. am 29. 5. 1877 gu Dberdollendorf.

28. bes Tedontfere Wriedrich Scholy, geb. am 28. 3. 1865 an Biesbaden. 29. ber ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874

au Deibelberg. 30. der ledigen Lina Simons, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger

31, bes Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9, 9, 68 gu

32. bes Taglohners Friedrich Bilfe, geb. am 9. 8. 1882 gu Reunfirchen. 33. ber Chefrau des Fuhrmanne Jafob Binger, Emilie

geb. 2Bagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Biesbaben Biesbaben, ben 16. Dovember 1907.

Der Dagiftrat. Armen-Berwaltung.

Musjug aus ben Bivilftande Regiftern Der Stadt Biesbaden vom 29. Rovember 1907.

Geboren: Am 24. Rob. dem Coneider Rudolf Rruder e. S., Werner. - Am 26. Rovember dem Taglohner Jo. hann Mahl e. E., Elly Wilhelmine. — Am 22. Rov. bem Rgl. Landmesser Baul Schnage e. S., Karl Leopeld Horft. - Am 23. Robember bem Eleftromonteur Friedrich Roblhaas e. T., Maria Theodora Katharina Robanna. 26. Nov. bem Reliner Mar Frage e. T., Marie Anna Margarete. — Am 26. November bem Schuhmacher Wilhelm Rauh c. G., Friedrich Wilhelm.

Mufgeboten: Hausdiener Dofes Mannes bier mit Sedwig Ruf bier. — Buchdrudergehilfe Erich Gorge bier mit Raroline Mielad her - Soreiner Dito Lehmenn bier mit Luife Berghäufer in Schierftein. - Bidienmader D8far Seinrich Beichel in Schmolfalben mit Erneftine Raroli. ner Frida Funt baf. - Rellner Eduard Leng bier mit garete Schneider bier. - Juhrmann Bilbelm Bart bier

mit Murie hellmig bier. - Taglobner Ludwig Benber in Bierftadt mit Dorothee Bfaff baf. - Landesbauinfpeftor Burt Guftab Müller bier mit Flora Ellen Bertram in Berfin. - Ausgeber Anton Wallner in Burth mit Maria Elifabeth Seilein in Burth. - Raufmann Jobann Beter Tra-bers in Seeheim mit Maria Elifabethe Seehaus in Darm. fladt .- Maurer Beinrich Schmierer in Munden mit Margarete Gattinger in Gifenbad; - Fobriforbeiter Johann Dejd in Sechenheim mit Maria Anna Birt in Franffurt a. M. — Kuticher Heinrich Hager hier mit Hermine Ochlerich hier. — Oberleutnant Karl Tutt in Ulm mit der Witwe Marie Wengold geb. Ferber bier. — Kaufmann Friedrich Theodor Rarl Reuner in Frankfurt a. M. mit Glifabeth Bauln bier. - Posibote Ludwig Bidmann in Betershaufen mit Anna Maria Maier bier. - Mebber Lou's Marr-fobn bier mit Jennn Stern bier. - Runcher Ernit Bolie hier mit Ratharine Andrae hier. — Grabent Simon Jaffon bier mit Morcarete Frumpfteller bier. — Fenerwehrmann Parl Metger bier mit Sedwig Rrieger bier.

Geft orben: 26. Robember Edulberiteberin a. D. Luife Eichholz aus Begefad, 15 %. — 26. Nob. Margarete geb. Bernhard, Chefrau des Tünchergebilfen Karl Diebl. 15 3. - 27. Rob. Emma geb. Wingenroth, Chefrau des Gii. tererpedienten a. D. Balentin Werner, 64 3. — 27. Rov. Schreiner Georg Boat, 66 3. — 27. Rov. Margarete geb. Dinges, Witwe des Schlosiers Gustab Schlereth, 57 3. — 27. Nov. Anton, S. des Schreinergehilsen Johann Kitera. 1 M. — 27. Nov. Winzer Theodor Zwißler aus Lorck, 58 3.

Ronigliches Standesamt.

Nichtamtlicher Theil

Befanntmadung.

Es wird hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht baß an den letten 4 Sonntagen bor Beibnachten eine Berlangerung ber Beichaftigungegeit in allen 3meigen bes Sandelsgewerbes gestattet ift, und gwar für ben 1. und und 8 Dezember von 3 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends. für den 15. und 22. Dezember pon 3 Uhr nadmittags bis 8 Uhr abendo.

Biesbaden, ben 7. Robember 1907.

901

Der Boligei-Brafibent: v. Schenck.

Sonnenberg. Befannimadung.

Auf Beichluß bes Bunbesrates findet am 2. Dezem-ber b. 3. im Deutschen Reiche eine allgemeine Bebgablung ftatt, Gleichzeitig wird bie Babl, ber in ben lepten 12 Monaten bor ber Bablung vorgenommenen, von ber antlichen Schlachtvich-und Fleischbeschau befreiten Schlachtungen ermittelt werben. Dabei tommen u. a. folgende Bestimmungen gur Un-

menbung: 1. Die Biebgablung ift nach bem Stanbe vom 2. Desember bs. 38. vorzunchmen und bat fich auf Bierbe, Maultiere und Maulefel, Giel, Rinber, Schafe, Schweine, Ziegen, Ganje, Enten, Dubner, Trutbubner und Bienenftode gu erftreden Angerbem ift burch fie bie Babi ber Gebofte mit und ohne Bieb fowie bie ber viebbaltenben Saushalt-

ungen festzustellen. 2. Durch bie Bahlung foll ber Biehstand jeder Saushaltung eines Gebettes ober Anweiens (Saufes nebit zugebörigen Rebengebauben) ermittelt werben, mit ber Maggabe, bag am Tage ber gablung nur vorübergebend abmejenbes Bieb bei ber Hausboltung, zu welcher es gebort, mitgezählt wird und bagegen ba, wo es nur vorübergebend anweiend ist. 3. B. in Wirtshäusern, Ausspannungen, unberücksichtigt bleibt.

3. Die Bablung ift unter ber Leitung ber Orisbehörben burch freiwillige Babler vorzunehmen.

Bei ber Ausführung diefer fur die Stoats- und Gemeinbe-Berwaltung sowie für die Forberung wissenschaftlicher und ge-meinnütziger Zwede wichtigen Erhebung wird um die entgegen-sommende Mitwirfung der selbständigen Ortseinwohner, ins-besondere durch richtige und vollständige Ausführung der Zahlfarten gebeten.

Rur mit biefer tann bie Bablung in ber notwendigen grundlichen Beife guftanbe tommen,

Es wird ausbrüdlich barauf bingewiesen, daß die Angaben in den Babitarten zu teinerlei Steuerzweden benutt werden

Die erforberlichen Bablifarten A1 und A2 merben ben Sanshaltungsvorfranben burch bie Babler rechtzeitig gugeben. Mm 4. Dezember 1907 vormittags wird mit bem Ginfammeln ber Bablfarten begonnen.

Es wird gebeten, fie gu biefem Beitpunfte gur Abholnug bereit an balten.

Connenberg, 26. Robember 1907.

Der Bargermeifter: 1115 Budelt

heute Samstag u. Sonntag: Großer Extra-Verkauf Schuhwaren.

I Poften ertraftarte Berrenftiefel echt Bicheleber . . . nur

I Boften elegante echt Bor. Calf. Berrenftiefel

7 90 1 Boften hocheleg. Berrenft, infeinen Leberarten, Original Goodpearmelt nur

Schönfelds Mainzer-Marktstr.Schuhbazar Marktstr.

NB. Schonfeld's Schubwaren find die beften! 853

Jacob Völker.

Chwalbacherftrafe 12.

embfieblt prima Samburger, Sumatra (Geblfarben) in Gu 7 Pi., fomie hochfeine Enmfonier. Bigarillos 10 &t, in Band ju 40, 50, 60, 80 und 1 MRf.



Zigaretten = in grober Putwahl





Flasche Mk. 1.90 bis Mk. 5 .- . Niederlagen durch Plakate kenntlich

Große Gelegenheitspoften in

Neugasse 22, fiein saden

Institut Bein.

Wiesb. Priv.-Handelsschule Telephon 3080. Rheinstr. 103.

Maschinenschreiben zum

- wis Beginn täglich

Stenographie Stolze-Schren u. Gabelsberger

Schnellfordernde Ginführungefurje. Monatefurfe 10 Dit. (Bahl unter verich. Shitemen). Untericht in allen übrigen Sanbelsfächern. Bormittags. nachmittage und abende.

Einem verehrl. Bublifum, Freunden und Bekannten, sowie ber geehrten Rachbarichaft bierburch die ergebene Rachricht, daß ich bas

Raffee: und Speifehaus, Sellmundftrage 43,

mit bem hentigen Tage übernommen habe. 3ch mache barauf aufmertfam, bag ich besonberen Wert auf nur prima Speifen und Getrante lege, und bitte um geneigten

3. 2.: Johann Kempnich.

400 Ueberzieher

Maumungshalber gu Schleuberpreifen. Borgeiger Diefes Inferats 10% Ertrarabatt.

Michelsberg 22 L. 846 217. Boniglich Breufifche Blaffenlotterie.

6. Rtaffe. 19. Biebungstag. 28. Movember 1907. Boemittag.

9 00:00 66 435 (3000) 61 663 89 614 20 881 (1000) 91785 834 998 92004 193 193 867 863 93138 63 332 80 405 500 (500) 686 730 87 917 69 (1000) 94120 37 (1000) 74 324 (500) 717 801 979 90 95029 324 84 791 821 96195 586 840 (3000) 97019 (1000) 568 844 924 98115 802 9908 192 202 (2000) 361

947 984 (2000)
200315 455 532 799 201277 81 384 472 525 654 805 967 202138 424 614 40
79 715 888 203006 137 258 387 (3000) 427 611 80 204033 168 (3000) 75 268
639 84 765 90 (600) 205075 105 358 964 881 622 70 206004 494 678 719 20 845
207102 4 (1000) 218 491 565 (10 000) 77 721 851 970 208329 40 80 99 576
658 833 209157 355 481 806

reines echtes

mit feinftem Griebengefdmad in emaillierten Blechgefägen als:

Biele Amertennungefchreiben! 22

Bur Blutarme und Magenfrante empfehle meinen gut befommlichen Beibelbeerwein 1/1 Glaiche 65 Bf.

Carl Sattemer, Obstweinkelterei,

Dopheimerftrage 74.

Rheinftraße 73.

6. Rlaffe 19. Stehungstag. 28. Rovember 1907. Radmittae. Aur die Geminne über 240 Mt. find in Rlammern beigeligt. (Obne Gemahr. M. St. A. f. 8.) (Randrud der

(1900 Sembage, S. Shira, F. S.)

(900) 150 Sembage, S. Shira, F. S.)

(900) 150 Sembage, S. Shira, Shira, S. Shira, Shira,

24 898 890 90

3 0393 686 (3000) 642 779 31384 (500) 560 647 789 32140 204 51 1000)

5 97 305 48 76 544 58 716 78 77 5000 94 886 904 33085 571 674 978 3404

4 181 499 614 35018 22 140 65 562 63 601 77 36100 236 380 806 607 69

748 3 7284 313 61 710 961 38012 188 92 94 487 (3000) 510 619 45 893 (1000)

905 63 38169 279 347 714 86 895 (1000)

4 0324 83 486 550 (800) 41011 34 211 86 (3000) 673 90 973 42011 245 51 307

(3000) 415 511 67 561 958 86 43635 872 97 44031 120 428 (600) 803 5500 38

4 5218 (500) 200 44 49 478 507 948 46032 244 79 319 512 23 24 84 724 03 78

4 7145 (1000) 250 69 369 11000) 57 902 57 81 48053 (500) 417 20 607 684 79

994 (1000) 496 809 965 51083 116 80 305 (500) 496 (500) 510 733 52172 (1000)

242 92 486 (500) 503 94 686 776 889 93 53040 64 113 673 41000) 741 845 54 12

269 749 88 55 621 117 (500) 452 212 612 (500) 34 (3000) 704 75 923 58093 820 67

5 7283 (3000 505 649 68 78 975 58 227 414 79 509 657 88 923 58315 529 58

6 33 761 887 971

4 MAR 929 90007 206 370 633 89 782 91318 86 91 899 625 602 900 46 92012 148 554 3 93077 213 36 524 427 87 (1000) 769 94133 43 482 607 (1000) 724 821 89 30) 941 68 77 95032 218 554 92 93 804 63 86 862 96336 (500) 469 592 777 8 65 97029 319 42 450 641 43 98110 25 (3000) 301 494 537 602 97 805 72 8500 689 655 91

Stock= und Schirmfabrik Renker

Langgaffe 3.

Bis jum Abbruch bes Baufes 10% Rabatt. Maffenauswahl. - Taglich Renheiten. Hebergiehen. - Reparaturen.

uto.

(Beng) 1 Chl., 6 pferd., mit gang neuen Buenmatit und gang nen bergerichtet, 4fibig, für Landtouren ge eignet, durch Auffegen eines bagu gehörigen Raftens aud ale Geichafte-Mutomobil gu benugen, ift weit unte dem Berth für 1000 Dart gu verfaufen. En. tauid gegen Mufitinftrument (Grammophon, eleftrifch. Rlavier Bianola ober bergl.). Geft. Angebote unter L. W. 406f an bie Exped. des "B. G. A." erbeten.

m.)

编

語のない

2047

214

報告をお

2133

4168 617 185

4 50

2014 5 27

9100

2154

1500

000

500) 500)

eı

990

1

61

Bf

Briedrichftr. 48, 4. 205 1 Bimmer und Subebar fofort gu

Bartingfir. I, 1 gum., Ruche u. Reller billig ju verm. 7915

Belenenftr. 12, geraum, Dachm

ober ipaiet ju verm. Dell mundar. 16, Bbb., Dlani.

& Co., im Laben.

Sim., Ruche, Reller auf gleich

Wohn, 1 Bim. u. Kuche, an fl. Familie zu verm. 9725

Hohn von 1 Zim, u. 1 Kiche ju vm. Rab. b. 3. Hornung

Mauritiusftr. 8 ift per fofert

Oranienftr. 62, 1 3mmer u Ruche gu permieten.

Cedanftrage 5, Otb., 1 Bim. und Ritche per gleich ob. fpater

Zaunusstraße 25, ja, gr. gips m. c. c. M. Pr. 10 bez. 15 Dif.

Lecre Zimmer etc.

Moritiftr. 23, 1 leere Dan

Möblirte Zimmer.

Mbrechtfir. 4. Sth. 3., erl

Albremiftr. 7. Dib., 2. St.

Blücherftr. 42 p. r. erh. 2 Arb. ich. Logis, 3 M. pro Woche m. Kaffee. 1187

Doubeimerfir. 21, 3, r. gem.

bubic mobl. Simmer mit 1

Betten ju vermieten, Boch

Gitvillerftr. 18, Dirio, 1. E:.

ifa., and. is. Mann finbet quie

Finmer mit 2 Beiten an 2 anftanbire Arbeiter in ban 7075

Briedrichftr. 35, Bob. 8, ein

Priedrichftr. 44, 3, St. linfe,

fcon mobliertes Bimmer

möbliertes Bimmer gu ver

Dartingftr. 1, eine beigb, Dan:

farbe ju verm. Rab. bei Geiß, Ableritr. (A) 1.

Bellmundftr. 38, 2. r., mobl.

Bellmundftr. 40, 1. ich.

an permieten.

Bimmer mit 1 ober 2 Betten billig gu vermieben. 1088

Bimmer pro Monat 19 M

Sellmundftr. 40, 1., erbalten reint. Arb biff. mobl. Zimmer mit 1-2 Betten. 931

Reinl. Arbeiter erb. Chlafe

ftelle mit Raffce, Bermannstrafie 26, 3 linfs. 1089

Rariftrage 38, Ditb. 2. ein

einfach möbliertes Bimmer

Rann gute Roit u. Logis für

Rirdigaffe 23, 2 Gt, mont

Rirdgaffe 46, b. Boble mobl.

Ringene 46, 5. Soon 9901 Rellerftr. 5, B., gr. möbl. Zim. an janb. Arb. für 3 Wif. per Woche zu verm. 1146 Rellerftr. 17, bei d. Nogban erb.

Sotel "Landesbenfmal" Salte

fielle ber elettr. Babn "Abolis-

Bebrfir. 29. Gut möbliertes

Rugemburgftr. 1, 3, r., cint,

Dranienftr. 2, mobl. Mani. mit Roft per Boche 10 BR.

Secrobenstr. 9. Mib. 2. l. ift cinfach mabl. Zim. m. 2 Bett. an fanb. Arb. 3u verm. 1016

Comalbacherftr. 11, 1. men

Bimmer mit Benf. an ein Fri.

ju permieten. Raberes

Manfarbe gu berin.

Schwalbacherftr. 27,

zu permieten.

Bart. Zimmer gu verm. 1087

Dermannftr. 21, 1. 1.,

reinl, Arb. fcb. Logis,

10 Mt uro Woche,

eimmer gu bermieten.

Suftav motiftr. 4,

mieten.

mobl. Bimmer zu vernt. Friedrichftr. 44, eta 1.

(Sth. 2.) 111 perm.

ober fpater eine fl. Wohnung (1 Bimmer und Ruche) gu vers



Vermiethungen

6 Zimmer.

Birdeaffe 16, 6 Bim., Ruche it allem Bubeh. gleich oder fpater gu vermieten. Rab. im

5 Zimmer.

Bahnbofftr. 6, 2 m. 3. Etage 5 Bim reicht, Rubeh an berm, Brante, Bilbefmftrage 22, ober idner, Bolinboiftr, 6. 5651

Edarmporfiftrage 3, icone int. - 25 chn. im 1 ... St., Meuban Rauth u. Schmidt, mit efeltr, Bidt, Erf., Ballon, Bab, Partett und Linoleumiug hobenbelag, Ren Sinterbaus, Rab, bei R. Edmibt, bal. 2254

4 Zimmer.

Gde Emfer u. Weißenburg. frage, id. 4-3im-1Sohn mit Giefre. Bab, Rablenauig., Speile. fammer, 2 Sail, u. Erfer per folger ober ipater in vermieten. Rab. bafeloft ober Baubureau,

Mudeobeimerftrafte 20, 1, 21, eine 4-Bimmer. Bohnung gin

Derderftr. 23, 1. Et., icone 4-Bimmerwohn, mit 2 Bait., Bad u. reichl. Bubebor per fofort in vermieten. Daberes Et redits.

Beumundftrage 11, bans im 2. Stod, ift eine Bobnung von 4 Bimmern unb Ruche an permieten. Rabered hei 3. Sornung & Co. Bellmunbftrage 41. 78

Charnhorfiftrage 3, icone 4-3im-Bobn 1, und 2. Stod, Renban Rauth u. Schmibt, mit elettr, Bidt, Grier, Baltone, Bab, Bart. und Lincleum-Bugbobenbelag, Rein Sinterh, Ridt, bei R. Schwidt, baielbft. 2251

Charuborfiftr. 15, idige 4 Bimmer-Bohnung mit allem Bubehot per lofort gu verm.

3 Zimmer.

Moelbeidfir, 81, Bart., 8 Bim. nebst Bubeh. (Sth. part.) auf ofort au vermieten.

Marftr. 13. 3 Bimmer, Ruche u. Reller fofort zu vm. 1145 Gine fc. Frontfpin-29ohn.,

B Bimm.r, ver fofort u ber-mieten, Rab. Dambachtat 8

Laben.

Zothbeimerftr. 59, (Renbau)
faibne 25 u. 2-Zimmer-Wohn.,
ber Rengeit entiprechend, per 1.
ber nerm. 5258 Wovember ju vernt.

Dobbeimerftraße 72, Bob. eine icone Brontipig-Bobnung 3 Bimmer und Ruche per fofort au berm. (Un rubige Leute)

Dogheimerftr. 82, verjenunges balber 8- Bimmer-Bohnung. 2 bermieten, Rab. 8bb 1.Gt. 6712 Gitvillerftr. 8, icone B.Bim .

Bobn, für Des ju verm. Rab

Goldgaffe 21. ich. 3 Simmer-wohnung m. Kuche p. 1. Dez-zu verm. Rah. Doph.eimer-itraße 129, b. Fischborn 408

Sinterb., find fcone 3. 3immer-Wohnungen mit reicht. Bubeb. Der lofort gu verm. Rab, ba'elbit part, linte,

Meuban Sallgarterftr. 8, ich. 8-3im. Wohn, m. allem Bu-behör, ber Reus entipr, einger., breism. sie um. Hab baf 6717 Jahnftr. 7, ich Frontip. 200bn., 5 gim. und Ruche p. 1. Jon. gu berm. Rab. Bart. 9479

Riedricherftr. 6. L u. 3. Gt., lobu von 3 Rim. Rücht. Bab Grier u. Balton nebft Anb.

Cambiag, 30, Robember 1907.

eventl. mit Lagerraum per 1 Rirchgaffe 34, 206., 3 Zimmer mit Ruche u. Zubebor fofort evil. ipater zu vermiet. 1076

Ricifint. 15, Renbau, elegante 3-Bim. Bobn., b. Reus. entfor. eingerichtet, ju verm. Raberes bajelbit ober Ballgarterftr.

Schone geräumige 3.3im. Wohnung in gefunder Lage fofort od. fp. preism. 3. vm. Raberes Bhilippsbergftr. 38,

Scharnborfiftr. 12, igone a-Bimmer-Bohnung Bob. Freip, per tofort ju vermieten. 78 2

Scharnhorfiftr, 15, icont Bimmer Bohn, mit all. per fol. gu vermieten. Raberes

avallugerftraße 7, Dt., 2 des. Webn. part, u. Dadit, zu om

2 Zimmer.

Pidlerftr. 33, ich. Dachwohn. auf gleich ober fpater ju vm. Rab, Laben. 1194

Blücherftr. 5, Dit. Mant, 2 Bin. n. Ruche an ft. Familie gu perus, Rab. Bismardring 24.

Donneimerftr. 109, 2- u. 3 fofort ober fpater bill, ju permi Bob. Renbau Soffel.

Gleonoreuftr. 1. Bart, fleine Bohnung von Ruche Sterbefalles balb. fof.

Paulprunnenftr. 8, 1 auch 2 Bint und Ruche fofort

Dartingfir. 1, 2 Sim., Riche und Reller bill. zu verm. Rab. bei D. Geiß, Ablerftraße 60

Dellmundfrage 41, Geitenbau 1. Stod ift eine Wohnung von 2 Bimmern und Ruche zu ver-mieten. Raberes bei 787 3. Sornung & Co., im Laben.

Johannibbergerfir., gmeines Saus rechts, ichone 2.8mmer. Bobnung (hinterf.) billig gu permieten.

Rariftr. 3, Ctb. # 3mmer-Bobnung m. Bubebor per fof.

Rellerfir. 13, icone Dammobn 2 Rimmer u. Rache auf gleich ober ipater gu permieten.

Stleiftftr. 15, Gtb., ich, 2. Min.

285hn. su verm. Rah. dafelbit od. Hallgarterftr. 4, 1. St. 1075 Ludwigitr. 6, 2 gr. Bimmer and Kikche (Frontipike) zu per-

Dachwohnung, 2 cd. 3 Bim und frücht, per 1. Ron. 30 verm. Rab. Moribficage 28, Rigarren-Laden. 9473

Rettelbedftrage 14, id. 2-Bim. Boon, billig ju verm. Sinterh.

Beroftr. 10, 2 gun. it, Wudge (Sib.) auf fofort ju verm, Rab. Morisit, 50,

Rheingauerftr. 16, Dtb. D., ich. 2-Jim. Bohn, bill, ju vm.

Cteingaffe 28, 2.3im.-Boun. (neues himerb.) mit Auche im Gasabidiug per fofort ju permielen.

Dotheint, Wieseagenernt 41, n. Bahnbol, ichone Bilmmer-Wohnung, berrliche Aussicht im 3. St. ju verm. Daberes part, lints.

I Zimmer.

Liderfir. 67, 2. Et., I Zimmer, Rudje n. Keller (icon u. groß) epent, mit Gas auf 1. Ronember billig ju vermieten,

Chwalbacherftr. 49, Bimmer mit ob. ohne Roft per of oder fpater gu vermieten,

Läden.

enbau Ben, Sonheimere ftrafte 28, iconer Laben mit Patengun, ob. U.R. u. M. fof. Meubau ober fparer ga vermieten, Rab.

Edladen Doubrimerfte, 19 fofort ju verm. Der Baben ift be. Lage entipt. für Spegialgeichafte aller Branden iehr greignet, bafeibft Lagerraum ca. 3200 om fofort gu berm

Shine Liden, Ede Emfer. u. Weißenburgfte.,

Morinftr. 17. gr. Dianiarbe per infort ga verm. 2181 Rab. im Laden. mit Lagerranme, Cabengim u. 2 3im Bobn, gu verm. Ran, bafelbit ob, Bauburrau, Anaus-Moritifer, 23, 1 Zimmer und Ruche (hib. p.) ju perm. 1180 Rt. Dadiwohnung, 1 3:mmer Schöner großer Laden n. Riche, per 1. Mob. gu vm. Mab. Moright. 28, im Bigarren-

Soldgaffe 21, unmittelbar an Langgaffe, fof. ob. fpat. 311 om. R. Burcau, Dosheimerftt. 129 bei Wifchborn.

herrnmühlgaffe 9 (Mitte Stabt)

schöner Laden

mit Rebenzim., groß. Schau-fenfter u. Cout. Räumen, zwei Eingänge, Gas n. eleftr. Licht-Anl, p. fof. gu vernt.

Der jeit 15 Babren den Deren imnegebabre Gefiaben Gde Zaunuöftr. u. Geise bergftr., pis-a vis bem Sod-bennnen, ift auf 1. April 1908 gu berm. Der Jaden bar acht Schaufenfter, ca. 300 Quabratme'er Blage, fom entfpredente Rebenraume, Raberes Taunus-ftrage 18, 1. St. 6457

Geschäftslokale.

Rolonialw. u. Gemufe-Weichaft ju per mieten. Rab. ju erfr. Port-ftraße 19, im Laben. 278

Werkstütten etc.

Riarenthalerftr. 5, Lagerraum

Bur Bafderei, Gepar, Baid fuche nibit Bugelegum per fat, gu verm. Bleiche gang in ber Rabe. Naberes 1792

Erodene belle Lagerraume und Wertftatten billig gu verntieten. Rin. Philippoberg-

Edarnhorfiftrafe 3, tieinere 2Bertftatt, geig, fur Daler, Zapes gierer, Schreiner, girla 30 Omtr. mit barunterliegenbem ebenfo großem Lagerraum, gum 1. Rovember ju verm. Rab. bei R. Schmidt bafelbft. 9252

Walramfir. 25. gr. Chloffers wertftatte mit Borbof und gebedter Balle auf 1. Januar 1908 ju vermieten. W Rab. im Laben.

HAL - In

fteben nicht lange leer, wenn fie im Wohnunge. Angeiger bes "Biesbabener General . Angeigere" inferiert werben. Bur nur monatlich eine Mart wird jebes Wohnungs . Inferat für ben 2Bohnungs . Inzeiger zweimal wöchentlich, für monatlich zwei Mart 4× wöchentl. veröffentlicht.

gu pertaufen ob. ga vermieten find bie neuerbauten

Schutzenfir 16. u. Walfmuhl-ftrage 55. geinebe Lage am Balbe (eleftr. Bahn), mit jebem Romfort, auch ben vermubuteften Uniprüchen genügenb, Erbgeichoft u. Obergeichoft je 4 beim. 5 gr. 8884 Binnner, Wintergarten sc. mit wöhl vielen Nebenraumen, eine bavon mrt Auto-Garage Noh. b. Eigen-immer J. F. Bührer, Withelm-663 prage 26. Tel. 1726. 9427

Grundstück-Verkehr

a a a a Gesuche und Angebote a a a a a

Rent. Haus in. Thorf. und Bertft. bei DR. 5-6000 Angabl. pu faufen gefucht. 1005 Off. unter Bt. 1003 an Die

Saus

auf bem Lanbe gefucht. Offerten u S. 2B' an bie Erp

Saus mit Ctallung, großem Butters und hofraum gu ver-faufen. Nab. in ber Erped. 9697

Zinshaus

in ichoner, freier Bertebrslage, Balteftelle ber Gleftrifchen, 3 und 4 Rimmer, großer Weinfeller, hinterbaus, alles verm. aus erfter Dand preisw. ju verfaufge. Off. unter B. D. 300 an die Erp. diejes Blattes. 1032

Ein Morgen Ader Wellrig (auch geteilt), welcher fich jum Anlegen von Garten eignet ju perfaufen. Wo fagt bie Grp. d. 21f.

Bu verkaufen,

Saus Marfir 12, mit allem Subeb. 2. mal 3. Bimmer-Pobn., Stallung für 4 Bierte, Garten n. Remite Rab. Menergaffe 6.

Mieine Billa. Sobenlage, swifden Obitbaumen gelegen, 5-6 Simmer, großer Garten, fur 20000 IR. ju vert. Mah. in ber Erp. b. 281. 9841 Dans

mitte ber Altitatt, m. Werfftatt unter gunftigen Bedingungen zu verfaufen Breis 43 000 DR. 1197 Off. unter S. T. 10 an die

Bubiche Dilla, an ber Maffaureite. (Mboifebabe) belegen, mit allem Romfort ausgeftattet, augreft bill, ju verfaufen. Rab. Arditelt Meurer, Luifen-ftrahr 31, 1, Gt. 9396

Die Billa Cherustermeg 91r. S. Ede Romermeg, Abolisbobe (Holten Schillerfit.), enth. ar. Diele, 6 Jimmer, Ruche, Beranda, 2 Erter. Balt., Bentralbeigung, fompt. Babeeinricht. ic., ihr 39 000 Mart zu verfaufen. Mab. bal. ob. nebenan Momerweg 1.

Villa

Ede Magbeburg. (berl. Reu-borferftt.) und Frit-Ralleftt, nacht bem hauptbabnbol, bereicht, maft. Bequemindifeiten ausgeft, ju vert. Riab, bafeibit ober nebenan im Banbureau Biebricherftr. 20, fout.

hppotheken kapital

an 1 und 2 Sielle, fomie Bant-tapital per fofort an Bereinsmitglieber ju vergeben burch bie Bes imagisftede bes Saus- unb Grundbefigervereins, Luifenfrag: 19. 6680.

Hypotheken-Verkehr

o o o o o Gesuche und Angebote o o o o

Mt. 70,000

2. Supothef, 80 Brot. b. feldger, Tare auf Geschäftsbaus Rifolasftrafie gefucht. Stoftenfreie Bermittlung. Rruden, Scharnborft:

Donbeim. Wohnhaus mit fleiner Wertftatt Differten unter R. 100 an Die Grp. d. Bl.

Darlehen

werben unter tulant, Bebing, ver-mittelt, Bant-Bertr. Scharnborftftraße 12, 1,

Supothefen Rapital

1. 1. St., auch auf Sotels und größere Billen ju vergeb, burch b. Sopothetens Bant Agt. v. Rruden, darnborftftrage 12.

Gelegenheitstauf.

Bur Beihnachtegeichent paffend:

Gine goldene herrennhr mit Schlagwert und Stoppwert, Chronograph. 3 golbene

Dedel, noch nicht getragen, fofort billig gu vertaufen. 2Bo jagt die Erp. d. Bl.

Pelzwaren

Hüte, Mützen, Schirme faufen Gie am billigften in nur guter Qualitat im

Total=Uusverkauf Lina Hering Ww. (Carl Braun.)

Ellenbogengaffe 10.

früher Michelsberg 13.

Bertretung und alleinige Dieberlage ber Mündjener Lobenfabrit Joh. Gg. Fren. Anfertigung nach Dag. Berfauf gu Originalpretien.

Aerzte-Tafel.

Von der Reise zurück:

Dr. Vaubel.

1161

Dieje tommt ein großer Boften Bicheleberftiefel, Worte Marktftraße 22, I, gein &

Biophon-Theater Wiesbaden.

Sotel Monopol. Bilbelmftrage 6,

Otto Reuter, "Ja die Männer". Mia Werber. "Das füße Mäbel". Entreclied aus "Wiener Blut". Duett aus ber Operette "Der arme Jonathan". Porterlied aus "Wartha".

Swing fong. Liebesonett aus "Beronique" Wintersport bei Grindelwald — Bilber and Reapel. — Kampf zwischen Schmugglern und Grenzsolbaten. — Zauberfünste. — 113/173 Elephantenbabys Streiche.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Preislage C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe 8.)

Wiesbad. General-Anzeiger.

Stellengeluche

Tucht. Frifette fucht einige herren auf. b. Saufe 3. Rafieren. Offerten unter S. 542 an bie Erped. d. Bl.

Junge Frau fucht Bur. ober Laben zu pußen 994 Göbenfir. 5, Mis. p. r.

Saub, Dadden f. Wafd- u. Bugbeichäftigung 10 Gneifenauftr. 20, Stb., p. r.

Gneisenauster. 20, Stb., p. t.

Junges Madchen, aus best.
Fam., in seiner Küche perf., jed.
Hansarb. erf., gew. i. Schneibern
u. Handarb., infolge Todessalls
gem. in Stell. zu geben, s. Stell.
als Stüke od. Wirtschafterin.
Es wird Wert auf gute Behandlung gelegt. Off. mit Gehaltsangabe nach Kiel X. 5, Most
diaerschera. Jagersberg.

Offene Stellen

Männliche Personen.

Gine gut eingeführte Zages. geitung in industriereicher Stadt Beftfalens (26 000 Etnwohner) fucht einen fleißigen und foliben

Acquisiteur

ür Abonnemente u. Inferate fn dauernde angenehme Stelle bei fitzum, Provision u. Begison im dause. Auch für frellungs-losen jungen Kausmann geeignet. Räheres in der Exped. dieses 99Intte6.

Ein Jungschmied u. ein Bantschmied auf Luguswagen für dauernde Arbeit gesucht 1044 G. hummet, Blücherpt. 3.

Unentgeltlicher

Arbeitsnachweis. Tel. 574. Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für Manner und Frauen. Sanbwerter, Gabritarbeiter, Zag-

löbner. Rranfenpfleger und Rranfenpflege. rinnen.

Burrau- u. Bertaufsperfonal. Rödinnen.

llein. Saus., Ruden- und Rindermabchen. Baid., Bub. u. Monatsfrauen.

Moneyinnen.

Bentralfielle der Bereine: Wiesbadener Gasihof: und Badehaus:Inhaber" "Genser-Berband", "Berband deutscher Hoteldiener", Oris-berwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen. Junge angehenbe Bertauferin

Dina Mitheimer, Webergaffe 7. Rinderlieb. Person j. nachn bis 8 Uhr abends gef. 121 Aarstraße 222, 1.

Junges Wadden für leichte Sansarbeit 2 Stb. gei. 98 Selenenftr. 9, 1,

Lehrmädchen für fof. gef. Mabemie, Luifen: plat 1a, 2. Etage. 700

Gur fl. hausbalt (2 Berfonen) wird ein in ber burgerlichen guche bewanderten evangel. Madden ju möglichft balbigen Gintritt gefucht. Bweitmabden vorhanden. Große Bafc auger bem Saufe. Melbungen Grau Landefron, Biesbaben, Schlerfteinerftr. 7,1.

Tüdtiges Hausmädden ju bolbigem Gintritt gefucht. 1101

Chriftliches Beim, Derberftr. 31, Bart. 1.,

Stellen nadzweis. Anftanbige Mabch, jeb, Konteffan finden jederzeit Roft u. Logis fur 1 Mt. täglich, towie feets gute Stellen nachgewiefen. Sofort oder ipater gefucht Sraber, Rinder-gartnerinnen, Röchinnen, Daust u.

Mileinmabdien Tüchtige Mafchinen. Raherin

n. Arbeit an. Offerien unter R. 103 poftlag. Bismordring.

Kauigeiuche

Rleiner Berd gu fanjen gefucht Friedrichftr, 14. 1.

Bable ftete bie bochften Breife für Anochen, Lumpen, Alteifen, Blei, Aupfer, Sinf, Messing, Gummi u. Reutuchabfalle &. Molf Bengel. Dosheimerftr. 88.

Bianino für Unf. zu fauf. gef. Off. unter P. 1203 an die Erp. d. BL 1203

Verkaufe

Dajen

(frang. Bibber), erfiff. Tiere, gu verfaufen. Rab. Connenberg. Ruifer-Bilbelmftrage 2. 1050

Ranarienhähne billig zu verfaufen Dorfftrage 14, Stb. 3.

Eine Federrolle

35 Bent, Tragfraft ju verfaufen 9898 Belenenfir, 12. Reue Federrolle gu verfaufen

Oranienftr. 34. Bwei neue Federrollen 20 u., 70 Btr. Tragfr., 1 neu., Schnepps farren zu vert.

Felbftraße 16.

Kräffiges Karrenpferd billig gu verfaufen Grantfurterlanbftr. 13.

Pferdebesitzer! Geschirr-Garnitur

(eiferne Eräger jur Aufbangung für Pferbegeichirre) febr billig gu

Mauritineftrage 8, Sof.

Ruhdung

abzugeben Blatterftr. 35. Albert Lattermann. Gut erhaltene Rinderbettitelle

fowie Baidmaidine ju verf. 330 Ablerfir. 50, 1. r. Ital. Meifter Geige, Bershälmiffe balber preism. ju verf. Dellmundftr. 2, 2 linfs. 1080

Pianola

mit Roten (fast nen) M. 700, Pianino W. 250 zu verf. 1025 L. Pila, Elwille, Miblitz. 6.

Pianino gut erhalten billig gu verfaufen

Berberftr. 4, pt. r. Selbst eingefochte Obst-Marme-lade zu verfaufen per Pid. 40 Psg. 1167 R. Stannius, Mauritiusstr. 8, 3.

Empfehle mich in Grammophon Borträgen b. Hochzeit ob. jonst. Festlichfeiten, baselbstift auch ein Grammophon gu perfaufen.

Schierfteinerftr. 12, Stb., 3. r.

gut erhalt. Billard preiswert zu verfaufen 12 Schwalbacherftr. 55, 1. I.

Billig abzugeben:

1—2 Federrollen, I eij. Bettst.
m. Matr., I lad. Holybetist. m.

Springr, I fl. Ofenschirm, I
Gasofichen, Malaria. Baichgeschirm. m. Stanber, Galerien, getragene gut erhaltene Rleibungoftude: 1

Capes, 1 Badfifchiadett, 2 Ueber-zieher, 1 Rock 374 Zeerobenfir. 6, p. r.

Gr. Militärmantel, iaft neu, u. Baletot bill, zu verf. 94
Friedrichftr. 46, Laben.
Gin Kahrrad. 1 Schraubstoof, Beleuchtungsförper für Gas und Eleftrisch, Zuchttauben zu verfaufen 475 Rirdgaffe 11, Stb. r., 1, St. 3 Dauerbrandofen und 2 Gin-janofen billig zu verf. 1048

Rah. Otto Friton, Morisftr. 46. Gang vorzügl. Serrenrad m. Freil. und Rückrittbr. fpottb. zu verf. Römerberg 3, 1. r. 1035

Porzellan- und eiferne Defen ju verfaufen

Luifenftrage 33. Gint erhaltener Kinder-Zwillingswagen

billig ju verfaufen 113 Babnhofftr. 22, Sth. 3. 1132 But erhaltene Toren u. Turen Sut erhaufen Bieblitte. 8.

Zu verkaufen

abenichrant 2,20 mgl 3,00 m. 1 Thefe m, Gisfdrant 2,20 m. 1 Chaufaften 2,50 m bod. 8798 D. Benftegel, Friedrichftr. 50

Gutgebendes Rotonialwarens Geichäft fof. febr bill abgug. Offerten Bleichftrage 9, Sth.

Gebrauchte, gut erh. Berde u. Amerif. Defen billig absu-geben. 238

& Sohlwein, Schwalbacherftrage 41.

Weihnachts-Gelchenk!

Eine neue golbene

Herrenuhr

(Genfer Remonioir) m. 3 Dedeln und prachtigem Echlagwert für ben billigen Breis von 150 Br.

ju verfaufen, Raberes Mauritiusftr. 8, in der Exped. d. Bl.

Ladenthefe mit 33 Schublaben ju vf. Faul-brunnenftr. 5, Schreineret. 699

2Bertvolles

Weihnachtsgeschenk.
Beit unter dem Berte verfaufe

goldene Herrenuhr nebst goldener Rette f. 95 Mt. Unzusehen in der Expedition diejes Blattes. 904

Bäckerei und Konditorei mit iconer Bohnung und Laben nebft Remife und Pferbeftall in prima Lage ju verm. ober ju of. Offerien u. 3. 176 an b. Grp.

Hebergieber 8 und 5 Dit. 18 Hochstätte 18.3

Großer Boften @maiffirwaren

Rüchenfachen verfaufe burch llebernahme eines großen Reft-lagers äußerst billig. 1058 1058 **Reininger**, Langgasse 5.

Verschiedenes

Fran Nerger Ww.

Berühmte Kartendeuterin. Bich. Ginireffen feb, Augelegenb. 771 Marktstr. 21, gergaffe 2, 11

Heiraten jeben Stanbes untermittelt reell u. bisfret Frau Behner, Romerberg 29.

Ringfreie Auftobleu per Str. v. 1.40 M. an, Union-Brifetts per Str. 1.10 M. frei Reller, 10 Str. 844

Rarl Rirdner, Rheingauerstraße 2. Tel. 472

Kief. Anzündeholz,

furz geschnitten, fein gespalten, per Sad 50 Big. frei Saus. 2. Debus, Golzbandlung, Gneisenaustr. 5, 1. 1080

Jeden Freitag: Sdellfisch und Kabeljau. Worinster. 46. 1191



Sämilide Stahlwaren nebit allen Saushaltsmafchinen faufen Gie am billigften bei

Bo. Aramer, Dengeragffe 27 u. St. Langgaffe 5. Telefon 2079.

Crauringe



in feber Breistage fertigt an Fr. Seelbach, Bird affe 28.

Hmjuge und jouftiges Gubr: wert wird pfinftlich beforgt 1200 Morin Leinweber, Bellmunbftr. 26.

Billin! Billing! Mallnüffe. 25 u. 35 Pfg. 35 u. 45 " Hafelnüffe. Baranüffe Rrachmanbeln. Tafel roffinen 80 Tafelfeigen erangfeigen Tafelbatteln 12 Sitronen 1069 emp 65 empfiehlt Hubert Schütz,

28äjde

Telef. 3769

Molffitr. 6.

jum Bafden und Bugeln wird angenomnien 21belbeibftr. 47, Sth. 1. Stg. L. Bügelwäfche w. angenommen Ballgarterfir. 2, Milb., 1. I. 1078

Bierftadt, Bringe m. Lager in Drainage-Robren bis ja 15 Stm. lichte Weite, sow. seuerseste Steine, nur beste Qualität, in empsehlende Erinnerung. 1135 B. P. Maner.



Höbel- u. Waren-

Pelze grosse Auswahl,

Anzag 21 M., Anz 6 M. Auzug 3 M . Anzug 45 M., Anz. 10 M.

Zimmer 80 M Anz. 7 M 2 Zimmer 150 M., Anz. 3 M. 3 Zimmer 288 M., Anz. 25 M.

Einzelne Möbel jeder Art von 5 M. Anzahlusgan.

Dedreißer

bat 10 000 Bebund abgugeben DR. Cramer, 8012 45 Reloftr. 18 8042 Zeief. 2345

Epezerei: einrichtungen, Ladenthefen

mit und obne Marmor, nur beff. Arbeit, faufen Gie billig 94: Marttitr. 12. Bbb., 1. St., bei Spath.

55 Pfg. Plund 55 Pfg. Palmnussbutter \$ fft. Gugrahmbutter 130 Big. 130 Big. Friedr. Schaab, Gabenftr. 3.

Defen u. Berde merben ausgepunt n erpariert. Michiftr 23.

Eierkiften, ber Stud 40 Pfg., fett ju baben bei 3. Sornung & Co., helmunbft. 4. 9212

Laubjägeholz billig ju vertaufen R. Blumer & Cohn,

Stodfifch! täglich frifch ge: mafferte Glenbogengaffe 6, Grings auf bem Marft.

Bafche j. Baiden u. Bugein unter dierfreier Bebanblung mit Benugung ber Bleiche wird er-teten und abgeholt. Fran Schent, Schachtftr. 22, Bob., I. St. 7323

3m Husfahren v. Baggons jeb. Art, fom Uebernahme ganger Banten bei billigften Breifen em fibelt fic 8239

Karl Güttler,

Dobbeimerfir, 127, 8239 Gleichzeitig empfehle am Guter-babnhof Bagerraume, Bertftatten bergl. jur Bermietune. Antauf uon heiren-Rieibern und

Schuhtverf aller Sohlen und Fleck

für Damenflirfel 2,- Lis 2,20 für herrenflirfel 2,70 bis 3,-Reparaturen ichnell u. gut. Pius Schneider, Wichelaberg 26

Befundheit liebt, be befeitigt ibn. not. begl. Beugniffe

5245 not. begt. Zengnisse beiteugen ben billes bringenten Erfolg bon Kaifer's Brust-Karamellen

einichmedenbes Dalg-Ertraft Hergtlich ervrobt und emdeiferfeit, Ratarrhe Berichleimung, Rachen-fatarrh, Rrampf. und Bria. Doje 50 Pja. Kalser's Brust - Extrakt

Blafche 90 Pfg. Deibes ju baben in Bies. baben tei :

Otto Siebert, Apothete, Darftitte 9, Apotheter Ernit Aods, Tronerie, Secamplay, Che. Tauter, Birthaaffe 6. Pullipp Nagel, Reugaffe 2, feilly Maffig, Drogenbans, Wellright, 25, Drog. M Cray, 3 b. Brg. Robier, Lang-Leinberftraße 25.

Schlangenbad bei Aug. Thal u. Richard Frin. n Frauenstein i. Konfum-

Gelegenhe tofauf! Engl. Schafilm. Ginrichtg. (wie Baicht, m. Zoilette, Racheleinl., Rachtt., Sanbtuchh. 225 M., ferner Walterieicht. 25, Stegt. 20, Stible Galerieicht. 25, Stegt. 20, Stible 42 M., Itar. Kleidericht. 18, 2tür. 26, Kadenicht. 20, Sofa 25, Bertif. 32, 34 u. 36, Springr. 20, Matr. 15, Dech. 12 M. 7507 Frankenstraße 19, part.

Anzündeholz

Brennholz ber Bir. Mt. 1,30 liefert feet Daus 7731 Sch. Biemer Dampfidreinerei,

Dophrimer rage 96. Größere Mugahl wie neu bergerichteter

Pianos befannter Firmen, wie: Frmler, Wand, Schiedmaner & von Mr. 250 an ju verfaufen.

Neue Pianos

von 435-1300 mr. Bager u. Bertretung von Echied: maner. Ronifd, Anate, R. u. R. hofpianofabrifen, Rachals, Ceiler, Saate 2. Ständiges Lager von ca. 40 3ns firumenten. 427

Teilgablungen geftattet. F. König, Bismardring 16, Pianohandlung.

wird bei Zahlungssamberigieren jur Bermeibung bes Konturfes erteilt, außergerichtl und Zwangs-erteilt, außergerichtl und Zwangsvergl. berbeigeführt.

Bureau für Rechtefachen, Scharnborftftr. 12, 1.

mit Goldbeichlag liefert gu jeb. gewünschten Preife 9961 G. Gottwald, Goldschmied, Faulbrunnenftraße 7.

n preiswerten reinwollenen Qualitaten, mobern. Farben, leganter Appretur. oftenfrei, liefert Herm. Bewier, Sommer-feld, Bez. Frkf. a.O. Euchverfandgeichaft, gegr. 1873. 4354

Sung!

Möbel, Betten, Politerwaren, Wohnungs-Einrichtungen Spezial.: Brautausitattungen

faufen Gie am beften u. billigfte : bei 9891 Wilh, Minor, Bismardring 1, Rabe ber Dotheimerftraße.



Wiesbaden, Nerostr. 35 (Haltestelle Röderstr.) Nur Mittwoch und Sametag Nur Mittwoch und Sametag Nur 3-5 3991

Straußiedern - Manufaktur Blanck,

Friedrichitrage 29, 2, Eted Fortwährend Gingang Pariser Neuheiten. Strauffebern

Pantafiefedern. Reiher, Bögel, Alügel, Blumen, Filghüte 2. 2. Boas und Stolas. Befte u. billiofte Bezugequelle. Bitte genau auf Ferma ju achten !

Straußiedern - Manufaktur Blanck.

Briebri birate 21. 2 3 ad

Güns.iges Angebot

Minguge in febr fconen Muftern. Joppen für herren u. Angben follen bief. Monat verfauft merben. Durch Beie enbertetaufe und Eriparnis ber boben Sabenmie e

Breit. Bitte fich u übergengen Mur Neugaffe 22,1. Grites und größtes Gtageni gefchaft i. Gelegenheitstäufe Gegenüber ber Gifenbanblung bes

Crauringe eigen Fabrilation, gefest, geftempelt, in jedem Feingebalt a. Preidlage von 98. 12.00 bas Baar an G. Strud, Gold dmied. Martifrage 9a, 2. Gr., Gincang Grabenftrage 2 8894

Rohrstühle, jeber But tonft man am beften in ber Studimacheren von

7128 A. May, Rauergaife 8. NB. 93cp. n. Wechten von Seithern gut u. bellig.



Eine Schrotleifer

abhanden gefommen. "Geg. Be-lohnung abzugeben ob. Aussunft erbeten Bellrifitt. 14. 1226

huhwarenhaus

bietet Ihnen die grössten Vorteile beim Einkauf praktischer

Grosses Lager u. wirklich billigste Preise.

Grüne, rote und blaue Rabattmarken.

Telephon 3955.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Weihnachts = Verkauf. Reste und Roben

etzgergasse 15,

ausgelegt.

J. Bacharach

4 Webergasse 4.

Zum Verkauf gelangen nur prima Qualitäten zu bedeutend reduzierten Preisen.

Antertigung aller Marmor- und Granitarbeiten.

Reichsbank-Giro-Konto.

560 978 (Direktion)

zu Wiesbaden.

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung zu 4% verzinslich;

Spar-Einlagen von Mark 5 .- an bis zum Betrage von Mark 3000. - zu 31/20/0, ab 1. Januar 1908 31/20/0 Zinsen

nach vollen Monaten berechnet. Die an den drei ersten Tagen eines Monats geleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufen-

den Monat voll mitverzinst. Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 4% verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in lanfender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-lukasso, An- und Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Kupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall, Auszahlungen im In- auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts, Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren, von S. J. Arnhelm, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr.

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.



Raffermeffer won 1.25 DR. an. Schleifen gut

Philipp Krämer. Tel. 2079

Ca. buriden-U. Andoen-Baletots, Capes (Gelegenheitofauf) Br. W. 20, 17, 15, 12, 9, 7, fr. jest M. 15, 12, 10, 6, 5, 8 werben gu ben billigften Breifen

Sowalbaderitrage 30, 1, Mileefeite.

230 fauft man billig und gut Berren- u. Anaben-Befleidung?

Schröder Reinhold

Sellmunbffrage 45. Serrenany, bodun. v. 9.50-45 M. Buridenanguge v. 8 M an. Derren-Baletors v 11 50-45 2. Angbens Paletets v. 4 Dt. an Berren-Boben-Copes v. 6-18 Dt., Ruaben-Boben-Tap & v. 3-15 Dt. Berren-Boben-Joppen v. 5 DR. an Anaben-Loben-Joppen v. 3 DR. an herreneBolen v. 9-18 IR. Leibhofen v. 80 Pfg. an Großer Bollen-Berren u. Rnaben-

Adolf Haybach, Bellmundftrage 43,

Les Regros 7 Ct. 20 Big. 6 . 20 . Cohmirria. 20 - . Glegant Mrma Fortuna Co wirds gemacht 10 .. Borftenlanben Marga 45 Wimreb 10 " 45 Eroma: Mmirerbam Bova-Brafil 45 Erando -Bffanger 10 .. 50 Coronilla 10 0.0 bei 109 Stud billiger, 8790

liefern frei Saus von minbeftens 100 Bib. an Rosenkartoffeln und weiße Königin

per 100 Pfund DR. 2.70, per Rumpf 8 Pfo. 22 Bf.

Wagnum bonum

per 100 Biund DR. 3.00, per Rumpf 21 Pf. Industrie, gelbfleischige per 100 Bfund 9R. 3.00, per Rumpf 23 Bf.

Oberbayriide Gelbe (Erlat für Mäuschen) febr geeignet für Galat: und Bratfartoffeln per 100 Bfund DR. 3.25, per Rumpf 30 Bf.

Bfalger Blane und Blauangen gelbfochend, hochsein im Geschmad per 100 Bfund M. I.—, per Kumps 35 Pf.

Echte Thüringer Gierfartoffeln per 100 Bfund M. 4.25, per Rumpf 40 Bf.

Brandenburger (Daberiche) per 100 Pfund DR. 4.-, per Rumpf 35 Pf.

Mänschen (Salatfartoffeln) per 100 Bind M. 3.—, per Kumpf 43 Pf.

Zwiebeln (haltbare Binterware) per 1 Pfund 5 Pf., 10 Bfund 45 Pf. Bei größerer Abnahme alles billiger.

ornung & Co.

Tel. 372. Zel. 372. 41 Sellmundftrage 41.

Ringfreie Kohlen

Kohlen Koks

Briketts

Brenn= u. Anzündeholz

offerjert in nur Ia. Qualitäten zu billigsten Preisen

Gegenüber dem Wiesbadener Tagblatt. 6919

Nur im Einkauf liegt mein billiger Verkauf!

Glegante Herren-, Uamen- und

fauft bei mir jebermann in ausgesuchten Qualitaten u. ftets mobernen Faffons (für Renner u. auch Richtfenner) ju fiannenerregend billigen Preifen

im bekannten Spezialgeschäft für Gelegenheitskäufe Mur Markiftrage 22, 1. Kein Laden.

3m Saufe Des Borgellangeschäftes ber Firma Rud. Wolff. Telephon 1894. Telephon 1894. Rinderftiefel u. Rinderichulftiefel enorm billig!

Vereinigte

Frankfurter Privat-Telefon-Gelellschaft, 6.

Frankfurt a. Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.



Salamander-Stiefel

zeichnen sich durch

Vornehme Eleganz, Vorzügliche Passformen und ausserordentliche Haltbarkeit aus.

Einheitspreis für Damen und Herren Mk. 1250

Luxusausführung 1650

Musterbuch graits und franko.

Versand nach ausserhalb prompt.

116/178

Salamander Schuh-Gesellschaft m. b. H.

Wiesbaden Langgasse 2.

Brennholzabschlag

Abfallholz per Ztr. Mk. 1.20) in Sacken fein gespaltenes Anzündeholz . per Ztr. Mk. 2.20 | ins Haus.

Kohlen und Briketts in bekannter Qualität.

Rodischliften in jeder Ausführung, auch lenkbar.

Kinderschreibpulte in jeder Ausführung passend als Weihnachts-Geschenke.

. Gail Wwe.

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei.

Auf Teilzahlung Ueberzieher, Anzüge

Costumes, Damenmäntel, Pelze u. s. w. zu konkurrenzlos billigen Preisen und günstigen

VI 22 P X & Co. Midnelsberg

867

Passende Weihnachts Geschenke.

Teppiche Gardinen Möbelstoffe Dekorationen L

Tapeten Linoleum

vom Einfachsten bis zum Feinsten in jeder Art und Preislage. Besonders echte Perser in grosser Auswahl.

Tapeziergenossenschaft, Schwalbacherstrasse 29.

Alleinvertretung u. Niederlage der Firmen

J. C. Besthorn u. D. Bonn, Frankfurt a. M.

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

..PFEILEING" Lanolin-Oream und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelds.

Rentables Saus

mit Ang. ber Rentablitat gu faufen gefucht. 1209 Off. unter 3. 1209 an bie

Bur beborftebenden

Weihnachten

empfehle mich bestens ben geehrten herren Meggermeiftern bier, gur Ausftellung ihrer Schaufenfter, im Bergieren von Schweinsfopfen, Schinfer, u. bergi. aller 1212

Aug. Martini, Roch u Konditor,

Spigenfleid, Blufen, Rleis ber, herren-Huterhofen im Auftrag billig gu berfaufen 1211 Crantenftr. 42, 1 r.

Abbruchs- u.

Erdarbeiten.

Das Saus Bilbelmftr. 36 foll auf Abbruch verfauft und die für ben Reubau erforberlichen Erbarbeiten vergeben werben. Unterlagen bierfür liegen aus im Architefturbureau Beg.

Berühmte Phrenologin wobnt Lebrftr. 16, 1. r. 1216

erima gefaliene Seines ben bill. Ediweinedarme ju ben bill. prima gefalzene Rinds- und

D. Rücker. Meifchbaderei mit eleftr. Betrieb.

Eine Partie

per 100 St, verlauft bei 9445 J. C. Roth. 991 beliefte 54, Bote Cecilie

Rheumatismus.

Jichias, Berenichus, Bronchitis u. dgl. Erfaltungen bebandelt man neuerdings burch Ruflegen ber warmeerzeugenden fdmergftillen

Elan-Watte.

Erfolg frappant; Baf. a DR. 1. Bu baben bei : Drogerie Moedus, Taunusfir. 25, Germania Drogerie, Rheinftr. 55, Rediginal Drog. "Sanitas". Mauritiusfir. 3, Ring Drog. Bismardring 31, Abler Apothefe, Rirchaaffe 26, Beftenb: Drogerie, Bismardring 45.

= frauenleiden =g=

Ausbleiben beftimmter Borgang K. Projp. m. viel, freundl, Danke ichreiben geg. 20 Pf. Riche-"Dogiene" Nieberlößniß ber Dresden.

Silfe' g. Bluffodung. Timermann, Damburg, Sidie-Arağı 38.



Luxemburger Hof, Herderstr.

Beute Camstag: Degelfuppe,

"Zum Rochbrunnen". Samstag abend : Megelfuppe,

> "Bum Raifer Bithetm". Bellmunbftr, 54. Beute Camsing: Metjelfuppe. Während ber beiben Anbreasmarfttage Ganfebraten, Rebrugout, Rebbraten, fowie eine reichhaltige Speifefarte. Guten bürgerlichen Mittagstifch. Bu freundl. Befuch labet ein

Goldener Stern. Grabenstrasse 28.

Beute Camstag: Metelfuppe. 1219 Rorgens: Wellfleifch, Bratwurft in. Kraut und chweinepfester. Es labet frbl. ein Pavid Schnat.



Bente Cambiag : Mehetfuppe, wogu freundlich einladet 1220

Morgens von 9 Uhr ab : Menteifch und Bratwurft mit Kraut. Beute Camstag :

Großes Echlachtfeft, es labet boff, ein ber growe Wert, Romerberg 21.

Reftaurant jum Pfau.

Rorgen Wetelinppe 1243 wozu ergebenft einlabet Georg Meerbott.

Ur Ord Billy, Albrechtstraße 31, Seute Samstag abend : Grosses Schlachtfest m. Konzert. Beinrid Comist.

Restaurant "Diet Köllige", martifirage 26. woju freundlichst einladet



Rarl Gilles

Gde Dogheimer: und Schwal: bacherftrage, Morgen Camstag: Metzelsuppe. Es labet freundlichft ein Jofeph Reutmann,

Besonders billig!

Prima Rindfleifd, per Bfd. 60 Pfg.

Kalbfleisch

Bammelfleisch

Kalbskeule

Hammelheule

Metzgergasse 13.

1242